

2025

Kinder- und Jugendhilfe Kindertagesbetreuung

Fortbildungen und Tagungen für den Bereich

Jugend

KVJS-Fortbildung

Ihre Anmeldemöglichkeit:

Internet: www.kvjs-fortbildung.de – *Der einfachste und schnellste Weg!*

Organisatorische Auskünfte:

per Mail: fortbildung@kvjs.de

oder telefonisch unter 0711 6375-610

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo-Do 9:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr

Fr 9:30-12:00 Uhr

Während der Schulferien kann es zu abweichenden Servicezeiten kommen.

Wir aktualisieren unsere Fortbildungsangebote ständig.

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Programm-Koordination:

Sandra Kopietz

sandra.kopietz@kvjs.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Fortbildungsträger ist der KVJS längst eine feste Größe. Das liegt nicht zuletzt an Ihnen und Ihrer bisherigen Treue, wofür ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich danke. Mit einem umfassenden und auf zwei Jahre angelegten Strategieplan wollen wir zukünftig die Attraktivität unserer Fortbildungen weiter steigern. Wir denken also langfristig, um Sie noch besser in Ihrem Arbeitsalltag mit unseren Veranstaltungen zu begleiten.

Im Fortbildungsprogramm zur Kindertagesbetreuung sind – neben den bereits etablierten und an die aktuellen Bedarfe angepassten Veranstaltungen für die Fachkräfte – besonders die neuen Veranstaltungen für die Zielgruppe der Zusatzkräfte hervorzuheben. Seien Sie gespannt auf: „Neu in der Kita für Zusatzkräfte“, „Als Zusatzkraft zur Entwicklungsbegleiterin werden!“, „Mahlzeiten in der Kita begleiten – Essensbegleitung als Bildungsort oder Leistungsdruck?!“, „Aufsichtspflicht für Zusatzkräfte“ und „Datenschutz für Zusatzkräfte“. Darüber hinaus legt das neue Programm verstärkt Wert auf Veranstaltungen zum Kinderschutz. Mit dabei: „Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen“ oder aber auch: „Wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl – Alternativen zu Sanktionen finden.“ Erstmalig bieten wir in unserem Portfolio eine Fortbildung zum Thema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildungslandschaft – dem Alltag auf der Spur zum digitalen Kita-Management“. Im Mittelpunkt stehen Chancen und Herausforderungen von KI.

Und noch etwas soll 2025 entstehen und in frischem Glanz erstrahlen: unser Webauftritt der KVJS-Fortbildung. Hierfür tüfteln wir eifrig an einem modernen Design und einer verbesserten Nutzerfreundlichkeit. Auch hier möchten wir unsere Service-Orientierung für Sie weiter verstärken. Unser aktuelles Angebot finden Sie in dieser Online-Broschüre und unter: www.kvjs.de/fortbildung/startseite-fortbildung

Mit freundlichen Grüßen

Kristin Schwarz
Verbandsdirektorin



Foto: KVJS

Der KVJS setzt sich für Menschen ein

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Jugendhilfe, Sozialhilfe sowie Träger des Inklusions- und Integrationsamtes.

Die Behörde mit Sitz in Stuttgart ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs. Die Stadt- und Landkreise tragen und finanzieren die Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Verbandsvorsitzender ist Landrat Gerhard Bauer, Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Weitere Informationen unter www.kvjs.de

Aufgabenschwerpunkt: **Jugendhilfe**

Der KVJS ist als Träger des Landesjugendamtes Partner für alle öffentlichen und freien Träger, Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe.

Das KVJS-Landesjugendamt ist überörtlicher Träger der Jugendhilfe und

- bietet Fortbildungsveranstaltungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von freien und öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe an,
- entwickelt, begleitet und koordiniert moderne, bedarfsgerechte, preisgünstige und wirkungsvolle Konzepte zur Unterstützung von Familien bei der Erziehung und zur Förderung der Entwicklung junger Menschen,
- bietet zeitnahe, fundierte Berichterstattungen und Analysen zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und ihren möglichen Auswirkungen auf die Jugendhilfe,
- verantwortet die überörtliche Jugendhilfeplanung und unterstützt die Jugendämter bei der örtlichen Planung,
- initiiert, fördert und begleitet Modellprojekte zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
- kümmert sich um den Transfer neuer Erkenntnisse aus Rechtsprechung, Wissenschaft und Forschung in die praktische Jugendhilfearbeit der öffentlichen und freien Träger vor Ort.

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt jeweils in Abstimmung mit dem Landesjugendhilfeausschuss.

Der KVJS als Träger des Landesjugendamtes berät und beaufsichtigt

- circa 480 Einrichtungen der Erziehungshilfe, Wohnheime und Internate sowie Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit circa 22.200 genehmigten Plätzen,
- circa 10.000 Kindertageseinrichtungen mit circa 571.000 genehmigten Plätzen.











Das KVJS-Landesjugendamt hat eine Zentrale Adoptionsstelle eingerichtet.

Inhaltsverzeichnis

Fachtagung

Forum Fachberatung	17
Jahrestagung Kindertagespflege	18





Träger von Kindertageseinrichtungen

Online-Kurzseminar: Rund um die Betriebserlaubnis 	19
Online-Kurzseminar: Das digitale Betriebserlaubnisverfahren (DiBev): Grundlagen und Funktionen NEU 	20
Online-Kurzseminar: Meldepflichten von Trägern von Kindertageseinrichtungen nach § 47 SGB VIII 	21
Online-Kurzseminar: Basiswissen Pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) und § 21 Kinder- und Jugendhilfegesetz Baden-Württemberg (LKJHG) 	22
Trägerverantwortung entwickeln und Trägerqualität sichern, begleitet mit der Erarbeitung eines Handbuchs	23
Datenschutz in Kindertageseinrichtungen	24
Online-Kurzseminar: Datenschutz für Träger von Kindertageseinrichtungen NEU 	25
Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildungslandschaft – dem Alltag auf der Spur zum digitalen Kita-Management NEU	26
Online-Kurzseminar: Hilfe, die Presse ruft an! – Gut gerüstet für den Ernstfall in der Krisenkommunikation in der Kita NEU 	27
Online-Kurzseminar: Krise oder Problem?! 	28
Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen 	29
Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten – Gute Voraussetzungen schaffen	30
Online-Kurzseminar: Intensivkooperation als eine Form der Umsetzung des § 2 KiTaG – Was versteht man darunter und wie wird diese entwickelt? NEU 	31
Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion NEU 	32
Praxisworkshop Leitungen leiten	33
Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder	34

Planungsverantwortliche der öffentlichen Jugendhilfe (Bedarfsplanung)

Online-Kurzseminar: Die Nutzer-Frequenzanalyse als Grundlage zur Optimierung von Kita Öffnungszeiten und Personaleinsatz 	35
--	----


Fachberatung von Kindertageseinrichtungen

Forum Fachberatung	36
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen aus den Stadt- und Landkreisen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU} 	37
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den kommunalen Fachberatungen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU} 	38
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen der kirchlichen und freien Trägerverbände – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU} 	39
Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder	40
Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen	41
Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}	42
Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}	43
Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen 	44

Leitung von Kindertageseinrichtungen

Ohne Leitung geht es nicht! – Professionelles Kita-Management 2025/2026.....	45
Kita-Recht.....	47
Datenschutz in Kindertageseinrichtungen.....	48
Weiterentwicklung der bestehenden Intensivkooperation – Umgang mit gemeinsamen Herausforderungen und Entwicklung von Visionen ^{NEU}	49
Leiten, kontrollieren, unterstützen, ermöglichen, wertschätzen, ... ja was denn jetzt?	50
Die neue Rolle als Führungskraft.....	51
Kompetent leiten – ein Seminar für Chefinnen.....	52
Kompetent anleiten – wie geht das?.....	53

Inhaltsverzeichnis

Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen 	54
Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder	55
Teamarbeit erfolgreich gestalten	56
Balance und Wirksamkeit in der stellvertretenden Leitung	57
Ein effektiver Weg zur Konzeption ^{NEU}	58
Das Schutzkonzept in der Kita	59
Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen	60
Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}	61
Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}	62
Und wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl – Alternativen zu Sanktionen finden ^{NEU}	63
Gewaltprävention in der Kindertageseinrichtung	64
Das sexualpädagogische Konzept 	65
 Fortbildungsreihe Leitungskompetenz in der Jugend-, Sozial-, und Eingliederungshilfe	
Rahmentext der Fortbildungsreihe	66
Online-Kurzseminar: Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten ^{NEU} 	67
Leitung und Teamentwicklung	68
Online-Kurzseminar: Mitarbeiterförderung ^{NEU} 	69
Gelassen im Sturm – Wie Führungskräfte Konflikte souverän meistern ^{NEU}	70
Online-Seminar: Neu im Geschäft? Bewusst zur neuen Führungskraft ^{NEU} 	71
Moderieren trainieren – Praxisorientiertes Seminar für Führungskräfte ^{NEU}	72
Mitarbeiterförderung	73
Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten	74

Inhaltsverzeichnis

Als Leitungskraft zielsicher kooperieren und verhandeln.....	75
Als Leitungskraft Veränderungen gestalten – Mitarbeitende mitnehmen	76
Gruppenleitung in Kindertageseinrichtungen	
Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen.....	77
Kompetent anleiten – wie geht das?.....	78
Methoden-, Selbst und Sozialkompetenz – Kita	
Die eigene Biografie und deren Einflüsse auf unser berufliches Handeln ⁶⁷	79
Spielend leicht Team gestalten ^{NEU}	80
Gruppen und Teams gekonnt moderieren	81
Online-Seminar: Grundlagen der Gesprächsführung [🌐]	82
Herausfordernde Personen – Einen wertschätzenden Umgang und Lösungsstrategien im Team entwickeln	83
Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}	84
Selbststeuerung mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM) [®]	85
Stressprävention – Wirkungsvoll Kraft und Energie tanken	86
Orientierungsplan für Bildung und Erziehung	
Online-Seminar: Beobachtung und Dokumentation in der Kita [🌐]	87
Kinder bis drei Jahre	
Online-Kurzseminar: Basisqualifikation Kleinkindpädagogik – Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen [🌐]	88
Basisqualifikation Kleinkindpädagogik ⁶⁷	89
Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag ⁶⁷ [👤]	91

Inhaltsverzeichnis

Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik ② ④	92
Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen ② ④ ⑤	93
Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik ② ④	94
Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita ② ④	95
Alltagsroutine Schlafengehen ②	96
Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung ② ④	97
Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren ④ ⑤	98
Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung ④ ⑤	99
Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette ④ ⑤	100
Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten NEU ④ ⑤	101
Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten ④ ⑤	102
Kinderschutz und Prävention	
Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung	103
Das Gewaltschutzkonzept im SGB VIII – wie gehen wir vor?	104
Das Schutzkonzept in der Kita	105
Online-Kurzseminar: Grenzüberschreitendes Verhalten in Kitas erkennen, benennen, handeln ④ ⑤	106
Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? NEU ⑤	107
Gewaltprävention in der Kindertageseinrichtung	108
Hilferufe, Beschwerden und Feinzeichen von Kindern erkennen, verstehen und angemessen reagieren ②	109
Hilfreiche Worte finden ②	110
Und wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl – Alternativen zu Sanktionen finden NEU	111
Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita ② ④	112

Inhaltsverzeichnis

Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten 🇩🇪 🌐	113
Resilienz – Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von Vier- bis Zehnjährigen.....	114
Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen	115
Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}	116
Das sexualpädagogische Konzept ⑥7	117
Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten ⑥7	118
Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen ⑥7	119
Inklusion-Kita	
Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten – Gute Voraussetzungen schaffen	120
Weiterentwicklung der bestehenden Intensivkooperation – Umgang mit gemeinsamen Herausforderungen und Entwicklung von Visionen ^{NEU}	121
Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion ^{NEU} 🌐	122
Damit kein Kind verloren geht! Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten ⑥7	123
Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? ^{NEU} 🌐	124
Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden? ⑥7 🌐	125
Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita ⑥7 🌐	126
Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten 🇩🇪 🌐	127
Online-Seminar: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt und bildungsreich gestalten 🌐	128
Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen lernen ⑥7 🌐	129

Inhaltsverzeichnis

Sprache

Online-Seminar: Mehrsprachige Familien in unserer Kita ^{NEU} 	130
Online-Kurzseminar: Wie mehrsprachige Kinder die deutsche Sprache erwerben ^{NEU} 	131
Online-Kurzseminar: Wie wir mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache begleiten ^{NEU} 	132

Elternarbeit

















Wertschätzende Elternarbeit	133
Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen ^{§7}	134
Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten ^{§7}	135

Medienkompetenz





















Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildungslandschaft – dem Alltag auf der Spur zum digitalen Kita-Management ^{NEU}	136
Stift, Papier, Buch und Tablet – Medien in der Kita	137

Nachqualifizierung von Fachkräften gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

Neu in der Kita für Fachkräfte ^{§7}	138
Die eigene Biografie und deren Einflüsse auf unser berufliches Handeln ^{§7}	139
Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung ^{§7}	140
Hilferufe, Beschwerden und Feinzeichen von Kindern erkennen, verstehen und angemessen reagieren ^{§7}	141
Hilfreiche Worte finden ^{§7}	142
Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten ^{§7}	143
Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen ^{§7}	144
Damit kein Kind verloren geht! Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten ^{§7}	145

Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen können  	146
Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden?  	147
Basisqualifikation Kleinkindpädagogik 	148
Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik  	150
Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag  	151
Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik  	152
Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen  	153
Alltagsroutine Schlafengehen 	154
Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung  	155

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG





Online-Kurzseminar: Neu in der Kita für Zusatzkräfte NEU  	156
Online-Kurzseminar: Datenschutz für Zusatzkräfte NEU  	157
Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung für Zusatzkräfte NEU 	158
Als Zusatzkraft zur Entwicklungsbegleiterin werden! NEU 	159
Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag 	160
Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen  	161
Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik  	162
Mahlzeiten in der Kita begleiten – Essensbegleitung als Bildungsort oder Leistungsdruck?! NEU 	163
Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren  	164
Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung  	165
Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette  	166
Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten NEU  	167

Inhaltsverzeichnis

Schulkindbetreuung

Was brauchen große Kinder? – Bedürfnisse von Kindern und wie wir diesen gerecht werden können ^{NEU}	168
Resilienz – Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von Vier- bis Zehnjährigen.....	169
Aggressionen und Gewalt von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll begegnen ^{NEU}	170

Kindertagespflege


Jahrestagung Kindertagespflege	171
Online-Kurzseminar: Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII ^{NEU} 	172
Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten in der Kindertagespflege.....	173
Online-Kurzseminar: Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege 	174
Online-Kurzseminar: Sozialversicherung in der Kindertagespflege 	175
Systemische Beratung in der Kindertagespflege	176
Rund um die Kindertagespflege – rechtliche Themen, Fallbesprechungen und offener Austausch.....	177
Online-Kurzseminar: Datenschutz in der Kindertagespflege ^{NEU} 	178
Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege ^{NEU}	179

Inhouse-Veranstaltung

Inhouse-Seminare.....	180
Inhouse-Seminar: Als Kita im Kreuzfeuer der Öffentlichkeit – Gut gerüstet für den Krisenfall	181
Inhouse-Seminar: Einführung in die KiWo-Skala Kita	182
Inhouse-Seminar: Einführung in die KiWo-Skala Schulkind.....	183
Inhouse-Seminar: Herausforderndem Verhalten von Kindern professionell begegnen.....	184
Inhouse-Seminar: Resilienzcoach.....	185
Inhouse-Seminar: Professionell Kraft und Energie tanken – mit ganzheitlicher Gesundheitsförderung	186
Inhouse-Seminar: Qualifizierung Inklusion	187

Inhaltsverzeichnis

Online-Seminare

Online-Seminar: Neu im Geschäft? Bewusst zur neuen Führungskraft ^{NEU}	188
Online-Seminar: Grundlagen der Gesprächsführung.....	189
Online-Seminar: Beobachtung und Dokumentation in der Kita	190
Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik ⁶⁷	191
Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen ⁶⁷ 	192
Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita ⁶⁷	193
Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung ⁶⁷	194
Online-Seminar: Mehrsprachige Familien in unserer Kita ^{NEU}	195
Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden? ⁶⁷	196
Online-Seminar: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt und bildungsreich gestalten.....	197
Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen lernen ⁶⁷	198

Online-Kurzseminare

Online-Kurzseminar: Rund um die Betriebserlaubnis.....	199
Online-Kurzseminar: Das digitale Betriebserlaubnisverfahren (DiBev): Grundlagen und Funktionen.....	200
Online-Kurzseminar: Meldepflichten von Trägern von Kindertageseinrichtungen nach § 47 SGB VIII.....	201
Online-Kurzseminar: Basiswissen Pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) und § 21 Kinder- und Jugendhilfegesetz Baden-Württemberg (LKJHG)	202
Online-Kurzseminar: Datenschutz für Träger von Kindertageseinrichtungen ^{NEU}	203
Online-Kurzseminar: Hilfe, die Presse ruft an! – Gut gerüstet für den Ernstfall in der Krisenkommunikation in der Kita ^{NEU}	204
Online-Kurzseminar: Krise oder Problem?!	205
Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen.....	206
Online-Kurzseminar: Intensivkooperation als eine Form der Umsetzung des § 2 KiTaG – Was versteht man darunter und wie wird diese entwickelt? ^{NEU}	207

Inhaltsverzeichnis

Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion ^{NEU}	208
Online-Kurzseminar: Die Nutzer-Frequenzanalyse als Grundlage zur Optimierung von Kita Öffnungszeiten und Personaleinsatz.....	209
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen aus den Stadt- und Landkreisen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}	210
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den kommunalen Fachberatungen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}	211
Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen der kirchlichen und freien Trägerverbände – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}	212
Online-Kurzseminar: Mitarbeiterförderung ^{NEU}	213
Online-Kurzseminar: Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten ^{NEU}	214
Online-Kurzseminar: Basisqualifikation Kleinkindpädagogik – Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen	215
Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren ☺	216
Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette ☺	217
Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung ☺	218
Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten ^{NEU} ☺	219
Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten ☺	220
Online-Kurzseminar: Grenzüberschreitendes Verhalten in Kitas erkennen, benennen, handeln ☺	221
Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? ^{NEU}	222
Online-Kurzseminar: Wie mehrsprachige Kinder die deutsche Sprache erwerben ^{NEU}	223
Online-Kurzseminar: Wie wir mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache begleiten ^{NEU}	224
Online-Kurzseminar: Neu in der Kita für Zusatzkräfte ^{NEU} ☺	225
Online-Kurzseminar: Datenschutz für Zusatzkräfte ^{NEU} ☺	226
Online-Kurzseminar: Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII ^{NEU}	227
Online-Kurzseminar: Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege.....	228
Online-Kurzseminar: Sozialversicherung in der Kindertagespflege.....	229
Online-Kurzseminar: Datenschutz in der Kindertagespflege ^{NEU}	230

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten.....	231
--	------------

Tagungsorte

KVJS-Tagungszentrum Gültstein.....	235
So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gültstein	236
KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen	237
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen.....	238
Fortbildung in den Räumen des KVJS.....	239
So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung.....	240

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)	241
---	------------

Symbole



Veranstaltungen, die im digitalen Format stattfinden.



Veranstaltungen für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren möchten.



Veranstaltungen für Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG.

Forum Fachberatung

Praxis stärken, Kinder schützen – die Rolle der Fachberatung

Zielgruppe:

Fachberatungen in kommunalen, verbandlichen und freien Trägerschaften

Ziele und Inhalt:

Das Forum Fachberatung, als Kooperationsveranstaltung des KVJS Landesjugendamt – Referat Kindertageseinrichtung – und dem Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg, wird sich auch diese Jahr mit den aktuellen Themen aus dem Bereich Kindertageseinrichtungen beschäftigen.

Am ersten Tag wird mit den Themen aus den beiden Arbeitsfeldern gestartet und informiert, um dann in das Thema „Praxis stärken, Kinder schützen – die Rolle der Fachberatung“ einzusteigen. Am zweiten Tag wird das Thema der Fachberatung im Kontext des Kinderschutzes dann vertieft werden und in Workshops dazu gearbeitet.

Bereits seit einigen Jahren zeigen Studien, dass pädagogische Fachkräfte wegen des unzureichenden Personalschlüssels den Bedürfnissen von Kita-Kindern oftmals nicht gerecht werden können (Der Paritätische 2024). Das gilt insbesondere für Interaktionen mit Kindern, deren Verhalten als herausfordernd bezeichnet wird. Stress und Überforderung können einen professionell angemessenen und feinfühligem Umgang mit Kindern einschränken. Zugleich sind adultistische Erziehungsvorstellungen Ursache eines verletzenden Verhaltens gegenüber Kindern (Boll & Remsperger-Kehm 2021).

Die Ergebnisse einer aktuellen Studie lassen darauf schließen, dass Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern vor allem dann

eskalieren, wenn pädagogische Fachkräfte Interaktionssignale von Kindern nicht wahrnehmen oder missachten (Remsperger-Kehm & Boll 2024). Kita-Leitungen berichten vom deutlichen Widerstand der Kinder, von Überforderung, Regelverletzungen, aber auch von der unzureichenden Bedürfnisbefriedigung der Kinder, was dazu führt, dass Situationen „aus dem Ruder laufen“.

Fachberatungen sind vor diesem Hintergrund gefordert, mit Belastungsfaktoren der Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen umzugehen. Zugleich ist es ihre Aufgabe, den Schutz von Kindern zu gewährleisten. In der Beratung und Begleitung von Leitungen und pädagogischen Fachkräften stehen sie vor der Herausforderung, hilfreiche Unterstützung in komplexen Problemlagen zu geben. Oftmals ist es notwendig, eine Übersetzungsleistung zu erbringen, da Leitungen, Fachkräfte, pädagogisches Personal oder Trägerverantwortliche verletzendes Verhalten nicht als solches erkennen und sich über die Folgen nicht bewusst sind.

Während im Vortrag Einblicke in Forschungsergebnisse zu verletzendem Verhalten gegenüber Kindern gegeben werden, ist das Ziel der Workshops die Rolle von Fachberatungen in den oftmals „heiklen“ Beratungsgesprächen zu beleuchten. Dabei geht es zum einen um ihren Auftrag, zum anderen aber auch um das Wissen, über das Fachberatungen verfügen und welches sie vermitteln müssen. Krisengespräche werden genauso in den Blick genommen wie das Potenzial, das sich in Schulungen von Kita-Teams durch die Fachberatung entfalten kann. Überdies besteht die Möglichkeit der Reflexion über das feinfühlige Verhalten der Fachberatung selbst sowie Werte und Haltungen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-FB1-1: 09.04. - 10.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	384,00 €
Ohne Übernachtung	317,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz
Tel. 0711 6375-592
sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Astrid Boll, Kleve
Jennifer Miehe-Gruhn, Köln
Regina Rein, Darmstadt
Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Fulda

Jahrestagung Kindertagespflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Jugendämter für den Bereich Kindertagespflege

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Jahrestagung wird über aktuelle Entwicklungen und Themen des Arbeitsfeldes Kindertagespflege informiert. Sie dient dem landesweiten fachlichen Austausch der Fachdienste Kindertagespflege der Jugendämter. In Fachvorträgen, Praxisberichten sowie Diskussions- und Austauschforen werden der Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht und neue Impulse gesetzt.

Hinweis:

Über den Inhalt und den Ablauf der Veranstaltung erfolgen weitere Informationen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-KTP1-1j: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Kurzseminar: Rund um die Betriebserlaubnis

Grundlagenwissen für Träger und Trägervertretungen

Zielgruppe:

(Neue) Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Aufgaben und Anforderungen an Träger von Kindertageseinrichtungen sind vielfältig und wurden jüngst durch das Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes erweitert. Die Gewährleistung des Kindeswohls in der Einrichtung ist das zentrale Thema mit vielfältigen Aufgaben, die im Alltag umzusetzen sind.

Dies umfasst die räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen, personellen und konzeptionellen Voraussetzungen sowie die Umsetzung des Förderauftrags und des Kinderschutzes.

In dieser Online-Fortbildung sollen die Grundlagen zur Führung des Betriebs von Kindertagesstätten vermittelt werden, insbesondere für Personen, die neu Trägeraufgaben übernehmen.

Folgende Themen sind Inhalt der Fortbildung:

- Gesetzliche Grundlagen (SGB VIII und KiTaG) – Neuerungen KJSG
- Betriebserlaubnisverfahren – auch Vorstellung des digitalen Betriebserlaubnisverfahrens (DiBev)
- Konzeptionelle Voraussetzungen
- Umsetzung Kinderschutz (§ 47 SGB VIII)
- Räumliche Voraussetzungen
- Personelle Voraussetzungen (KiTaVO, § 7 KiTaG, § 21 LKJHG)
- Angebotsformen der Kindertagesbetreuung

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK1-1x: 09.04.2025

25-4-TK1-2x: 22.10.2025

Zeit: jeweils 09:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Melissa Haußmann

Tel. 0711 6375-866

melissa.haussmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Melissa Haußmann, KVJS

Tamara Schuler, KVJS

Online-Kurzseminar: Das digitale Betriebserlaubnisverfahren (DiBev): Grundlagen und Funktionen ^{NEU}



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Digitalisierung von Prozessen hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Auch Träger von Kindertageseinrichtungen stehen vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten durch die Digitalisierung. Dies betrifft auch die digitale Beantragung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII einer Kindertageseinrichtung.

Um die Vorteile und Chancen der Beantragung einer Betriebserlaubnis mittels des „Digitalen Betriebserlaubnisverfahrens“ (DiBev) nutzen zu können, werden in diesem Online-Kurzseminar die Grundlagen zur Beantragung einer Betriebserlaubnis mittels DiBev vermittelt und veranschaulicht. Überdies bietet das Seminar Raum für offene Fragen seitens der Teilnehmenden.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK11-1x: 20.10.2025

Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle

Tel. 0711 6375-588

frederike.baeyerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Meldepflichten von Trägern von Kindertageseinrichtungen nach § 47 SGB VIII



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Ausgangspunkt des Online-Seminars ist die Meldepflicht von Trägern gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII. Demnach sind Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder in Kindertageseinrichtungen zu beeinträchtigen, dem KVJS-Landesjugendamt zu melden.

Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie das Landesjugendamt nach Eingang einer Meldung zur Beeinträchtigung des Kindeswohls mit dem Träger einer Kindertageseinrichtung im Sinne einer Qualitätsentwicklung zusammenarbeitet. Referenzpunkt seit Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ist das Erarbeiten, Anwenden und Weiterentwickeln eines Gewaltschutzkonzeptes. Die Träger stehen in der Verantwortung, dass dieser Prozess gelingen kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK4-1x: 14.10.2025

Zeit:14:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler

Tel. 0711 6375-846

frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Basiswissen Pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) und § 21 Kinder- und Jugendhilfegesetz Baden-Württemberg (LKJHG)



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Jeder Träger einer Kindertageseinrichtung bedarf für den Betrieb eine Erlaubnis nach § 45 SGB VIII. Grundsätzlich gilt das Fachkräftegebot nach § 7 KiTaG beziehungsweise § 21 LKJHG. Der Träger ist für die Einhaltung der Vorgaben bezüglich der Qualifikation und der Eignung des Fachpersonals gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII verantwortlich.

Aufgrund der Vielfalt an Berufsausbildungen und Qualifikationen, die zum Einsatz als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG und § 21 LKJHG in einer Kindertageseinrichtung führen können, ergeben sich in der Praxis häufig Fragen, wer in einer Kindertageseinrichtung in welcher Funktion beschäftigt werden kann.

In dem angebotenen Online-Seminar werden eine Übersicht und Informationen angeboten zu:

- Fachkräftecatalog in § 7 KiTaG und § 21 LKJHG
- Ausbildungswege
- Ausnahmezulassungen

Zudem soll Raum gegeben werden für Fragen, die von den Teilnehmenden eingebracht werden.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK8-1x: 27.02.2025

25-4-TK8-2x: 25.09.2025

Zeit: jeweils 09:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Astrid Ebrahimi

Tel. 0711 6375-879

astrid.ebrahimi@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Trägerverantwortung entwickeln und Trägerqualität sichern, begleitet mit der Erarbeitung eines Handbuchs

Zielgruppe:

Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen in kommunaler, konfessioneller und freier Trägerschaft

Ziele und Inhalt:

Träger von Kindertageseinrichtungen stehen hohen Erwartungen und vielfältigen Anforderungen gegenüber. Mit dem neu eingeführten Zuverlässigkeitsprinzip im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz im § 45 SGB VIII ff. wird die Verantwortung in der Steuerung und Betriebsführung des Trägers noch deutlicher herausgestellt und ein professionelles Handeln gefordert.

Mit der Ausarbeitung eines Trägerhandbuchs entsteht Verantwortungs- und Aufgabentransparenz für alle Beteiligten auf Träger- und Einrichtungsebene.

Ausgewiesene Zuständigkeiten, Prozessabläufe und Instrumente unterstützen einen rechtssicheren Betrieb und fördern verbindliches Handeln und gelingende Kommunikation unter den Beteiligten.

Das erarbeitete Handbuch ist Teil der gesetzlich geforderten Einrichtungskonzeption und dient auch als Qualitätssicherungsinstrument. Es unterstützt alle Verantwortlichen in der Gestaltung der Trägeraufgaben.

Unter Einbezug des gängigen Modells der Qualitätsentwicklung: Orientierungsqualität, Strukturqualität, Prozessqualität wird im Rahmen der Fortbildung gemeinsam die Gliederung eines Trägerhandbuchs beispielhaft für die relevanten Arbeitsfelder ausgearbeitet. Mit der Modifizierung der kennengelernten Inhalte auf die jeweilige Trägerorganisation entsteht Ihr passgenaues Handbuch für Ihre Organisation.

Die Fortbildung umfasst einen eintägigen Abschnitt zum Einstieg in die Thematik mit Kennenlernen von Pflichtaufgaben als Träger, einen zweitägigen Abschnitt zur Arbeit am Handbuch unter Einbezug von Praxisbeispielen und einen weiteren eintägigen Abschnitt zum ersten Erfahrungsaustausch nach Ihrer Aufnahme der Erstellung des Handbuchs; erweitert um inhaltliche Ergänzungen, orientiert an den Nachfragen der Teilnehmenden.

Ein weiterer eintägiger Abschnitt zum weiteren Erfahrungsaustausch und zur inhaltlichen Nachsteuerung wird den Teilnehmenden nach Abstimmung separat angeboten. Der Termin wird in der Gruppe zusätzlich vereinbart.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle drei Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ein vierter Abschnitt wird gegebenenfalls separat angeboten (s. o.).

Zur Gewährleistung der Zielgruppe und der Gruppenstruktur erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens in der letzten Januarwoche 2025.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-TK2-1Aw: 12.03.2025

25-4-TK2-1Bw: 26.06. - 27.06.2025

25-4-TK2-1Cw: 20.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 754,00 €

Ohne Übernachtung 687,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kariane Höhn, Tübingen

Datenschutz in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Verantwortliche für den Datenschutz (Datenschutzbeauftragte), Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Mit der Diskussion um die Europäische Datenschutzgrundverordnung sind auch in Kindertageseinrichtungen Fragen zum Umgang mit personenbezogenen Daten stärker in den Fokus gerückt. Dabei wollen Eltern Folgendes wissen:

- Wie werden unsere Daten und die meines Kindes gespeichert?
- An wen werden sie weitergegeben?
- Wer darf auf die Daten zugreifen?
- Wann werden sie gelöscht?

Der Umgang mit sensiblen Daten beschäftigt nicht nur die Eltern der Kinder, sondern auch den Träger und die Kindertageseinrichtung selbst. Hier kommen folgende Fragen auf:

- Wo benötige ich die Einwilligung der Eltern?
- Wie sollten Einwilligungen formuliert und dokumentiert werden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass personenbezogene Daten auch zu dem Zweck genutzt werden, zu dem sie erhoben wurden?
- Darf in der Kindertageseinrichtung fotografiert werden?
- Sollte für die Beschäftigten der private Gebrauch von Smartphones untersagt werden?
- Wie können Kitas ihrer Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO nachkommen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Fortbildung. Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln, und erarbeiten sich eine Handhabung für ihre eigene Einrichtung.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-TK3-1: 17.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle
Tel. 0711 6375-588
frederike.baeuerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Online-Kurzseminar: Datenschutz für Träger von Kindertageseinrichtungen ^{NEU}



Zielgruppe:

Trägervertretungen, Verantwortliche für den Datenschutz, behördliche Datenschutzbeauftragte, Leitungskräfte

Ziele und Inhalt:

Träger von Kindertageseinrichtungen sind dafür verantwortlich, dass bei der Betreuung der Kinder deren Persönlichkeitsrechte und die ihrer Eltern geschützt und von dem eingesetzten Personal die Regeln des Datenschutzes eingehalten werden. Maßgeblich sind dabei die Regelungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), wobei die bundes- und landesrechtlichen Vorschriften nur noch ergänzend herangezogen werden.

Gegenüber dem bisherigen Recht stellt die DSGVO höhere Anforderungen an die Transparenz der personenbezogenen Datenverarbeitung in der Kita.

Bei diesem Online-Seminar wird praxisnah informiert über:

- Schritte zur Bestandsaufnahme der Verarbeitung personenbezogener Daten in der Kita
- gesetzliche Verpflichtungen der Kita bei der Erfassung und Weitergabe personenbezogener Daten (Meldepflichten)
- Form und Inhalt der Elterninformation zur Datenverarbeitung
- Kriterien für die Erforderlichkeit von Einwilligungen
- Anforderungen an Form und Inhalt von Einwilligungen der Eltern
- Technisch-organisatorische Maßnahmen
- Vorgaben zur Löschung
- Umgang mit Auskunft- und Einsichtsrechten

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK31-1x: 27.03.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle

Tel. 0711 6375-588

frederike.baeuerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildungslandschaft – dem Alltag auf der Spur zum digitalen Kita-Management ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

In unserem ganztägigen Seminar entdecken die Teilnehmenden, wie KI den Alltag in Schulen, Kindertageseinrichtungen und Familien revolutioniert und transformiert. Es bietet Ihnen einen Einblick in das Feld der Digitalisierung, der KI und wie Sie diese Themenfelder aktiv mitgestalten können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Theoretisches Hintergrundwissen zu Digitalisierung und KI sowie deren Einfluss auf unsere Gesellschaft
- Überblick über verschiedenen KI-Tools zur Organisation und Gestaltung des Alltags in Bildungseinrichtungen und auch der Verwaltung sowie deren praktische Anwendung
- Chancen und Herausforderungen, die eine KI mit sich bringt
- Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Sicherheitsmaßnahmen beim Einsatz von digitalen Programmen

Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln und sich eine Handhabung für ihren Verantwortungsbereich zu erarbeiten.

Methodisch wechseln sich Vortrag, Diskussionsrunden, Fragen und Antworten, sowie Austausch ab.

Hinweis:

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop, Tablet etc.) mit.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-MK2-1: 10.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jeanett Tempel
Tel. 0711 6375-783
jeanett.tempel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andreas Streble, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Hilfe, die Presse ruft an! – Gut gerüstet für den Ernstfall in der Krisenkommunikation in der Kita ^{NEU}



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen, KiTa-Beauftragte, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Schnell kann aus einem Funken ein Flächenbrand werden! Lebhaftes öffentliches Interesse führt immer mehr zu intensiver Berichterstattung über Krisen und Katastrophen aller Art. Ein solches Medienecho erschüttert die Organisation, in der eine Krise auftaucht:

Wie konnte das passieren?

Wer ist schuld?

Und wer trägt die Verantwortung?

Dies sind Fragen, die Öffentlichkeit und Presse bereits ab dem Moment brennend interessieren, in dem die Krise bekannt wird. Ängste und Unsicherheiten kommen auf – bei Eltern, Mitarbeitenden und dem Träger der Kindertageseinrichtung.

Häufig genug entsteht die wahre Krise erst durch die daraus resultierende – ungeschickte – Kommunikation einer Organisation im Krisenfall.

Wenn ein Kind unbeabsichtigt durch ein Versäumnis in einer Kindertageseinrichtung zu Schaden kommt, es zu einem sexuellen Übergriff kommt, Kinder untereinander übergriffig werden oder ein Ausschluss aus der Einrichtung als ungerechtfertigt wahrgenommen wird, ist das Krisenpotenzial groß. Um im konkreten Fall weiteren Schaden von der Einrichtung, den Kindern und Mitarbeitenden abzuwenden, sind ein wirksames Krisenmanagement und eine zielgerichtete, effiziente Kommunikation gefragt.

Das dreistündige Online-Seminar sensibilisiert und trainiert für die Grundlagen einer professionellen Krisenkommunikation unter den Aspekten Strategie, Botschaften und Abläufe.

Ein besonderer Aspekt wird auch der Umgang mit Krisen in den Sozialen Medien sein.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK9-1x: 29.04.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Falk Wellmann, Berlin

Online-Kurzseminar: Krise oder Problem?!

Warum und wie Organisationen, Trägerinnen und Träger sowie Leitungskräfte Krisen wie zum Beispiel den Fachkräftemangel nicht wie Probleme behandeln sollten

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen sowie KiTa-Beauftragte

Ziele und Inhalt:

Viele Organisationen sowie Trägerverantwortliche und Führungskräfte haben die Herausforderungen während der Pandemie nicht wie eine Krise, sondern wie ein Problem behandelt. Doch der Unterschied ist fundamental und hat weitreichende Auswirkungen. Daraus können wir für derzeitige und zukünftige Krisen lernen, wie zum Beispiel den Umgang mit dem Fachkräftemangel.

Probleme sind lösbar und häufig kompliziert. Sie können aber mit dem Rückgriff auf vorhandene Lösungsansätze angegangen werden. Dabei können (eigene und andernorts) bewährte Standards, Routinen sowie formalisierte Prozesse übertragen und integriert werden.

Krisen sind nicht wie Probleme lösbar, weil es wie das Betreten von Neuland ist. Krisen gehen mit einer erhöhten Komplexität einher. Routinen und Standards, zum Beispiel Konzepte und Lösungsansätze aus dem „alten Land“, führen daher nicht selten im Umgang mit Krisen fast zwangsläufig zu Erfahrungen des Scheiterns. Krisen verlangen eine andere Landkarte für die Gestaltung von Prozessen und Zusammenarbeit.



Es sind zunächst neue Wege auszuprobieren und aus den Erfahrungen muss gelernt werden. Das erfordert aber häufig andere, viel beweglichere Prozesse, ein Lernen und Entwickeln von Lösungen in Schleifen („iteratives Prinzip“), mehr Metakompetenzen (Reflexion, Selbstorganisation, Eigenverantwortung) statt dem Rückgriff auf Routinen, Standards und gewohnte Prozesse.

Mit der Zunahme von krisenhaften Themen und Herausforderungen verlangt dies von Organisationen, klarer zwischen Problemen und Krisen zu unterscheiden und daher eine Art Beidhändigkeit („Ambidextrie“) zu entwickeln und zu stärken: einerseits das effiziente Managen von Standard (-problemen) und andererseits das Erkunden zukünftiger Entwicklungen (Krisen), das Experimentieren mit neuen Lösungen.

In diesem Kurzseminar erhalten Sie einerseits Impulse und Orientierungen für den Umgang mit Krisen und andererseits die Möglichkeit, im Austausch eigene Erfahrungen damit zu verknüpfen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Big Blue Button durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK7-1x: 03.06.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Qualitätsmanagementbeauftragte

Ziele und Inhalt:

Das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) und das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII verpflichten Träger, mit dem Antrag auf Betriebserlaubnis die Konzeption der Einrichtung vorzulegen. Diese muss auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beinhalten. Ziel dieser Verpflichtung ist, nachhaltig die pädagogische Qualität im Betreuungsalltag im Sinne der Kinder zu sichern und stetig weiterzuentwickeln.

Eine Konzeption ist allerdings noch kein Verfahren zur systematischen Sicherung der pädagogischen Qualität.

Solche Verfahren sind mittlerweile auch im Bereich der Kinderbetreuung etabliert. Ob DIN EN ISO 9001:2013, TQM, KES-R, NKK, Gütesiegel, et cetera. Vielfältige Vorgehensweisen stehen dabei zur Verfügung.

Dieser Online-Input bietet sowohl einen Überblick über verschiedene Verfahren des Qualitätsmanagements als auch über Möglichkeiten der Qualitätssicherung im pädagogischen Alltag, ohne dass spezifische QM-Verfahren zum Einsatz kommen. Er zeigt zudem Wege auf, wie die pädagogischen Fachkräfte in den Prozess der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit einbezogen werden können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-EL13-1x: 04.02.2025

25-4-EL13-2x: 08.04.2025

Zeit: jeweils 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Matthias Schäfer, Ettenheim

Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten – Gute Voraussetzungen schaffen

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Inklusionsfachkräfte aus Krippe, Kindertageseinrichtung, Hort und Kindertagespflege

Ziele und Inhalt:

Seit einigen Jahren wandelt sich der Blick auf Kinder mit herausforderndem Verhalten. Mehr und mehr reflektieren die Teams ihren Umgang mit Kindern, Tagesablauf und Raumgestaltung. Die Träger sollten sich an diesem Prozess beteiligen und gemeinsam mit den Fachkräften passende Rahmenbedingungen schaffen und in der Folge Handlungssicherheit bieten. Dies ist vor allem in der Phase, in der Eltern zur Diagnostik informiert und aufgefordert werden, von besonderer Bedeutung – auch in Bezug auf den Kinderschutz.

- Wie stellen sich die rechtlichen Grundlagen zu Inklusion und Kinderschutz dar?
- Wie wird herausforderndes Verhalten definiert?
- Woran erkennen Fachkräfte, Leitungen und Träger den Bedarf eines diagnostischen Verfahrens?
- Wie gelingt es, alle Beteiligten ins Boot zu holen?
- Wie können gute Rahmenbedingungen (pädagogisches Konzept, Alltags- und Raumgestaltung, Aufgabenverteilung Träger/Leitungen/Fachkräfte, Elterngespräche) geschaffen werden?
- Wie kann Handlungssicherheit im Umgang mit dem Kind und mit den Eltern erworben werden?

Ihre Fragen haben Vorrang!

Hinweis:

Die Teilnehmenden müssen Abendessen und Übernachtung mit Frühstück selbst organisieren. Verpflegung wird vom KVJS bereitgestellt und ist in den Kosten enthalten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-INK7-1: 24.11. - 25.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Ohne Übernachtung 307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Kurzseminar: Intensivkooperation als eine Form der Umsetzung des § 2 KiTaG – Was versteht man darunter und wie wird diese entwickelt? **NEU**



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen und Schulkindergärten, Jugendämter, Schulämter

Ziele und Inhalt:

Kinder haben das Recht auf Teilhabe in Kindertageseinrichtungen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und Eigenheiten. Grundlage ist dabei die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung entsprechend § 2 KiTaG.

In diesem Online-Kurzseminar wird eine Form der gemeinsamen Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung im Kindergarten und Schulkindergarten unter einem Dach (Intensivkooperation) vorgestellt.

Es werden die jeweiligen rechtlichen Grundlagen sowie Voraussetzungen für die Umsetzung aufgezeigt sowie geeignete und notwendige Wege und Prozesse zur Installierung einer Intensivkooperation dargestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK10-1x: 13.02.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hanna Diehl, Sindelfingen

Christof Ebinger, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion ^{NEU}

Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Der von der GEW veröffentlichte Index für Inklusion (Frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung) ist eine Hilfestellung und Handreichung zur Unterstützung der inklusiven Entwicklung in allen institutionellen Formen von Tageseinrichtungen für Kinder. Für alle die professionell bestmögliche pädagogische Qualität zu gewährleisten. Der Index ist ein umfassendes Werk, das allen in diesen Einrichtungen helfen kann, ihre eigenen „nächsten Schritte“ zu finden, um die Partizipation aller Kinder an Bildung, Erziehung und Betreuung zu erhöhen. Die Materialien sind so konzipiert, dass sie auf dem Wissen und der Erfahrung der pädagogischen Fachkräfte aufbauen und die Entwicklung jeder beliebigen Einrichtung anregen und unterstützen, unabhängig davon, wie „inklusiv“ die Einrichtung auch immer im Moment arbeitet.

Mit dem Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen bieten wir Ihnen Hilfestellung für die pädagogische Praxis an und unterstützen Träger von Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte dabei, den Inklusionsprozess gemeinsam planvoll anzugehen und achtsam umzusetzen. „Barrieren abbauen“, „Möglichkeitsräume schaffen“ und „Vielfalt stärken“, das sind die Schlüsselbegriffe, in denen die Intentionen von Inklusion zum Ausdruck kommen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen ersten Einblick in den Index für Inklusion wie dieser aufgebaut ist, und wie dieser im Alltag genutzt werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK12-1x: 15.10.2025

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Goebel, Besigheim

Petra Kilian, Fellbach

Praxisworkshop Leitungen leiten

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen mit Leitungsaufgaben gegenüber Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Trägerverantwortliche sind in einer ganz besonderen Leitungsposition: Sie leiten Leitungen. Dies bringt spezifische Anforderungen und Fragestellungen mit sich. Die Praxiswerkstatt „Leitungen leiten“ rückt dieses Thema jenseits der fachlichen und rechtlichen Fragen in den Vordergrund und fokussiert auf die eigene Rolle und den eigenen Leitungsprozess.

Verantwortliche von der Trägerseite gestalten den Rahmen, unter denen die Kita-Leitungen leiten. Dabei hat die Art und Weise, wie der Rahmen gestaltet wird, sofort Auswirkungen auf das Leitungshandeln in den Kitas. Wie klar haben Trägerverantwortliche ihre Rolle sowie ihr Ziel- und Aufgabenverständnis? Dabei sind Trägerverantwortliche häufig auch, wie die Leitungen selbst, in einer Sandwich-Position. Einerseits sollen sie Vorgaben und Anweisungen von oben nach unten durchsetzen, und andererseits sollen sie Leitungen führen, begleiten und unterstützen. Dadurch sind sie unterschiedlichen, eventuell sogar widersprechenden Erwartungen ausgesetzt. Auch dies beeinflusst nicht unwesentlich das eigene Handeln. Bei Trägerverantwortlichen für mehrere Einrichtungen kommt häufig hinzu, dass sie standortübergreifende Vorgaben, Leitlinien und Standards umsetzen und koordinieren sollen.

Die Praxiswerkstatt bietet einen Rahmen für einen fokussierten Erfahrungsaustausch. In dieser Praxiswerkstatt beleuchten die Teilnehmenden auf der Grundlage der mitgebrachten Fälle die spezifische Situation von Trägerverantwortlichen und den sich daraus ableitenden spezifischen Anforderungen. Die Teilnehmenden erarbeiten einerseits Lösungsansätze für die mitgebrachten Fälle und entwickeln daraus andererseits Grundorientierungen für die eigene Rolle und das eigene Leitungshandeln.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-TK6-1: 10.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel
Tel. 0711 6375-597
gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Zielgruppe:

Täger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Bis 2030 werden schätzungsweise 230.000 Erzieherinnen und Erzieher in den Tageseinrichtungen für Kinder fehlen – und es ist absehbar, dass dieser Bedarf nicht durch die klassische Ausbildung gedeckt werden kann. In der Konsequenz werden zunehmend Fachkräfte anderer Professionen und angelernte Kräfte eingestellt. Zum Beispiel: Personen aus Kindheits- sowie Sozialpädagogik, Personen mit ausländischen Abschlüssen, Quereinsteigende, Zusatzkräfte sowie Ehrenamtliche.

Es wird gelingen, den zum Teil drastischen Fachkräftemangel teilweise abzufedern. Aber was bedeutet es, wenn in den Kindertageseinrichtungen Mitarbeitende unterschiedlichster Professionen und ohne Praxiserfahrung im Kita-Alltag zusammenarbeiten? Wie kann es gelingen, die Kompetenzen der unterschiedlichen Professionen zu nutzen und tatsächlich multiprofessionell zusammenzuarbeiten?

In der Studie des Landes Baden-Württemberg „Multiprofessionelle Teams in Kindertageseinrichtungen“ wird unter anderem sehr deutlich formuliert, dass

- die neuen Kräfte aufgrund von Überforderung häufig schnell wieder aussteigen,
- auch bei den klassischen Fachkräften – unter anderem aufgrund der Mehrbelastung durch das Engagement im Rahmen der Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen – vermehrt ein Ausstieg aus dem Berufsfeld zu verzeichnen ist und
- Konzepte zur Umsetzung – beispielsweise einrichtungsübergreifende Einarbeitungskonzepte, Konzepte zum kompetenzorientierten Arbeiten oder Fort- und Weiterbildungskonzepte – bisher fehlen.

Ziel der Fortbildung ist es, ein Verständnis für die spezifische Herausforderung multiprofessioneller Teams zu entwickeln, und zu erarbeiten, wie dieser im Zusammenspiel von Leitungs- und Trägerverantwortung begegnet werden kann.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-FB2-1: 15.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

215,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel
Tel. 0711 6375-597
gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Brommer, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Die Nutzer-Frequenzanalyse als Grundlage zur Optimierung von Kita Öffnungszeiten und Personaleinsatz



Zielgruppe:

Planungsverantwortliche in den Gemeinden, Städten und Landkreisen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen, KiTa-Beauftragte, Träger und Trägervertretungen

Ziele und Inhalt:

§ 24 SGB VIII weist den Anspruch auf bedarfsgerechte Angebote der Kindertagesbetreuung aus. Über Jahrzehnte hinweg wurden Angebotsformen auf der Basis von Bedarfsmeldungen aus der Elternschaft immer weiter ausdifferenziert, ohne zu überprüfen, ob das bereits bestehende Angebot gut ausgelastet ist.

Um die Aufsicht trotz gravierendem Fachkräftemangel zu gewährleisten, müssen Kommunen und Träger die Öffnungszeiten teilweise einschränken – eine Situation, die in erster Linie die Eltern, aber auch Planungsverantwortliche in der Kommune, die Träger, Leitungen, Teams und Fachkräfte in Bedrängnis bringt.

Der Einsatz einer umfassenden Nutzer-Frequenzanalyse trägt zur Versachlichung bei.

Folgende Fragestellungen können in der Auswertung verfolgt werden:

- Wer nutzt wann am Tag das gebuchte Angebot?
- Welche Angebote in zeitgemischten Gruppen sind wie ausgelastet?
- Welche Wochentage sind wie ausgelastet?

Sie ermöglicht Impulse für die Weiterentwicklung der qualitativen Aspekte im Rahmen der örtlichen Bedarfsplanung:

- Ist ein bestimmtes Angebot überall oder an bestimmten zentralen Kitas sinnvoll?
- Muss jede Kita um sieben Uhr öffnen oder wäre um acht Uhr ausreichend?
- Reicht dann ein Sechs-Stunden-Betreuungsbaustein anstatt eines Sieben-Stunden-Betreuungsbaustein-Angebots?

Die vorgestellte Nutzer-Frequenzanalyse trägt dazu bei, die Aufgabe der Änderung von Öffnungszeiten gelingend zu begleiten und mit optimiertem Fachkräfteeinsatz ein verlässliches Angebot zu gewährleisten.

Das Seminar führt in das Prinzip und die Anwendung der Nutzer-Frequenzanalyse ein. Des Weiteren werden Beispiele der Erhebung, Auswertung und planerischen Umsetzung in der kommunalen Praxis der örtlichen Bedarfsplanung vorgestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird viermal in identischer Form durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-BP2-1x: 27.01.2025

25-4-BP2-2x: 13.03.2025

25-4-BP2-4x: 13.11.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

25-4-BP2-3x: 25.06.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kariane Höhn, Tübingen

Forum Fachberatung

Praxis stärken, Kinder schützen – die Rolle der Fachberatung

Zielgruppe:

Fachberatungen in kommunalen, verbandlichen und freien Trägerschaften

Ziele und Inhalt:

Das Forum Fachberatung, als Kooperationsveranstaltung des KVJS Landesjugendamt – Referat Kindertageseinrichtung – und dem Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg, wird sich auch diese Jahr mit den aktuellen Themen aus dem Bereich Kindertageseinrichtungen beschäftigen.

Am ersten Tag wird mit den Themen aus den beiden Arbeitsfeldern gestartet und informiert, um dann in das Thema „Praxis stärken, Kinder schützen – die Rolle der Fachberatung“ einzusteigen. Am zweiten Tag wird das Thema der Fachberatung im Kontext des Kinderschutzes dann vertieft werden und in Workshops dazu gearbeitet.

Bereits seit einigen Jahren zeigen Studien, dass pädagogische Fachkräfte wegen des unzureichenden Personalschlüssels den Bedürfnissen von Kita-Kindern oftmals nicht gerecht werden können (Der Paritätische 2024). Das gilt insbesondere für Interaktionen mit Kindern, deren Verhalten als herausfordernd bezeichnet wird. Stress und Überforderung können einen professionell angemessenen und feinfühligem Umgang mit Kindern einschränken. Zugleich sind adultistische Erziehungsvorstellungen Ursache eines verletzenden Verhaltens gegenüber Kindern (Boll & Remsperger-Kehm 2021).

Die Ergebnisse einer aktuellen Studie lassen darauf schließen, dass Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern vor allem dann

eskalieren, wenn pädagogische Fachkräfte Interaktionssignale von Kindern nicht wahrnehmen oder missachten (Remsperger-Kehm & Boll 2024). Kita-Leitungen berichten vom deutlichen Widerstand der Kinder, von Überforderung, Regelverletzungen, aber auch von der unzureichenden Bedürfnisbefriedigung der Kinder, was dazu führt, dass Situationen „aus dem Ruder laufen“.

Fachberatungen sind vor diesem Hintergrund gefordert, mit Belastungsfaktoren der Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen umzugehen. Zugleich ist es ihre Aufgabe, den Schutz von Kindern zu gewährleisten. In der Beratung und Begleitung von Leitungen und pädagogischen Fachkräften stehen sie vor der Herausforderung, hilfreiche Unterstützung in komplexen Problemlagen zu geben. Oftmals ist es notwendig, eine Übersetzungsleistung zu erbringen, da Leitungen, Fachkräfte, pädagogisches Personal oder Trägerverantwortliche verletzendes Verhalten nicht als solches erkennen und sich über die Folgen nicht bewusst sind.

Während im Vortrag Einblicke in Forschungsergebnisse zu verletzendem Verhalten gegenüber Kindern gegeben werden, ist das Ziel der Workshops die Rolle von Fachberatungen in den oftmals „heiklen“ Beratungsgesprächen zu beleuchten. Dabei geht es zum einen um ihren Auftrag, zum anderen aber auch um das Wissen, über das Fachberatungen verfügen und welches sie vermitteln müssen. Krisengespräche werden genauso in den Blick genommen wie das Potenzial, das sich in Schulungen von Kita-Teams durch die Fachberatung entfalten kann. Überdies besteht die Möglichkeit der Reflexion über das feinfühlig Verhalten der Fachberatung selbst sowie Werte und Haltungen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-FB1-1: 09.04. - 10.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	384,00 €
Ohne Übernachtung	317,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz
Tel. 0711 6375-592
sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Astrid Boll, Kleve
Jennifer Miehe-Gruhn, Köln
Regina Rein, Darmstadt
Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Fulda

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen aus den Stadt- und Landkreisen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB31-1x: 27.03.2025

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den kommunalen Fachberatungen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB3-1x: 24.03.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen der kirchlichen und freien Trägerverbände – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB32-1x: 31.03.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Zielgruppe:

Täger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Bis 2030 werden schätzungsweise 230.000 Erzieherinnen und Erzieher in den Tageseinrichtungen für Kinder fehlen – und es ist absehbar, dass dieser Bedarf nicht durch die klassische Ausbildung gedeckt werden kann. In der Konsequenz werden zunehmend Fachkräfte anderer Professionen und angelernte Kräfte eingestellt. Zum Beispiel: Personen aus Kindheits- sowie Sozialpädagogik, Personen mit ausländischen Abschlüssen, Quereinsteigende, Zusatzkräfte sowie Ehrenamtliche.

Es wird gelingen, den zum Teil drastischen Fachkräftemangel teilweise abzufedern. Aber was bedeutet es, wenn in den Kindertageseinrichtungen Mitarbeitende unterschiedlichster Professionen und ohne Praxiserfahrung im Kita-Alltag zusammenarbeiten? Wie kann es gelingen, die Kompetenzen der unterschiedlichen Professionen zu nutzen und tatsächlich multiprofessionell zusammenzuarbeiten?

In der Studie des Landes Baden-Württemberg „Multiprofessionelle Teams in Kindertageseinrichtungen“ wird unter anderem sehr deutlich formuliert, dass

- die neuen Kräfte aufgrund von Überforderung häufig schnell wieder aussteigen,
- auch bei den klassischen Fachkräften – unter anderem aufgrund der Mehrbelastung durch das Engagement im Rahmen der Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen – vermehrt ein Ausstieg aus dem Berufsfeld zu verzeichnen ist und
- Konzepte zur Umsetzung – beispielsweise einrichtungsübergreifende Einarbeitungskonzepte, Konzepte zum kompetenzorientierten Arbeiten oder Fort- und Weiterbildungskonzepte – bisher fehlen.

Ziel der Fortbildung ist es, ein Verständnis für die spezifische Herausforderung multiprofessioneller Teams zu entwickeln, und zu erarbeiten, wie dieser im Zusammenspiel von Leitungs- und Trägerverantwortung begegnet werden kann.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-FB2-1: 15.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

215,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel
Tel. 0711 6375-597
gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Brommer, Stuttgart

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziele und Inhalt:

Auch innerhalb von Institutionen wie Kindertageseinrichtungen kann es zu Übergriffen auf Schutzbefohlene kommen. Schutzkonzepte sind das präventive Mittel der Wahl, um zu gewährleisten, dass von Einrichtungsseite alles Mögliche zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt getan wird. Die Umsetzung von Schutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen erfordert, dass sich die Verantwortlichen mit den Strukturen und Bedingungen für Übergriffe auseinandergesetzt und eine Haltung entwickelt haben, die Kindertageseinrichtungen zu Schutzorten macht.

Schutzkonzepte haben darüber hinaus das Ziel, dass in Kindertageseinrichtungen auch den Kindern geholfen werden kann, die andernorts, beispielsweise im familiären Kontext, sexuelle Gewalt erleiden.

Die Inhalte der drei Fortbildungsabschnitte sind:

1. Ziele von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt, Unterschied zum Gewaltschutzkonzept, Basiswissen Missbrauch, Täterstrategien, Missbrauch in Institutionen, sexuelle Übergriffe unter Kindern
2. Prozess der Schutzkonzeptentwicklung, Bestandteile eines Schutzkonzeptes, Risiko- und Potentialanalyse, Fortbildungen, Verhaltenskodex, Personalverantwortung

3. Sexualpädagogisches Konzept, Pädagogische Prävention, Notfallplan, Leitbild, das Team gewinnen, Anregungen für Ergänzungen zu einem (umfassenden) Gewaltschutzkonzept

Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung befähigt, den Prozess der Entwicklung von Schutzkonzepten für ihre Kindertageseinrichtung einzuleiten und diese zu implementieren.

Nach der Fortbildung verfügen Sie über ein Basiswissen zu sexueller Gewalt an Kindern – durch Erwachsene und durch andere Kinder – und über Täterstrategien. Sie erarbeiten, welche Strukturen in Institutionen Übergriffe ermöglichen und begünstigen können. Die Fortbildung vermittelt Handlungskompetenzen, die auf die Praxis vor Ort anzuwenden sind.

Hinweis:

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP4-1A: 18.09. - 19.09.2025

25-4-SP4-1B: 06.11. - 07.11.2025

25-4-SP4-1C: 11.12. - 12.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.242,00 €

Ohne Übernachtung 1.041,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}

Zielgruppe:

Personen, die die Veranstaltung bereits besucht haben und weiter an Ihrem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Sie haben die Veranstaltung „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht und an Ihrem Konzept gearbeitet, sind an einem bestimmten Punkt angelangt und benötigen den Austausch mit einer Gruppe und der Referentin?

In diesem Austauschtreffen möchten wir Ihnen anbieten, ins Gespräch zu kommen, an Ihren offenen Fragen und möglichen Stolpersteinen in der Erstellung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen zu arbeiten.

Die Referentin Uli Freund wird Ihnen bei Ihren entstandenen Fragen und Herausforderungen zur Seite stehen.

In einer kleinen Gruppe widmen Sie sich intensiv Ihren Themen und Fragestellungen. Sie profitieren von der Peergroup, die an ähnlichen Punkten und Themen wie Sie arbeitet.

Hinweis:

Teilnehmen können nur Personen, welche in den vergangenen Jahren bereits das Seminar „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht haben.

Bitte geben Sie unter dem Anmeldefeld „Bemerkungen“ an, in welchem Jahr Sie die Veranstaltung bei uns besucht haben.

Wenn Sie möchten, können Sie uns auch vorab Ihre Fragen mitteilen (simone.bueschel@kvjs.de).

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP41-1w: 17.09.2025

Zeit: 15:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

107,50 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule.

Geeignet zur Nachqualifizierung für Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz. Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte der Schulsozialarbeit aller Schularten, Fachkräfte der Frühen Hilfen, Fachkräfte der Adoptionsvermittlung.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte und Beratende sind immer wieder mit ungewöhnlichen, destruktiven und gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert, was sie oft mit Ohnmacht und Ratlosigkeit zurücklässt. Dies kann zu andauernden Machtkämpfen oder zum Rückzug der Erwachsenen führen.

Prof. Dr. Haim Omer (Tel Aviv) und sein Team befassen sich seit Jahren mit der Frage, wie sich Denken und Handeln des Gewaltfreien Widerstandes (Mahatma Gandhi, Martin Luther King) in erzieherisches Handeln und in die Beratungs- und Betreuungsarbeit integrieren lässt. Prof. Dr. Haim Omer prägte in diesem Zusammenhang den Begriff „Neue Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand), um ein verändertes Selbstverständnis von Autorität zu skizzieren, das sich nicht auf Macht und Durchsetzung gründet, sondern auf Beziehung, Verbundenheit und Kooperation.

Mit der Haltung und den Interventionen der „Neuen Autorität“ machen pädagogische Fachkräfte die Erfahrung, dass sie die eigenen Kompetenzen erweitern und Entscheidungssicherheit zurückgewinnen.

In dem dreiteiligem Grundlehrgang werden Grundkenntnisse und Begrifflichkeiten der „Neuen Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand) erläutert und die Methoden zu den acht Handlungsebenen und deren Grundhaltung vermittelt, praxisorientiert aufbereitet und für die alltägliche Umsetzung reflektiert.

Dabei wird im ersten Modul der Schwerpunkt auf das Etablieren von konstruktiven Beziehungen und das Aufrechterhalten einer wohlwollenden Präsenz anhand der Stufen der „Wachsamen Sorge“ gelegt.

Im zweiten und dritten Modul werden die in der Zwischenzeit gesammelten Praxiserfahrungen reflektiert. Neben dem Thematisieren von Arbeiten in Unterstützernetzwerken werden vor allem die Methoden des Gewaltfreien Widerstands vorgestellt und eingeübt.

Hinweis:

Es erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Der Grundlehrgang ist die Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaulehrgang, der von verschiedenen Instituten im deutschsprachigen Raum angeboten wird.

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-MS11-1Aw: 31.03. - 01.04.2025

25-4-MS11-1Bw: 26.06. - 27.06.2025

25-4-MS11-1Cw: 15.09. - 16.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.722,00 €

Ohne Übernachtung 1.521,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martin Fellacher, Feldkirch

Tina Rittmann, Feldkirch

Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Qualitätsmanagementbeauftragte

Ziele und Inhalt:

Das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) und das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII verpflichten Träger, mit dem Antrag auf Betriebserlaubnis die Konzeption der Einrichtung vorzulegen. Diese muss auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beinhalten. Ziel dieser Verpflichtung ist, nachhaltig die pädagogische Qualität im Betreuungsalltag im Sinne der Kinder zu sichern und stetig weiterzuentwickeln.

Eine Konzeption ist allerdings noch kein Verfahren zur systematischen Sicherung der pädagogischen Qualität.

Solche Verfahren sind mittlerweile auch im Bereich der Kinderbetreuung etabliert. Ob DIN EN ISO 9001:2013, TQM, KES-R, NKK, Gütesiegel, et cetera. Vielfältige Vorgehensweisen stehen dabei zur Verfügung.

Dieser Online-Input bietet sowohl einen Überblick über verschiedene Verfahren des Qualitätsmanagements als auch über Möglichkeiten der Qualitätssicherung im pädagogischen Alltag, ohne dass spezifische QM-Verfahren zum Einsatz kommen. Er zeigt zudem Wege auf, wie die pädagogischen Fachkräfte in den Prozess der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit einbezogen werden können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-EL13-1x: 04.02.2025

25-4-EL13-2x: 08.04.2025

Zeit: jeweils 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Matthias Schäfer, Ettenheim

Ohne Leitung geht es nicht! – Professionelles Kita-Management 2025/2026

Kita Management 2025/2026

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in der Funktion als Einrichtungsleitungen oder stellvertretende Einrichtungsleitungen nach § 7 Abs. 6 und Abs. 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)

Ziele und Inhalt:

Die Tageseinrichtungen für Kinder haben sich in den letzten Jahren zu komplexen „Kita-Unternehmen“ entwickelt, die verschiedensten Anforderungen und gesellschaftlichen Veränderungen entsprechen müssen. Das Management einer Kindertageseinrichtung beziehungsweise die Führungsperson bekommt aufgrund dieser Entwicklung eine besondere Bedeutung.

Fragen hinsichtlich der eigenen Führungsrolle und des persönlichen Führungsstils stehen zu Beginn dieser Aufgabe. „Was kommt auf mich zu? Welche beruflichen und persönlichen Haltungen und Kompetenzen benötige ich als Führungskraft in einer Tageseinrichtung für Kinder?“

Zur Bewältigung ihrer Aufgaben benötigen Führungskräfte Haltungen und Kompetenzen, die ihnen in dieser längerfristigen Fortbildung vermittelt werden. Besonders bedeutsam ist dabei die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten als ein Teil der eigenen beruflichen Entwicklung.

Die Fortbildung gliedert sich in acht Abschnitte mit jeweils zwei oder drei Tagen mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. Erwartungen und Anforderungen an die Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen
 - Führungsrolle/Führungsmodelle
 - Leitungsaufgaben und unterschiedliche Anforderungen
2. Rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung
 - Grundlagen im SGB VIII
 - Kindertagesbetreuungsgesetz und Kindertagesstättenverordnung
 - Fragestellungen aus dem Arbeitsrecht
3. Veränderungsmanagement
 - Veränderungsprozesse begleiten
 - Ausarbeitung und Umsetzung von Veränderungsprozessen
 - Reflexion von Veränderungsprozessen
4. Kinderschutz
 - Prävention
 - Gewaltschutzkonzept
5. Kommunikation
 - Grundlagen und Methoden der Gesprächsführung
 - Kennenlernen von Methoden
 - Kollegiale Beratung
6. Teamentwicklung
 - Teamkulturen
 - Motivation
 - Zeit- und Selbstmanagement

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL1-1A: 09. - 10.12.2025

25-4-EL1-1B: 13. - 14.01.2026

25-4-EL1-1C: 10. - 12.02.2026

25-4-EL1-1D: 24. - 26.03.2026

25-4-EL1-1E: 12. - 13.05.2026

25-4-EL1-1F: 24. - 25.06.2026

25-4-EL1-1G: 21. - 22.07.2026

25-4-EL1-1H: 22. - 24.09.2026

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 3.719,00 €

Ohne Übernachtung 2.982,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Susanne Winter

Tel. 0711 6375-848

susanne.winter@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Brommer, Stuttgart

Leitung von Kindertageseinrichtungen

7. Organisationswissen

- Qualitätsentwicklung
- Beschwerdemanagement
- Konfliktmoderation

8. Kolloquium/Abschlussseminar

- Vorstellen der Projektarbeiten
- Reflexion der in der Praxis erlebten Handlungssituationen
- Übergabe der KVJS-Zertifikate

Umfang und Dauer:

Die Fortbildung umfasst acht Abschnitte mit insgesamt achtzehn Tagen über einen Zeitraum von Dezember 2025 bis September 2026. Hinzu kommt die Durchführung eines Praxisbeispiels im Rahmen des Veränderungsmanagements mit der Erstellung der Projektarbeit zum Gewaltschutzkonzept und deren Präsentation im Kolloquium.

Diese längerfristige Fortbildung entspricht den Anforderungen zur Vorbereitung auf Leitungsaufgaben im Umfang von mindestens 160 Stunden nach § 7 Abs. 6 Nr. 1 b) KiTaG.

KVJS-Zertifikat:

Die Fortbildung schließt mit dem Abschlussseminar vom 22.09.2026 bis 24.09.2026 mit der Vorstellung einer individuellen Projektarbeit und der Befragung im Kolloquium ab.

Für das KVJS-Zertifikat wird eine zusätzliche Gebühr von 90,00 € erhoben. Die Voraussetzung für die Erteilung des KVJS-Zertifikats ist, neben der schriftlichen Projektarbeit und der Präsentation im Kolloquium, die Teilnahme an allen acht Seminaren. Die Veranstaltung besteht aus acht Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle acht Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte einschließlich Zertifikatsgebühr wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus acht Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle acht Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte einschließlich Zertifikatsgebühr wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Kita-Recht

Fortbildung zum rechtssicheren und verantwortungsvollen Handeln in der Kita

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Als Leitung einer Kita und erfahrene Fachkraft kommt man am Thema Recht nicht vorbei. Gerade in der Kita gibt es so vielschichtige rechtliche Themen, dass sowohl bei Leitung als auch bei den Fachkräften oft Unsicherheit herrscht. Gerade beim Thema Aufsichtspflicht und Haftung stellen sich viele Fragen. Aber auch Themen wie Arbeitsrecht und Arbeitsschutz sind gefragt. Durch die Digitalisierung rücken Themen wie Datenschutzrecht, sowohl der Mitarbeiter als auch der Kinder und der Eltern, immer mehr in den Vordergrund.

Die Fortbildung soll und kann dabei nicht alle Themen vollständig abdecken. Vielmehr wird ein Grundgerüst vermittelt, sodass Sie sich bei Themen wie Aufsichtspflicht, Sicherheit in der Kita und weiteren rechtlichen Vorgaben sicher fühlen. Zu vielen Themen werden Ihnen hilfreiche Materialien an die Hand gegeben.

Ein wichtiger und großer Punkt, der vermittelt wird: Sie lernen, sich bei Fragen selbst zu helfen. Es wird vermittelt, in welchen Gesetzen man zunächst nach Antworten suchen kann.

Schwerpunktt Themen:

- Rechtliche Grundlagen (Grundgesetz, Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz)
- Aufsichtspflicht und Haftungsrecht

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL15-1: 10.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

175,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel

Tel. 0711 6375-597

gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maike Wirth, Stuttgart

Datenschutz in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Verantwortliche für den Datenschutz (Datenschutzbeauftragte), Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Mit der Diskussion um die Europäische Datenschutzgrundverordnung sind auch in Kindertageseinrichtungen Fragen zum Umgang mit personenbezogenen Daten stärker in den Fokus gerückt. Dabei wollen Eltern Folgendes wissen:

- Wie werden unsere Daten und die meines Kindes gespeichert?
- An wen werden sie weitergegeben?
- Wer darf auf die Daten zugreifen?
- Wann werden sie gelöscht?

Der Umgang mit sensiblen Daten beschäftigt nicht nur die Eltern der Kinder, sondern auch den Träger und die Kindertageseinrichtung selbst. Hier kommen folgende Fragen auf:

- Wo benötige ich die Einwilligung der Eltern?
- Wie sollten Einwilligungen formuliert und dokumentiert werden?
- Wie kann sichergestellt werden, dass personenbezogene Daten auch zu dem Zweck genutzt werden, zu dem sie erhoben wurden?
- Darf in der Kindertageseinrichtung fotografiert werden?
- Sollte für die Beschäftigten der private Gebrauch von Smartphones untersagt werden?
- Wie können Kitas ihrer Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO nachkommen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Fortbildung. Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln, und erarbeiten sich eine Handhabung für ihre eigene Einrichtung.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-TK3-1: 17.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle
Tel. 0711 6375-588
frederike.baeuerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Weiterentwicklung der bestehenden Intensivkooperation – Umgang mit gemeinsamen Herausforderungen und Entwicklung von Visionen ^{NEU}

Zielgruppe:

Leitungen von bestehenden Intensivkooperationen (Kindertageseinrichtung und Schulkindergarten kommen als Tandem)

Ziele und Inhalt:

Ihre Einrichtung kooperiert bereits im Rahmen einer Intensivkooperation mit einer Kindertageseinrichtung oder einem Schulkindergarten. Als Einrichtungsleitung ist es Ihnen wichtig, alle Kinder willkommen zu heißen. Dennoch steht das gut entwickelte Konzept immer wieder vor gemeinsamen Herausforderungen wie beispielsweise:

- Veränderungen im personellen Bereich
- Umgang mit den unterschiedlichen Rahmenbedingungen der beiden Einrichtungen
- Schaffung von Ressourcen für die Reflexionsmöglichkeit
- Weiterentwicklung der gemeinsamen Konzeption

Die Fortbildung bietet Ihnen als Leitungs-Tandems Raum zur Entwicklung von einrichtungsspezifischen Lösungen sowie Unterstützung bei der Qualitätsweiterentwicklung und -sicherung der Intensivkooperation.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart
25-4-EL20-1: 14.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

135,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling
Tel. 0711 6375-394
daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hanna Diehl, Sindelfingen
Christof Ebinger, Stuttgart

Leiten, kontrollieren, unterstützen, ermöglichen, wertschätzen, ... ja was denn jetzt?

Kita erfolgreich leiten: orientiert, geklärt, gezielt!

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Zwischen den Eltern mit ihren Kindern, dem eigenen Träger und den Mitarbeitenden in der Einrichtung ist man von Anfang an in einem großen Spannungsfeld unterwegs. Man ist plötzlich verantwortlich für Arbeitsprozesse anderer (der Mitarbeitenden) und mit unterschiedlichen, manchmal entgegengesetzten Erwartungen konfrontiert. Schnell sitzt man zwischen allen Stühlen. Hinzu kommen häufig schwierige Rahmen- und Kontextbedingungen wie zum Beispiel knappe zeitliche Ressourcen. Selten ist man dabei auf den Leitungsjob gut, geschweige denn umfassend, vorbereitet beziehungsweise dafür ausgebildet und muss die eigene Rolle neu finden und gestalten.

Diese Fortbildung lädt ein, sich mit der eigenen Leitungsrolle auseinanderzusetzen und Ziele, Aufgaben sowie Verantwortung als Leitung zu klären. Die Teilnehmenden erarbeiten sich einen Kompass für den Leitungsallday, um auf diese Weise noch mehr Sicherheit in der eigenen Leitungsrolle zu gewinnen. Dabei liegt der Fokus auf der Gestaltung von Prozessen, Regeln, Kommunikation und Wechselwirkungen (systemische Modelle zur Leitung von Teams und Organisationen) sowie lösungs- und ressourcenorientierten Konzepten. Des Weiteren wird danach gefragt, was dabei Leitung bedeuten und wie damit die Leitungsrolle erfolgreich gestaltet werden kann.

Auf der Grundlage mitgebrachter herausfordernder Arbeitssituationen und Fragestellungen erarbeiten sich die Teilnehmenden exemplarische Orientierungspunkte und Strategien und nutzen dabei die zuvor gewonnen inhaltlichen Impulse.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-EL17-1: 29.04. - 30.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	364,00 €
Ohne Übernachtung	297,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger
Tel. 0711 6375-446
ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Die neue Rolle als Führungskraft

Zielgruppe:

Neue Leitungen öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung sowie öffentlicher und freier Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die Übernahme einer Leitungsrolle ist für Sie der Schritt in eine andere Welt. Neue Aufgaben und Anforderungen kommen auf Sie zu. Die Vorgängerin oder der Vorgänger ist irgendwie noch im Raum, es ist noch mehr unklar, als Ihnen lieb ist. Die Organisation hat Erwartungen, das Team auch – und Sie selbst haben Vorstellungen von Ihnen als Führungskraft, die es jetzt mit Leben zu füllen gilt. Sie sind gefordert, die (eigenen) Möglichkeiten zu erkennen, doch auch die Grenzen.

In der Fortbildung werden wir uns mit „Dos and Don'ts“ beschäftigen und Haltung sowie Persönlichkeit weiterentwickeln. Da wir im Rahmen der Fortbildung einen längeren Zeitraum zusammenarbeiten werden, ist auch genug Zeit, diesen Entwicklungen Raum zu geben und die Ergebnisse zu festigen.

Sie haben Gelegenheit, sich Ihres eigenen Standpunkts bewusst zu werden, Ihren Führungsstil zu reflektieren und Ihre Führungs- und Leitungskompetenz nachhaltig zu erweitern.

Individuelle Themen der Teilnehmenden werden mit aufgenommen und im Rahmen der Fortbildung bearbeitet.

Die Fortbildung wird in vier Abschnitten prozessorientiert an zwei zweitägigen Präsenzterminen sowie zwei halbtägigen Online-Terminen zur Praxisberatung der Teilnehmenden durchgeführt. Vor dem ersten Präsenztermin erhalten die Teilnehmenden Materialien zur Vorbereitung auf die Fortbildungstermine

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus vier Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle vier Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Preis für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Die Online-Termine werden mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
 25-4-FL5-1A: 02.06. - 03.06.2025
 25-4-FL5-1D: 06.10. - 07.10.2025
 Online-Seminar
 25-4-FL5-1Bx: 08.07.2025
 25-4-FL5-1Cx: 16.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	848,00 €
Ohne Übernachtung	714,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
 Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martina Weber, Karlsruhe

Kompetent leiten – ein Seminar für Chefinnen

Zielgruppe:

Frauen in Leitungspositionen aus verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend-, Eingliederungs- und Sozialhilfe sowie Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Eine gute Chefin zu sein und zu bleiben, ist ein Prozess. Er fordert immer wieder heraus, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und wird im besten Fall als Bereicherung erlebt.

In diesem Seminar haben die Teilnehmenden Gelegenheit, als junge oder erfahrene Chefin, ihr Führungsverhalten mit Abstand vom Alltag zu betrachten: Stärken bewusst zu würdigen und auszubauen, Lernthemen zu analysieren und konkrete Schritte für den Alltag zu erarbeiten.

Themen:

- Aufgaben wirksamer Leitung
- Organisationsbezogene Analyse der aktuellen Leitungssituation
- Reflexion der eigenen Kommunikation
- Klare Ansagen und/oder pädagogisches Verständnis
- Update von Selbst- und Fremdbild
- Rollenklarheit in Denken, Fühlen und Verhalten
- Leitfaden für schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden
- Interventionen in der Leitungsrolle durch die Teamphasen

Der zweite Abschnitt ist zu verstehen als Transfertag und zur Vertiefung von Inhalten. Die im ersten Abschnitt geplanten Vorhaben werden reflektiert, Entwicklungen sichtbar gemacht und gewürdigt.

Die Referentin ist selbst in einer Leitungsfunktion im sozialen Bereich tätig und damit nah an der Praxis. Es werden alltagstaugliche Theorien vorgestellt.

Hinweis:

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Gruppenstruktur erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
 25-4-FL1-1Aw: 15.05. - 16.05.2025
 25-4-FL1-1Bw: 10.07. - 11.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	748,00 €
Ohne Übernachtung	614,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
 Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Kompetent anleiten – wie geht das?

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen und zur Anleitung berechnete Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG

Ziele und Inhalt:

In pädagogischen Arbeitsfeldern sinkt seit einiger Zeit die Bereitschaft, Praktikanten anzuleiten. Gründe dafür gibt es viele, sei es der Mangel an Zeit oder zu wenig eigene Berufserfahrung. Ein großer vorherrschender Grund ist die Unsicherheit bezüglich der Anforderungen, die sich sowohl an die Anleitung als auch an die Praktikanten richten.

Durch Änderungen in Ausbildungsinhalten und formellen Vorgaben von Seiten der Schule lassen sich nicht nur neue, sondern auch viele langjährige und gut ausgebildete Fachkräfte abschrecken, ihre Erfahrungen und ihr professionelles Wissen weiterzugeben.

Das Ziel der Fortbildung ist es, Transparenz zu schaffen und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen, sodass Anleitung kompetent bleiben kann.

Das Angebot richtet sich an Einrichtungsleitungen und alle, die interessiert sind, mehr über eine gut funktionierende und gelungene Praktikumsanleitung zu erfahren.

Die Fortbildung umfasst folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Rolle des Anleitenden
- Strukturierung des Praktikums
- Anleitungsgespräche planen und durchführen
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Beurteilung der Praktikumsleistung
- Rechtliche Grundlagen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL10-1: 30.01. - 31.01.2025

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-EL10-2: 20.11. - 21.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 454,00 €

Ohne Übernachtung 387,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger

Tel. 0711 6375-446

ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friederike Kott, Reutlingen

Renate Maier-Lutz, Tübingen

Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Qualitätsmanagementbeauftragte

Ziele und Inhalt:

Das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) und das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII verpflichten Träger, mit dem Antrag auf Betriebserlaubnis die Konzeption der Einrichtung vorzulegen. Diese muss auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beinhalten. Ziel dieser Verpflichtung ist, nachhaltig die pädagogische Qualität im Betreuungsalltag im Sinne der Kinder zu sichern und stetig weiterzuentwickeln.

Eine Konzeption ist allerdings noch kein Verfahren zur systematischen Sicherung der pädagogischen Qualität.

Solche Verfahren sind mittlerweile auch im Bereich der Kinderbetreuung etabliert. Ob DIN EN ISO 9001:2013, TQM, KES-R, NKK, Gütesiegel, et cetera. Vielfältige Vorgehensweisen stehen dabei zur Verfügung.

Dieser Online-Input bietet sowohl einen Überblick über verschiedene Verfahren des Qualitätsmanagements als auch über Möglichkeiten der Qualitätssicherung im pädagogischen Alltag, ohne dass spezifische QM-Verfahren zum Einsatz kommen. Er zeigt zudem Wege auf, wie die pädagogischen Fachkräfte in den Prozess der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit einbezogen werden können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-EL13-1x: 04.02.2025

25-4-EL13-2x: 08.04.2025

Zeit: jeweils 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Matthias Schäfer, Ettenheim

Die Herausforderung der Begleitung von multiprofessionellen Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Zielgruppe:

Täger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Bis 2030 werden schätzungsweise 230.000 Erzieherinnen und Erzieher in den Tageseinrichtungen für Kinder fehlen – und es ist absehbar, dass dieser Bedarf nicht durch die klassische Ausbildung gedeckt werden kann. In der Konsequenz werden zunehmend Fachkräfte anderer Professionen und angelernte Kräfte eingestellt. Zum Beispiel: Personen aus Kindheits- sowie Sozialpädagogik, Personen mit ausländischen Abschlüssen, Quereinsteigende, Zusatzkräfte sowie Ehrenamtliche.

Es wird gelingen, den zum Teil drastischen Fachkräftemangel teilweise abzufedern. Aber was bedeutet es, wenn in den Kindertageseinrichtungen Mitarbeitende unterschiedlichster Professionen und ohne Praxiserfahrung im Kita-Alltag zusammenarbeiten? Wie kann es gelingen, die Kompetenzen der unterschiedlichen Professionen zu nutzen und tatsächlich multiprofessionell zusammenzuarbeiten?

In der Studie des Landes Baden-Württemberg „Multiprofessionelle Teams in Kindertageseinrichtungen“ wird unter anderem sehr deutlich formuliert, dass

- die neuen Kräfte aufgrund von Überforderung häufig schnell wieder aussteigen,
- auch bei den klassischen Fachkräften – unter anderem aufgrund der Mehrbelastung durch das Engagement im Rahmen der Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen – vermehrt ein Ausstieg aus dem Berufsfeld zu verzeichnen ist und
- Konzepte zur Umsetzung – beispielsweise einrichtungsübergreifende Einarbeitungskonzepte, Konzepte zum kompetenzorientierten Arbeiten oder Fort- und Weiterbildungskonzepte – bisher fehlen.

Ziel der Fortbildung ist es, ein Verständnis für die spezifische Herausforderung multiprofessioneller Teams zu entwickeln, und zu erarbeiten, wie dieser im Zusammenspiel von Leitungs- und Trägerverantwortung begegnet werden kann.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-FB2-1: 15.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

215,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel
Tel. 0711 6375-597
gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Brommer, Stuttgart

Teamarbeit erfolgreich gestalten

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen sowie Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule.

Ziele und Inhalt:

Teamarbeit ist ein wichtiger Bestandteil in der pädagogischen Arbeit. Der Fachkräftemangel stellt aktuell für viele Teams eine große Herausforderung und auch Belastung dar.

Wie kann es gelingen, auch unter Belastungssituationen als Team zusammenzuhalten? Was macht ein Team zu einem erfolgreichen Team?

Gewiss erfordert erfolgreiche Teamarbeit die Bereitschaft und die Kompetenz zur Zusammenarbeit. Dabei spielen die Kommunikation und die Interaktion der einzelnen Teammitglieder eine wesentliche Rolle.

Treffen unterschiedliche Persönlichkeiten im Team aufeinander, so bleibt es meistens nicht aus, dass Meinungsverschiedenheiten oder Konflikte entstehen. Dabei trägt die eigene Einstellung zum Konflikt, die individuelle Persönlichkeit und die Kommunikation wesentlich dazu bei, wie ein Konfliktgespräch geführt wird und was sich daraus an Konstruktivem eröffnet.

In dieser Fortbildung befassen wir uns mit folgenden Inhalten und Fragestellungen:

- Was macht ein erfolgreiches Team aus?
- Der Einfluss der eigenen Persönlichkeit auf Teamarbeit
- Konflikte innerhalb des Teams verstehen
- Konflikte erfolgreich bearbeiten
- Kommunikation und Kommunikationsmethoden

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-MS16-1: 03.04. - 04.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	454,00 €
Ohne Übernachtung	387,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger
Tel. 0711 6375-446
ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friederike Kott, Reutlingen
Renate Maier-Lutz, Tübingen

Balance und Wirksamkeit in der stellvertretenden Leitung

Zielgruppe:

Stellvertretende Leitungen öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Kindertageseinrichtungen, von Beratungsstellen sowie öffentlicher und freier Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die stellvertretende Leitung ist nicht „richtige“ Leitung, aber auch nicht „normale“ Mitarbeitende. Diese Herausforderung kann viele Probleme, Fragen und gleichzeitig interessante Aufgaben und Verantwortungen mit sich bringen. Gerade, weil Leitungskräfte im psychosozialen Bereich in den letzten Jahren durch gesetzliche Änderungen die Erweiterung der Qualitäts- und Ergebnisanforderungen, eine größere Mitarbeiterzahl in den Organisationseinheiten und einen deutlichen Aufgabenzuwachs erfahren haben, kann das die Rolle der stellvertretenden Leitung bereichern.

In jedem Fall ist die Voraussetzung: Eine gute Abstimmung zwischen Leitung und Stellvertretung in grundsätzlichen Leitungsfragen, in ihrer Werteorientierung, Strategie und Handlungsweise sowie eine Aufgabenverteilung, die klar und gleichzeitig bei Bedarf flexibel allen Mitarbeitenden bekannt ist.

Zentrale Themen des 1. Abschnitts der Fortbildung sind:

- Definition und Klärung der Rolle im eigenen Kontext
- Aufgaben: Was muss ich und was kann ich übernehmen?
- Rollenstabilität versus Rollenflexibilität: meine innere Haltung und wie ich sie nach außen kommuniziere
- Voraussetzungen für gute Arbeit in der Rolle
- Die Zusammenarbeit mit der Leitung aktiv gestalten
- Dramadreiack und „psychologische Spiele“ als Lernfeld: erkennen, vorbeugen und aussteigen

Der 2. Abschnitt der Fortbildung (ein Tag) dient der Reflexion der Erfahrungen der Teilnehmenden seit dem 1. Abschnitt.

Methodisch wird mit theoretischen Inputs, Reflexionen und Übungen mit aktuellen Praxisbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-FL6-1A: 10.12.-11.12.2025

25-4-FL6-1B: 26.02.2026

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 529,00 €

Ohne Übernachtung 462,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Ein effektiver Weg zur Konzeption ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen (eine Anmeldung von mindestens zwei Personen aus dem Team wird empfohlen; ein Tandem aus Leitung und Fachkraft ist beispielsweise möglich)

Ziele und Inhalt:

Eine gute Konzeption ist in vielerlei Hinsicht eine notwendige Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung. Sie ist ein Abbild des gelebten pädagogischen Kindergartenalltags.

Eine Konzeption kann Vieles sein:

- ein reflektiertes Konzept pädagogischen Handelns,
- ein interessantes und profilierendes Aushängeschild für den Kindergarten,
- eine befriedigende Form, die alltägliche pädagogische Arbeit darzustellen,
- ein Instrument zur regelmäßigen Sicherung der Träger- und Einrichtungsqualität.

Die Konzeptionserarbeitung ist:

- eine Gelegenheit, die pädagogische Arbeit zu überdenken und weiterzuentwickeln,
- eine Möglichkeit, mit vielen am Kindergartenleben Beteiligten ins Gespräch zu kommen,
- eine gelebte Auseinandersetzung mit den pädagogischen Werten und Visionen.

Entsprechend sollte eine Konzeption viele Gesichter haben: Sie ist für das Team ein fachlicher Leitfaden und gibt den Fachkräften die Möglichkeit, ihre pädagogische Qualität zu überprüfen. In ansprechender, gut lesbarer Form präsentiert sie das Profil einer Einrichtung nach außen. Sie soll bewusst reflektiert und unter Beteiligung aller Betroffenen entwickelt werden, damit sie nach innen wie außen Orientierung gibt. Dazu gehört natürlich in erster Linie das Team. Aber auch Eltern, Träger und Kinder sollten in die Entwicklung einer pädagogischen Konzeption einbezogen werden. Das braucht Zeit und einen Plan, damit der Prozess der Konzeptionsentwicklung nachhaltig und gelungen gestaltet werden kann.

Seminarinhalte:

- Sechs effektive Schritte zur Konzeptionserarbeitung
- Von der Profilierung zum Profil
- Die vielen Gesichter einer Konzeption
- Beteiligte und Beteiligung - Leitbild und Erziehungsziele
- Systematische Erarbeitung der Handlungsstrategien – Qualitätssicherung

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL19-1: 28.01. - 29.01.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 394,00 €

Ohne Übernachtung 327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Matthias Schäfer, Ettenheim

Das Schutzkonzept in der Kita

Zielgruppe:

Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) am 10.06.2021 wurde die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzeptes zum Schutz vor Gewalt gesetzlich verankert. Kinderschutz ist schon lange ein selbstverständliches Thema in den Kindertageseinrichtungen. Das Schutzkonzept ist die Grundlage professionellen Handelns, um Kindern hier einen verlässlichen und geschützten Rahmen zu bieten.

Bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes tauchen viele Fragen auf: Wie sieht es mit dem Kinderschutz in unserer Einrichtung aus? Wo könnten Kinder gefährdet sein? Wo braucht es verlässliche Absprachen? Was sind mögliche Täterstrategien? Wie sieht professionelles Handeln aus, wenn es zu Übergriffen gekommen ist?

Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, mit Ihrem Team ein gutes Schutzkonzept zu erarbeiten, das in der Praxis Handlungssicherheit bietet. Inhalte sind unter anderem:

- Überblick über die konkreten Inhalte eines Schutzkonzeptes
- Begriffsklärung Schutzkonzept, Kindeswohlgefährdung, Grenzverletzungen, Übergriffe
- Täterstrategien und Feedback-Kultur im Team
- konkrete Methoden und Fragestellungen für die Risikoanalyse und den Verhaltenskodex

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP3-1: 09.04.2025

25-4-SP3-2: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,

Oberriexingen

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziele und Inhalt:

Auch innerhalb von Institutionen wie Kindertageseinrichtungen kann es zu Übergriffen auf Schutzbefohlene kommen. Schutzkonzepte sind das präventive Mittel der Wahl, um zu gewährleisten, dass von Einrichtungsseite alles Mögliche zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt getan wird. Die Umsetzung von Schutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen erfordert, dass sich die Verantwortlichen mit den Strukturen und Bedingungen für Übergriffe auseinandergesetzt und eine Haltung entwickelt haben, die Kindertageseinrichtungen zu Schutzorten macht.

Schutzkonzepte haben darüber hinaus das Ziel, dass in Kindertageseinrichtungen auch den Kindern geholfen werden kann, die andernorts, beispielsweise im familiären Kontext, sexuelle Gewalt erleiden.

Die Inhalte der drei Fortbildungsabschnitte sind:

1. Ziele von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt, Unterschied zum Gewaltschutzkonzept, Basiswissen Missbrauch, Täterstrategien, Missbrauch in Institutionen, sexuelle Übergriffe unter Kindern
2. Prozess der Schutzkonzeptentwicklung, Bestandteile eines Schutzkonzeptes, Risiko- und Potentialanalyse, Fortbildungen, Verhaltenskodex, Personalverantwortung

3. Sexualpädagogisches Konzept, Pädagogische Prävention, Notfallplan, Leitbild, das Team gewinnen, Anregungen für Ergänzungen zu einem (umfassenden) Gewaltschutzkonzept

Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung befähigt, den Prozess der Entwicklung von Schutzkonzepten für ihre Kindertageseinrichtung einzuleiten und diese zu implementieren.

Nach der Fortbildung verfügen Sie über ein Basiswissen zu sexueller Gewalt an Kindern – durch Erwachsene und durch andere Kinder – und über Täterstrategien. Sie erarbeiten, welche Strukturen in Institutionen Übergriffe ermöglichen und begünstigen können. Die Fortbildung vermittelt Handlungskompetenzen, die auf die Praxis vor Ort anzuwenden sind.

Hinweis:

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP4-1A: 18.09. - 19.09.2025

25-4-SP4-1B: 06.11. - 07.11.2025

25-4-SP4-1C: 11.12. - 12.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.242,00 €

Ohne Übernachtung 1.041,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}

Zielgruppe:

Personen, die die Veranstaltung bereits besucht haben und weiter an Ihrem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Sie haben die Veranstaltung „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht und an Ihrem Konzept gearbeitet, sind an einem bestimmten Punkt angelangt und benötigen den Austausch mit einer Gruppe und der Referentin?

In diesem Austauschtreffen möchten wir Ihnen anbieten, ins Gespräch zu kommen, an Ihren offenen Fragen und möglichen Stolpersteinen in der Erstellung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen zu arbeiten.

Die Referentin Uli Freund wird Ihnen bei Ihren entstandenen Fragen und Herausforderungen zur Seite stehen.

In einer kleinen Gruppe widmen Sie sich intensiv Ihren Themen und Fragestellungen. Sie profitieren von der Peergroup, die an ähnlichen Punkten und Themen wie Sie arbeitet.

Hinweis:

Teilnehmen können nur Personen, welche in den vergangenen Jahren bereits das Seminar „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht haben.

Bitte geben Sie unter dem Anmeldefeld „Bemerkungen“ an, in welchem Jahr Sie die Veranstaltung bei uns besucht haben.

Wenn Sie möchten, können Sie uns auch vorab Ihre Fragen mitteilen (simone.bueschel@kvjs.de).

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP41-1w: 17.09.2025
Zeit: 15:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

107,50 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel
Tel. 0711 6375-478
simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule.

Geeignet zur Nachqualifizierung für Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz. Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte der Schulsozialarbeit aller Schularten, Fachkräfte der Frühen Hilfen, Fachkräfte der Adoptionsvermittlung.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte und Beratende sind immer wieder mit ungewöhnlichen, destruktiven und gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert, was sie oft mit Ohnmacht und Ratlosigkeit zurücklässt. Dies kann zu andauernden Machtkämpfen oder zum Rückzug der Erwachsenen führen.

Prof. Dr. Haim Omer (Tel Aviv) und sein Team befassen sich seit Jahren mit der Frage, wie sich Denken und Handeln des Gewaltfreien Widerstandes (Mahatma Gandhi, Martin Luther King) in erzieherisches Handeln und in die Beratungs- und Betreuungsarbeit integrieren lässt. Prof. Dr. Haim Omer prägte in diesem Zusammenhang den Begriff „Neue Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand), um ein verändertes Selbstverständnis von Autorität zu skizzieren, das sich nicht auf Macht und Durchsetzung gründet, sondern auf Beziehung, Verbundenheit und Kooperation.

Mit der Haltung und den Interventionen der „Neuen Autorität“ machen pädagogische Fachkräfte die Erfahrung, dass sie die eigenen Kompetenzen erweitern und Entscheidungssicherheit zurückgewinnen.

In dem dreiteiligem Grundlehrgang werden Grundkenntnisse und Begrifflichkeiten der „Neuen Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand) erläutert und die Methoden zu den acht Handlungsebenen und deren Grundhaltung vermittelt, praxisorientiert aufbereitet und für die alltägliche Umsetzung reflektiert.

Dabei wird im ersten Modul der Schwerpunkt auf das Etablieren von konstruktiven Beziehungen und das Aufrechterhalten einer wohlwollenden Präsenz anhand der Stufen der „Wachsamen Sorge“ gelegt.

Im zweiten und dritten Modul werden die in der Zwischenzeit gesammelten Praxiserfahrungen reflektiert. Neben dem Thematisieren von Arbeiten in Unterstützernetzwerken werden vor allem die Methoden des Gewaltfreien Widerstands vorgestellt und eingeübt.

Hinweis:

Es erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Der Grundlehrgang ist die Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaulehrgang, der von verschiedenen Instituten im deutschsprachigen Raum angeboten wird.

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-MS11-1Aw: 31.03. - 01.04.2025

25-4-MS11-1Bw: 26.06. - 27.06.2025

25-4-MS11-1Cw: 15.09. - 16.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.722,00 €

Ohne Übernachtung 1.521,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martin Fellacher, Feldkirch

Tina Rittmann, Feldkirch

Und wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl – Alternativen zu Sanktionen finden ^{NEU}

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

In Kindertageseinrichtungen ist die Anwendung von verletzendem Verhalten oder Gewalt nicht zulässig. Pädagogischen Fachkräften ist dies bewusst. Sie bemühen sich täglich um ein wohltuendes Miteinander mit den ihnen anvertrauten Kindern, indem sie Kinderrechte sowie Gleichwürdigkeit umsetzen.

In herausfordernden Situationen oder bei realen wie vermeintlichen Regelverstößen stoßen pädagogische Fachkräfte in ihrem pädagogischen Handeln an Grenzen: Sie fragen sich, ob das Anwenden von belohnenden oder strafenden Sanktionen zulässig ist oder nicht. Auszeiten, der Stuhl außerhalb des Stuhlkreis oder das Verwehren des Nachtischs können die Folge sein.

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die alternative Wege zu den Mustern von belohnenden oder strafenden Sanktionen suchen möchten. Es wird aufgezeigt, wie Fachkräfte mit Situationen umgehen können, in denen Kinder real oder scheinbar gegen Regeln verstoßen oder sich so verhalten, dass Ratlosigkeit entsteht.

Der Blick richtet sich in diesem Seminar auf theoretische Erkenntnisse sowie Praxisfragen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wann Sanktionen zum Einsatz kommen, was sie erfüllen sollen und welche Alternativen, die sowohl Kinder als auch Fachkräfte entlasten, zur Verfügung stehen. Dabei werden der Umgang mit Regeln, Haltungen und das Bild vom Kind thematisiert. Anhand verschiedener Methoden und Austauschrunden werden alternative Möglichkeiten thematisiert, die sowohl theoretisch verankert sind wie auch an der Weiterentwicklung von persönlicher Haltung ansetzen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-EL18-1: 10.07. - 11.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kerstin Fuchshuber
Tel: 0711 6375-423
kerstin.fuchshuber@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anne Schultz-Brummer, Hamburg

Gewaltprävention in der Kindertageseinrichtung

Aggression, Konflikte und Gewalt bei Kindern

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

In Kindertageseinrichtungen gibt es täglich Situationen, in denen Aggression und Gewalt eine Rolle spielen. Beim Streit ums Spielzeug, um die Schaukel können Kinder schon mal rabiat werden – manchmal mit Worten, manchmal mit Körperkraft. Und auch in Gesprächen mit Eltern können Konfliktpotenziale auftauchen.

Kindliche Aggressionen und Konflikte sind eine wichtige Ressource. Denn ohne sie gäbe es oftmals keine Klärung oder keine Weiterentwicklung. „Wer bin ich und was ist mir wichtig?“ – das können Kinder beim guten Streiten lernen. Damit dies nicht destruktiv geschieht und Eskalationen zu Gewalt führen, kann Unterstützung durch Erwachsene hilfreich sein. Das ist GewaltPRÄVENTION im besten Sinne: Eine qualifizierte Konfliktregelung vermeidet Gewalt-Episoden. Und: Eine konfliktbejahende Haltung von Fachkräften kann auch schwierige Elterngespräche erleichtern.

Gemeinsam mit der Aktion Jugendschutz (ajs) will der KVJS mit dieser Fortbildung das Wissen über kindliche Aggression und Konfliktregelung auffrischen und die fachliche Einbindung in eine pädagogische Konzeption fördern. Damit die KiTa als Konflikttraum entdramatisiert und gleichzeitig zu einem Lernfeld mit hohem Potential werden kann!

Der Abstand zwischen den beiden Seminartagen bietet die Möglichkeit, neue Ansätze auszuprobieren und Erfahrungen auszuwerten.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Preis ist der Gesamtbetrag für alle Abschnitte und wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Aktion Jugendschutz (ajs), Landesarbeitsstelle Baden Württemberg und KVJS

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP14-1Ak: 22.09.2025

25-4-SP14-1Bk: 27.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

300,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler

Tel. 0711 6375-846

frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Lothar Wegner, Stuttgart

Das sexualpädagogische Konzept

§ 7

Aufbau und Inhalte eines sexualpädagogischen Konzepts als Element der pädagogischen Konzeption sowie des institutionellen Schutzkonzeptes der Einrichtung

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Sexualität ist nicht auf Genitalität beschränkt, sondern umfasst körperliche, biologische, psychosoziale und emotionale Aspekte. Der positive Umgang mit Sexualität und Körperlichkeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur sexuellen Identitätsentwicklung und stärkt sowohl das Selbstwertgefühl als auch das Selbstvertrauen.

Ein im Team entwickeltes sexualpädagogisches Konzept gibt Orientierung und Handlungssicherheit für den Arbeitsalltag mit Kindern. Eine transparente Handhabung dieses Konzepts ermöglicht den Eltern Einblicke und kann für die Arbeit mit den Kindern einen Rahmen geben.

Ein sexualpädagogisches Konzept ergänzt also den Handlungsrahmen einer Einrichtung in einem Bereich, der ansonsten wegen vieler Unsicherheiten tabuisiert wird. Ausgehend von der Sicherheit der pädagogischen Fachkräfte können auch die Kinder Sicherheit im Umgang mit ihrer kindlichen Sexualität entwickeln. Kinder werden so nicht nur präventiv gegen sexuelle Übergriffe untereinander geschützt, sondern auch gegenüber sexueller Gewalt durch Erwachsene gestärkt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen wesentliche Bausteine für ein sexualpädagogisches Konzept erarbeitet werden. Es werden Inhalte vermittelt, welche die Teilnehmenden zur Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzepts befähigen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-EL14-1: 17.03. - 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel
Tel. 0711 6375-478
simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Annette Heck, Karlsruhe

Fortbildungsreihe Leitungskompetenz in der Jugend-, Sozial- und Eingliederungshilfe

Die Fortbildungsreihe ist ein Qualifizierungskonzept für Führungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe.

Knappe Haushalte, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung oder der demografische Wandel stellen Führungskräfte insbesondere in Krisenzeiten jeden Tag vor neue Herausforderungen. Sie sind mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut, für ihren Bereich im Zusammenwirken mit ihren Mitarbeitenden und Kooperationspartnern neue und tragfähige Lösungen für die anliegenden Probleme zu entwickeln. Leitung bedeutet in diesem Kontext häufig, Veränderungen anzustoßen und zu begleiten, Mitarbeitende in einer motivierenden Art und Weise einzubinden und Konzepte im institutionellen Umfeld geschickt umzusetzen. Daraus ergeben sich eine Vielzahl an Balanceakten: Zwischen fachlichen Überzeugungen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, zwischen Engagement und Leistungsdruck, zwischen kooperativen Strategien und zentraler Steuerung.

Die Fortbildungsreihe bietet Ihnen Unterstützung, die genannten Herausforderungen zu meistern und Sie als Führungskraft weiterzuentwickeln. Sie erlernen Kompetenzen in diesen zentralen Anforderungsbereichen:

- Teamentwicklung
- Mitarbeiterförderung
- Veränderungen gestalten
- Kooperation und Verhandlungstechniken
- Moderation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Konfliktbearbeitung

Die Seminare werden über einen mehrjährigen Zeitraum jährlich oder alle zwei Jahre angeboten. Dabei wird das Themenspektrum den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Inhalte und Methoden werden bei allen Veranstaltungen stets teilnehmerzentriert vermittelt und eingeübt. Zur Gewährleistung des individuellen Transfers in den beruflichen Alltag kommt ein Methodenmix zum Einsatz. Auch der Austausch unter den Führungskräften kommt nicht zu kurz.

Die einzelnen Seminare sind aufeinander abgestimmt, aber jeweils als in sich abgeschlossene Einheit konzipiert. Die Seminare sind einzeln und unabhängig voneinander wählbar und werden einzeln bescheinigt. Sie haben also die Möglichkeit, sich Ihr eigenes Lernkonzept zusammenzustellen – je nach Arbeitsfeldanforderungen und persönlichem Bedarf. Teilnehmende, die mindestens fünf Seminare besucht haben, erhalten eine zusammenfassende Bescheinigung über den individuellen Qualifizierungsprozess.

Online-Kurzseminar: Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten ^{NEU}



Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Konfrontiert mit unterschiedlichsten und häufig auch widerstrebenden Zielen und Erwartungen tragen Leitungskräfte eine Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern vor allem für die ihnen anvertrauten Arbeitsbereiche. Dabei sind die zeitlichen Ressourcen häufig (sehr) knapp und Rahmen- sowie Kontextbedingungen so wie Themen ändern sich ständig.

Leitungskräfte sind auf eine besondere Art und Weise gefordert: Es bedarf eines gut justierten Kompasses sowie eigener Spielregeln, Arbeitsweisen und Instrumente für ein Selbst- und Zeitmanagement als ein bewegliches und lernendes System.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Big Blue Button durchgeführt.

Die Inhalte können im Präsenz-Seminar „Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten“ vom 04.12.2025 bis 05.12.2025 (25-4-LSJ7-1w) vertieft werden.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-LSJ71-1xw: 14.01.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Leitung und Teamentwicklung

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Leitungsperson und Team arbeiten an dem Ziel, erfolgreich und für ihre Einrichtung mit allen Beteiligten gewinnbringende Tätigkeiten im beruflichen Alltag zu realisieren. Die Hauptaufgabe der Leitung liegt in der zielorientierten, motivierenden, strukturierenden und strukturierten Unterstützung aller Teammitglieder.

Methoden wie ressourcenorientierte Teamanalysen, Feedbackkultur und Kommunikation als Leitungsinstrument unterstützen und fördern gruppensdynamische Prozesse der Zusammenarbeit im Team und in der Teamentwicklung.

Im Seminar werden Ihnen diese vermittelt und mit realen, aktuellen Erfahrungen abgeglichen. Sie üben, überprüfen und festigen Ihre eigenen Handlungsstrategien und Fertigkeiten.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form an den verschiedenen Veranstaltungsorten durchgeführt.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ1-1w: 26.02. - 27.02.2025
Tagungszentrum Gültstein
25-4-LSJ1-2w: 18.09. - 19.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	424,00 €
Ohne Übernachtung	357,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Kurzseminar: Mitarbeiterförderung ^{NEU}

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden



Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Die Herausforderung für Mitarbeitende, eigenverantwortlich zu arbeiten, ist gestiegen. Wie definiert sich vor diesem Hintergrund die Rolle von Leitungskräften? Welche Funktionen übernimmt die Leitung in der Aufgabenwahrnehmung sowie in der Begleitung und Beratung der Mitarbeitenden? Mit diesen Fragestellungen sieht sich vor allem die „mittlere“ Leitungsebene konfrontiert, in ihrer „Sandwich-Position“ hierdurch oftmals verunsichert. Es wird erwartet, dass sie die Ziele der Institution in der jeweiligen Organisationseinheit umsetzt. Ein motiviertes Team, das gut zusammenwirkt, ist Voraussetzung für den Erfolg.

Dieses Online-Kurzseminar soll Ihnen einen Überblick über Strategien und Instrumente geben, wie Sie Mitarbeitende im Teamkontext gezielt fördern können.

Schwerpunktt Themen:

- Führungsstil und Leitungsrolle
- Förderung der Eigenmotivation der Mitarbeitenden
- Von der Anleitung zur Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Beratung und Förderung als Elemente von Leitung
- Mitarbeitergespräche führen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Inhalte können im Präsenz-Seminar „Mitarbeiterförderung“ vom 03.11.2025 bis 04.11.2025 (25-4-LSJ3-1w) vertieft werden.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-LSJ31-1xw: 13.03.2025

Zeit: 09:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Gelassen im Sturm – Wie Führungskräfte Konflikte souverän meistern ^{NEU}

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Konflikte am Arbeitsplatz gehören zum Alltag. Wie Sie als Führungskraft damit umgehen, beeinflusst maßgeblich das Arbeitsklima, die Produktivität und letztendlich den Erfolg des Teams und der Organisation. Konflikte zu klären, ist eine zentrale Führungsaufgabe.

Konflikte können unangenehm sein, sind aber nicht zwangsläufig destruktiv. Im Gegenteil: Sie zeigen deutlich, dass es positiven Veränderungsbedarf gibt. Sie bieten die Chance zur Weiterentwicklung und fördern schließlich das konstruktive Miteinander.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, mit Konflikten konstruktiv umzugehen – mit ihren eigenen und jenen Ihrer Mitarbeitenden. Sie lernen, Ihre Konfliktfähigkeit zu verbessern, Konfliktquellen frühzeitig zu erkennen und konstruktive Lösungen herbeizuführen. Verschiedene Methoden des Konfliktmanagements und entsprechende Lösungsstrategien werden vermittelt. Sie wenden diese in Gesprächssituationen an.

Themenschwerpunkte sind:

Input

- Konfliktarten
- Auslöser, Ursachen und Dynamiken von Konflikten
- Grundlagen und Methoden des Konfliktmanagements
- Konfliktklärungsstrategien im Überblick
- Wertschätzende Gesprächsführung

Training

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Erprobung von Methoden und Strategien der Konfliktklärung
- Feedback zu Auftreten und Wirkung

Das Seminar setzt sich aus einem zweitägigen Präsenztermin und einem halbtägigen Online-Reflexionstermin zusammen.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle beide Abschnittstermine verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ14-1Aw: 27.03. - 28.03.2025

Online-Seminar

25-4-LSJ14-1Bxw: 01.07.2025

Zeit Online-Seminar: 09:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 464,00 €

Ohne Übernachtung 397,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Corinna Willhöft, Karlsruhe

Online-Seminar: Neu im Geschäft? Bewusst zur neuen Führungskraft ^{NEU}



Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Der heutige Führungsalltag ist getragen von vielfältigen Herausforderungen. Es gilt, täglich Ziele zu definieren, Budgetverantwortung zu tragen, Entscheidungen zu treffen, Mitarbeiternde zu fordern, zu fördern und zu führen.

Das Seminar ermöglicht neuen Führungskräften, praktisches Know-how für ihre tägliche Arbeit im Umgang mit ihren Mitarbeitenden zu erlangen. Es werden die Bausteine Führungsstile, Leitungsrollen und Teamentwicklung behandelt. Darüber hinaus geht das Seminar auf Themenfelder ein, die den rechtlichen Handlungsrahmen abbilden, in dem sich die heutigen Leitungskräfte tagtäglich behaupten müssen.

Die Teilnehmenden werden dabei angehalten, konkrete Praxisthemen und Beispiele einzubringen. Das kann auch den Umgang mit „schwierigen Mitarbeitenden“ im Einzelfall bedeuten.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-LSJ15-1xw: 25.09.2025
Zeit: 09:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Moderieren trainieren – Praxisorientiertes Seminar für Führungskräfte ^{NEU}

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Arbeitssitzungen, Teambesprechungen, Steuergruppen und viele andere Veranstaltungen brauchen ab einer bestimmten Größe eine Person, die moderiert. Im Berufsalltag ist die Realität häufig so: Es wird erwartet und als selbstverständlich betrachtet, dass die Leitungskraft auch die Moderation übernimmt. In einigen Fällen ist das sinnvoll – in anderen jedoch bringt diese Doppelrolle Situationen mit sich, die nicht zielführend sind.

Das Moderationstraining basiert auf einer praxisorientierten Methodik, die darauf abzielt, die Moderationsfähigkeiten der Teilnehmenden (gezielt) zu entwickeln und sie auf künftige Herausforderungen vorzubereiten. Während der Fortbildung werden verschiedene Methoden und Situationen in einem geschützten Rahmen erlernt, geübt und reflektiert.

Das Seminar unterstützt Sie in Ihrer Funktion als Leitungskraft dabei, Ihr Handlungsrepertoire und Ihr Auftreten zur Steuerung von Gruppen zu erweitern und die nächste Veranstaltung ganz konkret vorzubereiten.

Seminarthemen:

- Definition und klassische Phasen einer Moderation
- Das doppelte Steuerungsdreieck zur Auftragsklärung
- Leiten und Moderieren – Was ist der Unterschied?
- Ziele (m)einer Moderation
- Wer moderiert? – Vor- und Nachteile verschiedener Optionen
- Vorbereitung der Moderation und der Sitzung
- Innere Haltung und Konsequenzen für den Prozess
- Sich der eigenen Wirkung bewusstwerden – Update Selbstbild und Fremdbild
- Soll das Treffen in Präsenz oder online stattfinden? – Vor- und Nachteile auf einen Blick

Wir üben gemeinsam folgende Situationen:

- Einstieg in (m)eine Moderation
- Eigene, in Zukunft stattfindende Moderationssituationen
- Umgang mit Störungen und Konfliktsituationen während der Moderation

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ5-1w: 21.10. - 22.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	394,00 €
Ohne Übernachtung	327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Mitarbeiterförderung

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Die Herausforderung für Mitarbeitende, eigenverantwortlich zu arbeiten, ist gestiegen. Wie definiert sich vor diesem Hintergrund die Rolle von Leitungskräften? Welche Funktionen übernimmt die Leitung in der Aufgabenwahrnehmung sowie in der Begleitung und Beratung der Mitarbeitenden? Mit diesen Fragestellungen sieht sich vor allem die „mittlere“ Leitungsebene konfrontiert, in ihrer „Sandwich-Position“ hierdurch oftmals verunsichert. Es wird erwartet, dass sie die Ziele der Institution in der jeweiligen Organisationseinheit umsetzt. Ein motiviertes Team, das gut zusammenwirkt, ist Voraussetzung für den Erfolg.

Dieses Seminar stellt Ihnen Strategien und Instrumente vor, wie Sie Mitarbeitende im Teamkontext gezielt fördern können.

Schwerpunktt Themen:

- Führungsstil und Leitungsrolle
- Förderung der Eigenmotivation der Mitarbeitenden
- Von der Anleitung zur Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Beratung und Förderung als Elemente von Leitung
- Mitarbeitergespräche führen

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-LSJ3-1w: 03.11. - 04.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	424,00 €
Ohne Übernachtung	357,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Leitungskräfte werden mit unterschiedlichsten und häufig auch widerstreitenden Erwartungen konfrontiert. Sie müssen unterschiedliche Ziele und Perspektiven im Blick behalten und tragen Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern vor allem für die ihnen anvertrauten Arbeitsbereiche und Organisationseinheiten. Und das häufig bei (sehr) knappen zeitlichen Ressourcen und unter herausfordernden sich ständig verändernden Rahmen- und Kontextbedingungen. Sie sind daher auf eine besondere Art und Weise in ihrem eigenen Selbst- und Zeitmanagement gefordert. Eine erfolgreiche Leitung beginnt daher mit Selbstführung, einem gut justierten Kompass und einem eigenen beweglichen lernenden Selbst- und Zeitmanagement.

Diese Praxiswerkstatt lädt Sie ein, sich mit einer gezielten Bestandsaufnahme, Impulsen, konkreten Instrumenten und Ideen sowie dem Austausch mit anderen Leitungskräften im eigenen Selbst- und Zeitmanagement zu stärken.

Mögliche Fragestellungen sind:

Wie gestalten Sie Ihr eigenes Selbst- und Zeitmanagement in Wechselwirkung mit Ihrem Leitungsverständnis und der Zeit- und Selbstführungskultur in Ihrer Organisation?

Wie orientieren und fokussieren Sie sich und Ihre Arbeitsprozesse entlang von Zielen? Wie berücksichtigen Sie dabei, was von Ihnen gestaltbar und veränderbar ist (hier können Sie gestalten), und was nicht (hier können Sie nur den Umgang damit gestalten)? Wie nutzen Sie dabei hilfreiche analoge und digitale Verfahren und Instrumente?

Wie bleiben Sie achtsam für sich und die Menschen, mit denen Sie arbeiten?

Wie achten Sie auf Ihre Zeit- und Lebensqualität?

Wie balancieren Sie mit den unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen?

Wie lernen und entwickeln Sie sich kontinuierlich in Ihrer Leitungsrolle weiter und wie gestalten Sie dabei Ihr eigenes Selbst- und Zeitmanagement als ein lernendes System?

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ7-1w: 04.12. - 05.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	424,00 €
Ohne Übernachtung	357,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Als Leitungskraft zielsicher kooperieren und verhandeln

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Im Umgang mit Mitarbeitenden in der eigenen Organisation und mit externen Partnern sind Kooperationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick gefragt, um effektiv zu leiten und Ziele durchzusetzen. Das stellt Führungskräfte oft vor Herausforderungen oder ruft Ängste hervor.

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Unsicherheiten abzubauen. Sie lernen Strategien anzuwenden, um fair zu kooperieren und geschickt zu verhandeln. Theoretischer Input und Praxisanalysen stärken Ihre kommunikativen Fähigkeiten und bauen umfassendes Know-how auf.

Im Seminar lernen Sie Konzepte aus der systemischen Transaktionsanalyse kennen und erlangen Basiswissen zum Vorgehen in Verhandlungssituationen. Sie betrachten Ihr individuelles kommunikatives Auftreten und üben mit anderen Teilnehmenden, wie Sie Ihre nächste Verhandlung gestalten und kommunikationsstark auftreten können.

Schwerpunktt Themen:

- Phasen einer erfolgreichen Verhandlung
- Mein Kommunikationsstil: Stärken und Lernthemen
- Dramadriek und Wege heraus: vielleicht gemeinsam gewinnen?
- Checklisten und Strategien für Verhandlungen
- Aktives Rollenmanagement und Rollenstabilität
- Hilfreich vor dem Start: Auftragsklärung
- Vorbereitung von konkreten nächsten Situationen

Im Seminar erfolgen theoretische Inputs, Diskussionen, Praxisanalysen, kollegiale Fallberatung sowie Übungssequenzen in Kleingruppen.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ9-1w: 18.11. - 19.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	394,00 €
Ohne Übernachtung	327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Als Leitungskraft Veränderungen gestalten – Mitarbeitende mitnehmen

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Veränderungen sind Teil unseres Arbeitslebens. Auf der einen Seite gibt es die großen Umstrukturierungsprozesse in Organisationen, auf der anderen Seite die fast überall notwendigen Weiterentwicklungen und Verbesserungsprozesse. Beides wirkt sich meist deutlich auf den Arbeitsalltag von Führungskräften und deren Mitarbeitenden aus.

Als Leitungskraft müssen Sie sich selbst auf die veränderten Bedingungen einstellen, Gewohntes loslassen und vielleicht erst einmal selbst eine konstruktive Haltung entwickeln. Sie müssen Ihre Mitarbeitenden motivieren, ihre Bedenken und Zweifel ernst nehmen und sie gleichzeitig fordern.

In diesem Seminar lernen Sie die Dynamik von Veränderungsprozessen anhand unterschiedlicher theoretischer Konzepte kennen. In einem lebendigen Austausch entwickeln Sie konkrete nächste Schritte, um gezielt und wirksam Veränderungsprozesse in Ihrer Organisationseinheit umzusetzen und den sozialen Prozess professionell zu steuern.

Themen im Seminar sind:

- Arten von Veränderungen in Organisationen
- Kurve der Veränderung – Wo stehe ich, wo meine Mitarbeitenden?
- Veränderungen und ich selbst – Blick auf meine Ressourcen/ Lernthemen
- Mitarbeitertypen im Veränderungsprozess – Wer braucht was?
- Kommunikations-Kollision – Unterschiedliche Perspektiven
- Kommunikations-Konzept – Ein Fahrplan durch den Prozess
- Gespräche mit Mitarbeitenden im Veränderungsprozess

Im Seminar erfolgen theoretische Inputs, Diskussionen, Fallbeispiele, Praxisanalysen sowie der Transfer in den Alltag.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-LSJ10-1w: 03.12. - 04.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	394,00 €
Ohne Übernachtung	327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen

Zielgruppe:

Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 bis 10 Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG, die schon eine Gruppenleitung übernommen haben oder in naher Zukunft übernehmen

Ziele und Inhalt:

Fachkräfte, die die Aufgabe der Gruppenleitung (KiTaG § 7 Abs. 6 Nr. 2c) in einer Tageseinrichtung für Kinder übernehmen, stehen in einer größeren Verantwortung für das pädagogische Handeln in der Gruppe. Neben der Förderung der Kinder und der Zusammenarbeit mit Eltern hat die Gruppenleitung die Aufgabe „andere bei der Erfüllung [dieser] Aufgaben [...] anzuleiten“ (KiTaG § 7 Abs. 7 Nr. 4).

Damit rücken organisatorische Themen und die Anleitung der Mitarbeitenden in den Blick. Die Übernahme der Gruppenleitung hat somit auch Einfluss auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden. Ein neues Gleichgewicht in der Zusammenarbeit im Gruppenteam zu finden und möglicherweise auch mit neu entstehenden Spannungen umzugehen, kann eine Herausforderung sein.

Themen im Seminar werden sein:

- Neue Aufgaben bei der Leitung und Organisation der Gruppe
- Besprechungen vorbereiten und durchführen
- Wie behalte ich alle im Blick – die Kinder, die Kolleginnen und Kollegen sowie die Eltern?
- Gleichzeitig Teammitglied und Gruppenleitung sein
- Leitungsstil: Wie möchte ich Leitung sein?
- Schwierige Gespräche als Gruppenleitung führen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-GL1-1: 19.03. - 20.03.2025

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-GL1-2: 19.11. - 20.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 364,00 €

Ohne Übernachtung 297,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger

Tel. 0711 6375-446

ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristina Speck, Heidelberg

Kompetent anleiten – wie geht das?

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen und zur Anleitung berechnete Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz – KiTaG

Ziele und Inhalt:

In pädagogischen Arbeitsfeldern sinkt seit einiger Zeit die Bereitschaft, Praktikanten anzuleiten. Gründe dafür gibt es viele, sei es der Mangel an Zeit oder zu wenig eigene Berufserfahrung. Ein großer vorherrschender Grund ist die Unsicherheit bezüglich der Anforderungen, die sich sowohl an die Anleitung als auch an die Praktikanten richten.

Durch Änderungen in Ausbildungsinhalten und formellen Vorgaben von Seiten der Schule lassen sich nicht nur neue, sondern auch viele langjährige und gut ausgebildete Fachkräfte abschrecken, ihre Erfahrungen und ihr professionelles Wissen weiterzugeben.

Das Ziel der Fortbildung ist es, Transparenz zu schaffen und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen, sodass Anleitung kompetent bleiben kann.

Das Angebot richtet sich an Einrichtungsleitungen und alle, die interessiert sind, mehr über eine gut funktionierende und gelungene Praktikumsanleitung zu erfahren.

Die Fortbildung umfasst folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Rolle des Anleitenden
- Strukturierung des Praktikums
- Anleitungsgespräche planen und durchführen
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Beurteilung der Praktikumsleistung
- Rechtliche Grundlagen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL10-1: 30.01. - 31.01.2025

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-EL10-2: 20.11. - 21.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 454,00 €

Ohne Übernachtung 387,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger

Tel. 0711 6375-446

ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friederike Kott, Reutlingen

Renate Maier-Lutz, Tübingen

Die eigene Biografie und deren Einflüsse auf unser berufliches Handeln

§ 7

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Unsere frühkindlichen Erfahrungen und die erste Beziehung – in der Regel die zu unseren Eltern – prägen unsere Geschichte, unser „im Leben sein“.

In diesem Seminar geht es um Aspekte unserer Biografie und das daraus entstandene Menschen-/Kinderbild, mit dem wir sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext agieren.

Biografiearbeit ermöglicht es, uns kränkender, hemmender sowie fördernder und stärkender Aspekte unserer Kindheit bewusst zu werden und unser in Teilen davon geprägtes Handeln in der beruflichen Praxis besser zu verstehen und zu reflektieren. Das Seminar versteht sich nicht als therapeutische Arbeit.

In diesem Seminar lernen Sie unter anderem die Grundlagen der Transaktionsanalyse kennen, sowohl als Konzept von Persönlichkeit als auch zur Verdeutlichung der Idee, dass biografisch geprägte „Spuren“ in uns wirken. Die Theorie wird mit praktischen Übungen vertieft. Über Imaginationsübungen und Fallbesprechungen nähern wir uns der Frage, inwieweit unsere Kindheit unser berufliches Agieren beeinflusst. Die Methode der Genogrammarbeit, die für die eigene Biografiearbeit im Seminar angewendet wird, kann in der beruflichen Praxis in der Elternarbeit sehr gut angewandt werden.

Ziel des Seminars ist die Stärkung und Erweiterung unserer Reflexionsfähigkeit im Umgang mit (auch herausfordernden) Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen im Team in Kindertageseinrichtungen.

Die Biografiearbeit erfolgt in Einzelarbeit.

Für den Transfer in die berufliche Praxis arbeiten wir in Klein- und Großgruppen mit unterschiedlicher Methodik. Die Privatsphäre eines jeden Teilnehmers bleibt somit gewahrt und geschützt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-MS9-1: 01.07. - 02.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	454,00 €
Ohne Übernachtung	387,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann
Tel. 0711 6375-422
wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg
Silke Schlotterbeck, Stuttgart

Spielend leicht Team gestalten ^{NEU}

Ideen- und Praxiswerkstatt für eine bewegliche und fokussierte Kommunikation

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, stellvertretende Einrichtungsleitungen von Kindertageseinrichtungen, Gruppenleitungen von Kindertageseinrichtungen, und alle, die unterschiedliche Formate der Teamkommunikation leiten, moderieren oder den Rahmen dafür gestalten

Ziele und Inhalt:

In der Routine unseres Arbeitsalltags handeln wir uns Muster und Spielregeln ein, die sich in der Teamkommunikation widerspiegeln. Diese Muster können hilfreich sein oder die Beteiligten daran hindern, zielführend Arbeitsprozesse zu gestalten und mit Veränderungen und neuen Herausforderungen umzugehen.

In dieser Ideen- und Praxiswerkstatt erhalten Sie Orientierungen und konkrete Werkzeuge (Verfahren und Methoden) zu unterschiedlichen Schwerpunkten.

Sie lernen:

- die Gestaltung kommunikativer Formate auf der Basis agiler und systemischer Orientierungspunkte.
- die Weiterentwicklung von eigenen Besprechungsformen zu neuen, flexiblen Formaten, angepasst an das Team und die Situation vor Ort.
- erlebnisorientierte, fokussierte Reflexionen von Arbeitsprozessen.
- hilfreiche Teamrituale für zentrale Prozesse, die nicht nur ihr Team stärken, auch Unterschiedlichkeiten anerkennen, das Lernen aus Fehlern fördern, die Erholung nach Rückschlägen unterstützen und die Würdigung von Erfolgen ermöglichen

Arbeitsweise in der Ideen- und Praxiswerkstatt:

Impulse zu den Themenschwerpunkten, praktisches Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Werkzeuge, Kleingruppenarbeit, Arbeit an Praxisbeispielen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-MS12-1: 08.10. - 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Ellen Plieninger
Tel. 0711 6375-446
ellen.plieninger@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Gruppen und Teams gekonnt moderieren

Zielgruppe:

Fach- und Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Jugend- und Jugendsozialarbeit, der Kommunalen Jugendreferate, der Tagesbetreuung für Kinder und von Beratungsstellen, die bereits Erfahrungen in der Moderation von Gruppen haben

Ziele und Inhalt:

Wer kennt das nicht: Gruppen diskutieren engagiert, aber was beschlossen wurde, bleibt unklar. Oder auf dem Elternabend kommt heftiger Gegenwind zu einer neuen Umsetzungsidee und wirft die Gesprächsleitung aus dem Konzept. Oder es fehlen pfiffige Methoden, wie im Team etwas Neues erarbeitet und dann beschlossen wird.

Anhand konkreter Praxisbeispiele der Teilnehmenden werden für unterschiedliche Situationen, wie Teamsitzungen, Elternabende, Fallbesprechungen, Workshops oder Pädagogische Tage, Methoden und Moderationstechniken vorgestellt und miteinander erprobt. Dabei geht es auch um die Rolle der Moderatorin oder des Moderators und wie es gelingen kann, mit unterschiedlichen Widerstandsformen in der Gruppe umzugehen und den Gruppenprozess zu steuern.

Ziel ist es, das eigene Methoden-Knowhow zu erweitern, um mit Gruppen und Teams mit Spaß, hoher Effizienz und guter Ergebnisorientierung zu arbeiten.

Anhand von konkreten Beispielen aus dem Praxisalltag der Teilnehmenden wird sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen gearbeitet. Unterschiedliche Methoden – insbesondere aus der systemischen Beratungsarbeit – werden zur ergebnisorientierten Moderation von Gruppen und Teams als Input vermittelt und von den Teilnehmenden in Übungssequenzen erprobt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-MS3-1: 03.12. - 04.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 394,00 €

Ohne Übernachtung 327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Brommer, Stuttgart

Online-Seminar: Grundlagen der Gesprächsführung



Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, einschließlich der Kindertagesbetreuung und angrenzender Bereiche sozialer Arbeit, ohne Vorqualifizierung in Gesprächsführung

Ziele und Inhalt:

Im ersten Abschnitt der Fortbildung werden zum einen die Basiskompetenzen der „Kommunikation“ inklusive konkreten methodischen Impulsen für den Arbeitsalltag vermittelt. Zum anderen lernen die Teilnehmenden verschiedene Techniken für die Strukturierung von Gesprächen sowie in Ansätzen Fragetechniken für die Auftragsklärung, Rollenklärung und Zielfindung.

Das Aufbau-seminar (zweiter Abschnitt) gibt weitere konkrete methodische Impulse und regt zur Reflexion des eigenen Kommunikationsstils an. Ein Schwerpunkt bildet der konstruktive Umgang mit schwierig empfundenen Gesprächssituationen und angeblich wenig motivierten Gesprächsmitgliedern.

Die Teilnehmenden können außerdem, als Alternative zur potenziellen „Widerstand-Machtkampf-Eskalations-Dynamik“, lösungsorientierte Interventionsmethoden kennenlernen und diese ganz praktisch einüben.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Fortbildung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-MS4-1Ax: 06.11. - 07.11.2025

25-4-MS4-1Bx: 04.12. - 05.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

240,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Palmer, Korntal-Münchingen

Herausfordernde Personen – Einen wertschätzenden Umgang und Lösungsstrategien im Team entwickeln

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

Zur Sicherstellung des Wohles der Kinder sollen Fachkräfte sowohl in der Einrichtung als auch mit den Erziehungsberechtigten zusammenarbeiten und in einen kontinuierlichen Prozess gehen. Im geteilten Betreuungsverhältnis kann es zu unterschiedlichen Vorstellungen und Haltungen kommen. Auch im Team kann es zu Spannungsfeldern oder Konfliktherden kommen, die es erschweren, eine wertschätzende Haltung zu bewahren. Doch auch Kinder nehmen Spannungsfelder zwischen Erwachsenen früh wahr und haben ihre eigenen Strategien, diesen zu begegnen. Diese drei unterschiedlichen Blickwinkel und Bedürfnisse können zu einem herausfordernden Verhalten innerhalb einer Einrichtung führen.

Als pädagogische Fachkraft ist es gut, eine professionelle Haltung zu entwickeln, einen wertschätzenden Umgang zu bewahren, deeskalierend einzuwirken und auf einen persönlichen Methodenkotter zugreifen zu können.

In diesem Seminar werden die Entstehungsprozesse einer solchen Herausforderung und deren Spannungsfelder betrachtet. Es wird die Frage in den Fokus gerückt, wie sich die Fachkraft in einer solchen Situation zurechtfinden kann, und welche Wege des Ausstieges aus dem Spannungsfeld möglich sind.

In diesem Seminar werden folgende Themen bearbeitet:

- Der Umgang mit Widerständen und Konflikten als Gradmesser einer gemeinsamen Haltung
- Konkrete Beispiele aus der Praxis und alltagsnahe Deeskalationsstrategien
- „Geschickt im Konflikt“ im Hinblick auf gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation
- Präventive Deeskalation – wie verhindere ich „GROSSES“
- Zuverlässige Absprachen/Abläufe treffen und somit Stressfaktoren verringern
- Spannungsfelder und Mitarbeitergesundheit

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-MS6-1: 22.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Benjamin Bungert

Tel. 0711 6375-273

benjamin.bungert@kvjs.de

Referentin/Referent:

Lars Groven, Winnenden

Neue Autorität – Verhaltensauffälligen Kindern begegnen ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule.

Geeignet zur Nachqualifizierung für Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz. Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte der Schulsozialarbeit aller Schularten, Fachkräfte der Frühen Hilfen, Fachkräfte der Adoptionsvermittlung.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte und Beratende sind immer wieder mit ungewöhnlichen, destruktiven und gewalttätigen Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert, was sie oft mit Ohnmacht und Ratlosigkeit zurücklässt. Dies kann zu andauernden Machtkämpfen oder zum Rückzug der Erwachsenen führen.

Prof. Dr. Haim Omer (Tel Aviv) und sein Team befassen sich seit Jahren mit der Frage, wie sich Denken und Handeln des Gewaltfreien Widerstandes (Mahatma Gandhi, Martin Luther King) in erzieherisches Handeln und in die Beratungs- und Betreuungsarbeit integrieren lässt. Prof. Dr. Haim Omer prägte in diesem Zusammenhang den Begriff „Neue Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand), um ein verändertes Selbstverständnis von Autorität zu skizzieren, das sich nicht auf Macht und Durchsetzung gründet, sondern auf Beziehung, Verbundenheit und Kooperation.

Mit der Haltung und den Interventionen der „Neuen Autorität“ machen pädagogische Fachkräfte die Erfahrung, dass sie die eigenen Kompetenzen erweitern und Entscheidungssicherheit zurückgewinnen.

In dem dreiteiligem Grundlehrgang werden Grundkenntnisse und Begrifflichkeiten der „Neuen Autorität“ (Gewaltfreier Widerstand) erläutert und die Methoden zu den acht Handlungsebenen und deren Grundhaltung vermittelt, praxisorientiert aufbereitet und für die alltägliche Umsetzung reflektiert.

Dabei wird im ersten Modul der Schwerpunkt auf das Etablieren von konstruktiven Beziehungen und das Aufrechterhalten einer wohlwollenden Präsenz anhand der Stufen der „Wachsamen Sorge“ gelegt.

Im zweiten und dritten Modul werden die in der Zwischenzeit gesammelten Praxiserfahrungen reflektiert. Neben dem Thematisieren von Arbeiten in Unterstützernetzwerken werden vor allem die Methoden des Gewaltfreien Widerstands vorgestellt und eingeübt.

Hinweis:

Es erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Der Grundlehrgang ist die Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaulehrgang, der von verschiedenen Instituten im deutschsprachigen Raum angeboten wird.

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-MS11-1Aw: 31.03. - 01.04.2025

25-4-MS11-1Bw: 26.06. - 27.06.2025

25-4-MS11-1Cw: 15.09. - 16.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.722,00 €

Ohne Übernachtung 1.521,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martin Fellacher, Feldkirch

Tina Rittmann, Feldkirch

Selbststeuerung mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM) ®

Zielgruppe:

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung sowie der Eingliederungs- und Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Das ZRM® ist ein Ansatz zur Entwicklung und Erweiterung der Selbststeuerungsfähigkeiten. Es unterstützt Menschen dabei, motivierende Ziele zu formulieren und diese auch unter widrigen und komplexen Rahmenbedingungen umzusetzen. Bewährte Anwendungsfelder sind beispielsweise Stressreduktion, gesundheitsförderliches Verhalten und die Überwindung von „Aufschieberitis“.

Das ZRM® basiert auf Erkenntnissen moderner neurowissenschaftlicher Forschung über Lernprozesse im Gehirn. Außerdem werden Konzepte aus Tiefen- und Verhaltenspsychologie sowie aus der Körpertherapie eingebunden.

Unsere verstandesmäßig gefassten Pläne werden oft von Bedürfnissen torpediert, die uns nicht oder nur teilweise bewusst sind. Diese bestimmen unser Handeln im Alltag, überwiegend in Stress- und Drucksituationen. Mit dem ZRM® lassen sich unbewusste Bedürfnisse aufspüren und mit dem eigenen Verstand in Verbindung bringen. Dadurch werden Vorhaben kraftvoll und stimmig.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden die Entwicklung eines persönlichen Veränderungsziels sowie eines eigenen Leitfadens für die Umsetzung im Alltag.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Mit Bildern unbewusste Ressourcen aktivieren
- Somatische Marker als Signale des Unbewussten
- Ideen bewerten mit der Affektbilanz
- Eine motivierende Haltung aufbauen durch Motto-Ziele
- Mit Erinnerungshilfen und Embodiment das Ziel hirngerecht unterstützen
- Anwendungssituationen im Alltag vorbereiten

Methodisch erfolgen Kurzvortrag, Bildwahl, Arbeit mit „Ideenkorb“ in Kleingruppen, Übungen, Selbstreflexion und Einzelarbeit mit persönlichem Arbeitsbuch.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-MS10-1: 21.05. - 22.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	404,00 €
Ohne Übernachtung	337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ricarda Gregori, Gerlingen

Stressprävention – Wirkungsvoll Kraft und Energie tanken

Zielgruppe:

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung sowie der Eingliederungs- und Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die Fachkräfte in der sozialen Arbeit sind in ihrem beruflichen Alltag oft mit unvorhersehbaren und nicht planbaren Anforderungen und Ereignissen konfrontiert. Die Herausforderungen sind oft groß, Vieles sollte parallel erledigt werden, Vieles ist wichtig – das kann zu Stress führen.

Regelmäßiger Stress kann zu chronischem Stress werden und der macht krank. Entscheidend sind jedoch die Sichtweise und der eigene positive Umgang mit den Herausforderungen.

In dem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden, ihre eigene Achtsamkeit zu schulen, sie reflektieren ihre eigenen Denk- und Verhaltensmuster und lernen, wie sie in ihrem Alltag praktische Verbesserungen umsetzen können. Dies geschieht mit Hilfe von Atemübungen, Meditationen, verschiedenen Entspannungstechniken, Elementen aus dem Yoga und dem systemischen Coaching. Die Teilnehmenden werden angeregt, sich mit ihren Gefühlen, Gedanken und ihrem Körper auseinanderzusetzen, ihre Selbstwahrnehmung zu verfeinern und ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die bereit sind, die eigene „Komfortzone“ zu verlassen und aktiv an sich zu arbeiten. Entschleunigung, innere Ruhe, Gelassenheit und Zufriedenheit werden uns nicht von außen geschenkt, wir müssen sie uns gewissermaßen erarbeiten und dafür alte Muster und Denkweisen loslassen.

Hinweis:

Ein Teil der Übungen findet auf dem Boden statt. Die Teilnehmenden werden gebeten, bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte mitzubringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-MS7-1: 25.09. - 26.09.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 384,00 €

Ohne Übernachtung 317,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Tanja Zott, Schorndorf

Online-Seminar: Beobachtung und Dokumentation in der Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Beobachten und Dokumentieren ist ein gesetzlicher Auftrag aus dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg.

Neben spontanen Beobachtungen im Alltag ist die systematische Erfassung der individuellen Interessen, Themen und der Entwicklung von Kindern und deren Verhalten in Gruppen Voraussetzung für weiteres pädagogisches Handeln. Individuelle Entwicklungsverläufe, Bildungsprozesse und Entwicklungstempi, die Potenziale und Talente eines Kindes sind dabei zu berücksichtigen. Der Stellenwert und der Umfang ergeben sich immer aus dem pädagogischen Anliegen, bezogen auf das einzelne Kind.

Um eine einheitliche Qualität in den Teams in den Kindertageseinrichtungen zu entwickeln und zu sichern, bedarf es dem Einsatz von wissenschaftlich evaluierten Instrumenten und der verbindlichen Festlegung, mit welchen Konzepten und Instrumenten im gesamten Team gearbeitet wird.

Genau hier setzt die Fortbildung an:

Die pädagogischen Fachkräfte sollen verstanden haben, welche Auswirkungen die Beobachtungsinstrumente auf die Entwicklung der Kinder haben, was der Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung ist, was Wahrnehmung wirklich mit uns macht und wissen, welche fundierten Beobachtungskonzepte und Verfahren es gibt, um gemeinsam verbindliche Qualitätsstandards zu entwickeln und festzulegen.

Folgende Themen behandelt die Online-Veranstaltung:

- Sensibilisierung für die stärkenorientierte Beobachtung – „Schätze der Kinder“ heben
- Der „Gewinn“ der Beobachtung für Kinder, die einzelne pädagogische Fachkraft und Eltern
- Den Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung verstehen
- Übersicht über aktuelle Beobachtungskonzepte für Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung
- Die praktische Umsetzung von Beobachtungen der Kinder im pädagogischen Alltag

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-OP3-1x: 16.01.2025

25-4-OP3-2x: 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

100,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Kurzseminar: Basisqualifikation Kleinkindpädagogik – Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen deren Fachkräfte sich in der Weiterbildung befinden werden.

Ziele und Inhalt:

Als Leitung steuern Sie in besonderer Weise, wohin sich Ihre Einrichtung pädagogisch-konzeptionell weiterentwickeln soll. Sie haben diesbezüglich eine Schlüsselrolle und tragen hohe Verantwortung in der fachlichen Begleitung Ihrer Mitarbeitenden.

Die Modulfortbildung ist eine umfassende Qualifizierungsreihe mit insgesamt 13 Fortbildungstagen. Die pädagogischen Fachkräfte setzen sich in dieser Zeit vertieft mit den Besonderheiten der Kleinkindpädagogik auseinander und entwickeln dabei Veränderungs-ideen für die Praxis. Um das neu gewonnene Wissen umzusetzen, brauchen die Mitarbeitenden die Begleitung durch die Einrichtungsleitung. Nur mit Ihrer Unterstützung können Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht werden und gelingen.

An diesem Nachmittag werden die beiden Referentinnen Christine Bader und Nicola Stein aktuelle Einblicke in die Inhalte der Fortbildungsreihe geben, sowie über Herausforderungen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der Krippenpädagogik sprechen. Es geht darum, sie als Einrichtungsleitung zu hören und zu unterstützen, damit der Transfer und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden gut gelingen kann.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Teilnahme für Leitungen an dieser Auftaktveranstaltung ist kostenfrei.

Die Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen (25-4-BK1-1xw) bitte getrennt von den Abschnittsveranstaltungen für die Fachkräfte (25-4-BK2-1Aw - bitte Ausschreibung beachten) buchen.

Eine Buchung der Auftaktveranstaltung durch die zugehörige Einrichtungsleitung ist immer erforderlich. Beide Anmeldungen sind nur in Verbindung möglich. Bitte geben Sie bei Ihrer jeweiligen Anmeldung auch den Namen Ihrer Einrichtungsleitung beziehungsweise Ihrer Fachkraft an.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-BK1-1xw: 14.07.2025

Zeit: 14:30 - 17:30

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Basisqualifikation Kleinkindpädagogik

§ 7

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kleinkindbetreuung.

Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Zugehörige Leitungskraft der Kindertageseinrichtungen (nur Auftaktveranstaltung).

Ziele und Inhalt:

Diese Basisqualifizierung ist für pädagogische Fachkräfte und Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen konzipiert, die sich vertiefend mit einer beziehungsvollen Krippenpädagogik auseinandersetzen und ihre pädagogische Arbeit mit den jungen Kindern und deren Eltern weiterentwickeln möchten.

Die Fortbildung gliedert sich in eine Auftaktveranstaltung für die Einrichtungsleitungen der teilnehmenden Fachkräfte und sieben Präsenz- und Online-Abschnitte für die Fachkräfte selbst.

Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen als Online-Kurzseminar:

An diesem Tag bekommen die Einrichtungsleitungen aktuelle Einblicke in die Inhalte der Fortbildung, Herausforderungen und Themen der Krippenpädagogik. Es geht darum, sie als Einrichtungsleitungen zu hören und zu unterstützen, damit der Transfer und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden gut gelingen kann.

In den einzelnen Abschnitten erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder in den ersten drei Lebensjahren.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Räume und Materialien in der Kinderkrippe die pädagogische Arbeit unterstützen können. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkräfte.

Fortbildungsabschnitte für die Fachkräfte:

1. Übergänge beziehungsvoll gestalten (Präsenz)
 - Ankommen: wir lernen uns kennen
 - Vertraut werden: den Anfang in der Kita für die Familien achtsam gestalten
 - Wechseln: Vom Krippen- zum Kindergartenkind
2. Selbstbestimmtes Spiel (Präsenz)
 - Bedeutung des freien Spiels für das Kind
 - Die Spielentwicklung in den ersten drei Lebensjahren
 - Spielmaterial, Raumgestaltung
3. Beziehungsvolle Pflege (Online)
 - Die Pflegesituation als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen der Fachkraft und dem Kind
4. Bewegungsentwicklung und Schlafen (Online)
 - Die natürliche Bewegungsentwicklung des Kindes und die vertrauensvolle Rolle des Erwachsenen, in der Begleitung des Kindes und der Gestaltung der Räume
 - Entwicklung von kindlichem Schlaf und Schlafverhalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-BK2-1Aw: 23.07. - 24.07.25

25-4-BK2-1Bw: 29.10. - 30.10.25

25-4-BK2-1Fw: 22.04. - 23.04.26

25-4-BK2-1Gw: 08.06.26

Online-Seminar

25-4-BK2-1Cxw: 08.12. - 09.12.25

25-4-BK2-1Dxw: 04.02. - 05.02.26

25-4-BK2-1Exw: 24.03. - 25.03.26

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 2.137,00 €

Ohne Übernachtung 1.926,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Kinder bis drei Jahre

5. Mikrotransitionen und Mahlzeiten gestalten (Online)

- Sozialisation: Essen muss man lernen
- Gestaltung der Mahlzeiten im Tagesablauf
- Die Bedeutung der Mikrotransitionen im Krippenalltag

6. Junge Kinder in der Gruppe (Präsenz)

- Kleinkinder unter sich – die Bedeutung der Peergroup
- Die Bedeutung sozial-emotionaler Entwicklung im frühen Kindesalter
- Konflikte und herausforderndes Verhalten verständnisvoll begleiten

7. Abschlussveranstaltung (Präsenz)

- Präsentation von Praxisbeispielen der Teilnehmenden, die die Weiterentwicklung der Krippenpädagogik zeigen

Sowohl in den Präsenz- als auch in den Onlineveranstaltungen erfolgen fachliche Inputs, Plenum- sowie Gruppenarbeit. Filmbeispiele aus der Praxis bieten die Möglichkeit, die bisherige Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Hinweis:

Die Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen (25-4-BK1-1xw) muss getrennt von den Abschnichtsveranstaltungen für die Fachkräfte (25-4-BK2-1Aw bis -1Gw) gebucht werden.

Eine Buchung der Auftaktveranstaltung durch die zugehörige Einrichtungsleitung ist immer erforderlich. Beide Anmeldungen sind nur in Verbindung möglich.

Bitte geben Sie bei Ihrer jeweiligen Anmeldung auch den Namen Ihrer Einrichtungsleitung beziehungsweise Fachkraft in das Bemerkungsfeld ein.

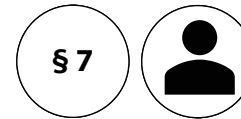
Mit der Anmeldung zur ersten Abschnittsveranstaltung für Fachkräfte sind alle weiteren Abschnittstermine verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Es erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens in der ersten Maiwoche 2025.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden eine zusammenfassende Teilnahmebescheinigung. Um diese zu erhalten, ist der Besuch von mindestens sechs Modulen erforderlich.

Die Online-Module werden mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt. Zoom läuft auf allen Tablets und Laptops sowie am PC. Die Geräte sollten über eine Kamera und ein Mikrofon verfügen.

Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren und Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Übergänge sind Entwicklungsaufgaben, die alle Kinder bewältigen müssen. Ein erfolgreich bewältigter Übergang stärkt das kindliche Selbstbewusstsein sowie seine Widerstandskraft. Damit die vielfältigen Übergänge während der Eingewöhnung und in den Alltagssituationen gelingen, braucht das Kleinkind Unterstützung und einfühlsame Begleitung.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Kennenlernen des Transitionsmodells
- Übergänge in der Lebenswelt der Kleinkinder: Eingewöhnung in der Krippe, Übergang von der Krippe in den Kindergarten
- Qualitätsmerkmal der Kindertageseinrichtung: das Eingewöhnungskonzept
- Bindung und Beziehung in den ersten drei Lebensjahren
- Merkmale der Erzieherinnen-Kind-Beziehung: zwischen Halt geben und Erfahrungsräume öffnen
- Feinfühligkeit und Responsivität in der Interaktion mit Kindern
- Mikrotransitionen: Die kleinen Übergänge im Alltag achtsam gestalten
- Eltern in der Eingewöhnung verständnisvoll begleiten
- Ein neuer Begriff: „Kultursensitivität“ – was ist in der Eingewöhnung zu beachten

Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zur Transitionsforschung und zur Entstehung von Bindungen und Beziehungen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, die verschiedenen Transitionen beziehungsorientiert zu begleiten, um den Kindern Partizipations- und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen.

Die Fortbildungstage laden weiterhin dazu ein, sich mit der eigenen Identität „als Bezugsperson Erzieherin oder Erzieher“, mit eigenen Bindungs- und Beziehungserfahrungen sowie eigenen Abschiedserfahrungen auseinanderzusetzen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-K4-1: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	364,00 €
Ohne Übernachtung	297,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

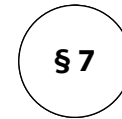
Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik



Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902 – 1984) gründete 1946 in Budapest ein Säuglings- und Kleinkindheim. Dies leitete sie fast 40 Jahre. Durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und ihre praktische Arbeit entwickelte sie eine Pädagogik für Säuglinge und Kleinkinder, welche bis heute in der Budapester Pikler-Krippe verwirklicht wird. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der pädagogische Alltag gestaltet werden muss, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der institutionellen Gruppenbetreuung mit mehreren Kindern gerecht zu werden.

Anhand von Filmen aus dem Pikler-Institut werden Einblicke in die Pädagogik Emmi Piklers gegeben. Es soll auch den Fragen und Möglichkeiten zur Umsetzung im Krippenalltag nachgegangen werden.

Inhalte des Seminars:

- Pädagogischer Ansatz von Emmi Pikler
- Bedeutung der beziehungsvollen Pflege als wichtige Grundlage für eine gute Beziehung und selbständige Aktivität des Kindes
- Autonome Bewegungsentwicklung und freies, selbstbestimmtes Spiel
- Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K15-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

120,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska

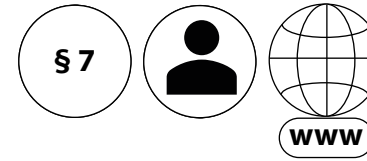
Tel. 0711 6375-384

stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

In der praxisorientierten Fortbildung werden zentrale Alltagsthemen in Kinderkrippe oder Kita beleuchtet. Fachkräfte erhalten insbesondere einen Überblick über Möglichkeiten einer achtsamen und responsiven Alltags-Begleitung der Kinder.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Wie können Aktivitäten wie Füttern und Selbstständig-essen-Lernen, Schlafen, Wickeln, Toilettenfit-Werden sowie das An- und Ausziehen in der Kita positiv gestaltet werden?
- Wie bauen Kinder in ihrer Entwicklung Selbstpflegekompetenzen auf?
- Wie werden Mahlzeiten, Garderobe, Wickeltisch oder Schlaf zu Entwicklungs- und Bildungsorten?
- Wie können die Übergänge, die sogenannten Mikrotransitionen, zwischen all den Situationen im Alltag gestaltet werden?
- Wie beraten die Fachkräfte die Eltern, wenn es um das Essen, das Schlafen oder die Sauberkeitsentwicklung geht?

Nach der Fortbildung wissen Sie:

- Welche Schlafbedürfnisse Kinder haben
- Wie die Ess- und Trinkentwicklung verläuft und welche Hilfsmittel diese Entwicklungsprozesse unterstützen (Geschirr- und Besteckberatung),
- Wie die reguläre Entwicklung von Kindern zur so genannten Ausscheidungs-Autonomie abläuft (früher Sauberkeits-Entwicklung),
- Welche Schwierigkeiten auf dem Weg zur Ausscheidungs-Autonomie auftreten können und wie man ihnen im Kita-Alltag begegnen kann,
- Was bei Ängsten wie Toilettenangst gemacht werden kann und wie eine gute Toiletten-Assistenz aussieht
- Wie Sie Kleinkinder gut beim An- und Ausziehen begleiten können
- Wie man auch die eigene Gesundheit bei all den Assistenzaufgaben im Schlafrum, Waschraum und Gruppenraum im Blick behalten kann

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K8-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

170,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

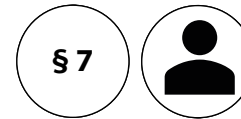
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik



Zielgruppe:

Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG.

Ziele und Inhalt:

„Schnell die Kinder wickeln, damit der Morgenkreis beginnen kann..., schnell noch anziehen, damit sich das Rausgehen auch lohnt..., schnell die Kinder beim Sauberwerden begleiten, damit sie mehr Zeit zum Spielen haben...“

Fachkräfte, die mit den Jüngsten arbeiten, fühlen sich oft „ausgewert“ wegen vieler Dinge, die schnell zu tun sind, um endlich zum Wesentlichen zu kommen. Doch was ist das Wesentliche im Tagesablauf eines Krippenkindes? Ist dieser „Leistungssport“ guter Alltag, oder braucht es in der Kleinkindbetreuung ein Umdenken, welches diese so eiligen Themen in den Mittelpunkt der Pädagogik stellt?

An diesen beiden Tagen wird die Tagesgestaltung in den Blick genommen und reflektiert, wie der Krippenalltag zu echten Schlüsselsituationen für die Kinder werden kann.

Die Fortbildung befasst sich mit den Themen:

- Kleinkindbetreuung – ein Leistungssport?
- Den Tagesablauf mit seinen Ritualen als Bildungsangebote entdecken
- Die Mikroübergänge des Tages erkennen und gestalten
- Freie Bildungszeit und Angebote mit thematischen Schwerpunkten
- Spiel- und Lernthemen der Jüngsten
- Den Bildungsort Mahlzeit erkennen und qualitativ hochwertig umsetzen
- Schlafen/Ruhen als Bildungsorte
- Anregungen zur beziehungsvollen Pflege

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- sich mit der eigenen Haltung in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages auseinandergesetzt,
- ihren Krippenalltag reflektierend in den Blick genommen,
- erkennen können, was Qualität in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages bedeutet und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erfahren.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-K2-1: 04.11. - 05.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 404,00 €
Ohne Übernachtung 337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

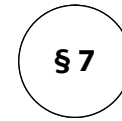
Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder – insbesondere unter drei Jahren – andere Kinder in der Gruppe beißen. Wenn es zu Verletzungen gekommen ist oder das Verhalten häufiger auftritt, wird es allerdings schnell zu einem schwerwiegenden Problem für alle Beteiligten. Ein achtsames Antwortverhalten zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe, der Einrichtungsleitung als auch auf der des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung. Eltern verlangen schnell den Ausschluss des „Beißers“ oder der „Beißerin“ oder nehmen ihr Kind, wenn dies gebissen wurde, gleich ganz aus der Einrichtung. Fachkräfte fragen sich, wie mit dem Verhalten professionell umgegangen werden kann, denn oft weitet sich das Verhalten aus, und es gibt plötzlich mehrere Kinder in der Gruppe, die beißen.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse werden abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert, die alle Beteiligten in den Blick nehmen: Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung und Träger.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden

- einen Überblick über das Spektrum an möglichen Ursachen zum Beißen,
- Wissen darüber, wie sie akute Beißvorfälle über einen 9 Schritte Plan gezielt angehen können,
- notwendiges Grundlagenwissen, um fallbasierte Handlungspläne erstellen zu können,
- einen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktassistenz,
- Einsichten über die unterschiedlichen Antwortregister des Tröstens,
- praktische Ideen zu Handlungsweisen, die verhindern können, dass Kinder, die gebissen worden sind, in eine Opferrolle geraten,
- Wissen zu hilfreichen Strategien, um Eltern, deren Kind beißt oder deren Kind gebissen worden ist, in Entwicklungsgesprächen sensibel und unterstützend beraten.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in welcher der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K5-1x: 06.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Alltagsroutine Schlafengehen

§ 7

Den Herausforderungen einer Schlüsselsituation konkret und achtsam begegnen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Das Schlafengehen ist in vielen Krippen eine täglich wiederkehrende Herausforderung, die sowohl für die Fachkräfte als auch für die Kinder mit Hektik und Stress verbunden sein kann. Dabei kann gerade beim Schlafengehen ein hohes Maß an Beziehungsqualität zwischen Kind und Fachkraft entstehen. Hier prüft das Kind, wie achtsam und schützend, zuverlässig und beziehungsvoll die Bezugsperson mit ihm umgeht. Gleichzeitig ist der Ablauf zwischen dem Essen und dem Schlafengehen ein großes Interaktions- und Organisationsthema, das gut geplant und auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder und der Gruppe abgestimmt sein muss, damit eine ruhige und entspannte Atmosphäre entstehen kann.

Welche Strategien und Methoden können helfen, die Schlafsituation ruhiger und entspannter zu gestalten? Was ist über den kindlichen Schlaf zu wissen?

Wie kann ein professioneller Umgang mit Eltern zu diesem Thema aussehen?

Mit diesen und weiteren spannenden Fragen zum kindlichen Schlaf befasst sich das Seminar. Konkrete Praxisfragen stehen dabei im Vordergrund.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden umfassende Kenntnisse über den Kinderschlaf und in diesem Zusammenhang die Aufnahme sowie die Eingewöhnung von unter einjährigen Kindern, sowie über die Aufsichtspflicht.

- Sie können konkrete Methoden zur Planung und Gestaltung der Übergänge, zum Beispiel vom Essen in den Schlaf, umsetzen,
- sie kennen angemessene Strategien zur Unterstützung des Einschlafprozesses,
- sie können mit „Schlafverweigerern“ umgehen,
- sie können Ruhephasen pädagogisch gestalten,
- sie wissen, wie sie Kinder aus der Schlafsituation heraus gut in die Gruppe und ins Spiel begleiten können,
- sie können wichtige Fragestellungen der Eltern beantworten und zum Schlafbedarf sowie den Bettzeiten der Kinder beraten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart
25-4-K11-1: 15.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sarah Werkmann
Tel. 0711 6375-849
sarah.werkmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung

§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus altersgemischten Gruppen und Ganztagesgruppen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

In altersgemischten Kindergruppen treffen unterschiedlichste Bedürfnisse und Ausprägungen von Schlaf und Ruhe aufeinander. Auch wenn sich die Großzahl der Kinder in Mittagschläfer (Kinder unter drei Jahren) und Wachkinder (Drei- bis Sechsjährige) kategorisieren lassen, finden sich in jeder Altersklasse auch Kinder, die dem nicht entsprechen.

Das eine zweijährige Kind braucht schon keinen Mittagschlaf mehr, während das andere Vorschulkind ohne Mittagschlaf noch nicht auskommt. Kurzschläfer und Langschläfer, schlechte und gute Schläfer, Lerchen und Eulen gibt es in jedem Kindesalter. Wie kann das sein? Und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Fachkräfte und für den Tagesablauf sowie die Personal- und Raumplanung in der Kita?

In den Blick zu nehmen, sind daneben auch die Ruhephasen für Nichtschläfer bei den Unterdreijährigen und den Kindergartenkindern. Was tun, wenn Kinder in der Ruhephase doch einschlafen? Und was bedeutet „Ruh“ eigentlich für kleine Kinder?

Dieses Seminar befasst sich mit den täglichen Herausforderungen in altersgemischten Gruppen bei der Planung und Gestaltung der Schlaf- und Ruhesettings, mit besonderem Fokus auf eine lösungsorientierte Erörterung des Personal- und Buchungsmanagements. Wichtige Fragen und Themen rund um den Schlaf, zum Beispiel Fragen zum Aufwecken, werden differenziert beantwortet.

Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden im Seminar ein umfassendes Wissen zum kindlichen Schlaf in der Altersklasse von null bis sechs Jahren, welches sie in der Praxis nicht nur dabei unterstützt, den Schlafbedarf und die schlaf- und ruhebezogenen Eigenheiten von Kindern besser zu verstehen, sondern auch Eltern professionell zu beraten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-K12-1x: 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

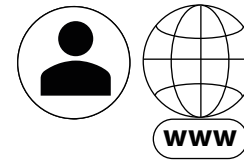
Fachliche Auskünfte:

Sarah Werkmann
Tel. 0711 6375-849
sarah.werkmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Jede pädagogische Fachkraft wird es kennen: Nochmal schnell die Hände waschen vor dem Essen. Alissa und Tim sind nass: nochmal schnell umziehen. Da weint Igor, weil er von Elena gehauen wurde: nochmal schnell Streit schlichten und Igor beruhigen. Wo ist eigentlich Theo?

Es gibt viele kleine Übergänge während des Kita-Alltags zu meistern, die maßgeblich die Stimmung unter den Kindern und das Hineinfinden in eine neue Aktivität beeinflussen: beispielsweise die Garderobensituation mit vielen Kindern, das Händewaschen vor dem Essen, das Umziehen vor dem Schlafengehen. Beeinflusst werden diese kurzen Sequenzen im Kita-Alltag von vielen Dingen.

- Da kommt es auf die Raumbeziehungen an – welche Wege müssen die Kinder gehen, um von A nach B zu kommen?
- Die Fachkraft-Kind-Relation und Gruppenteilung nimmt großen Einfluss – müssen alle Kinder gleichzeitig an einem Ort das Gleiche tun?
- Aber auch die Konstellation der Kindergruppe ist von Bedeutung – gibt es gerade Kinder mit hohem Regulationsbedarf, besonders viele kleine Kinder oder vielleicht auch Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Gruppe?

Eine gute Planung der Umsetzung von Mikrotransitionen unterstützt Kinder nicht nur dabei, sich während eines Ablaufes gut zu orientieren, sondern fordert auch zur aktiven Teilnahme am Prozess auf.

Gute Mikrotransitionen enthalten wichtige Stützen zur Selbstregulation und Selbstständigkeit bei den Kindern. Sie reduzieren Chaos und Hektik und können somit als stressreduzierende Faktoren für Fachpersonen und Kinder gleichermaßen benannt werden. Sie erfordern jedoch eine intensive Planung, eine gute Organisation und eine hohe Absprachequalität im Team.

In dieser Online-Veranstaltung lernen Sie das Konzept von Mikrotransitionen nach Gutknecht und Kramer (2018) kennen und mithilfe praktischer Beispiele das Werkzeug, um eigene sinnvolle und gelingende Mikrotransitionen für ihre Einrichtungen und Konzeptionen zu erarbeiten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K13-1x: 08.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

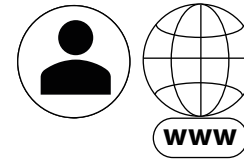
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung



Von der Stresssituation zur Beziehungszeit: Bildungspotenziale entdecken und ermöglichen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Viele pädagogische Fachkräfte kennen sie: die hektischen, lauten und unübersichtlichen Situationen während dem An- und Ausziehen in der Garderobe. Die Garderobe ist das Nadelöhr im pädagogischen Ablauf und das An- und Ausziehen die Aktivität, bei der es tendenziell stressig zugeht.

Gleichzeitig bietet das An- und Ausziehen als ein fester Bestandteil im pädagogischen Alltag aber auch vielfältige Interaktionsgelegenheiten, die ein großes Bildungspotenzial beinhalten.

Viele Kinder brauchen während der Garderobensituation eine enge Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte. So entsteht ein intensiver Austausch auf sprachlicher Ebene als auch auf der Ebene von Berührung und Bewegung.

Das Erlernen des An- und Ausziehens stellt außerdem einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit für die Kinder dar. Das An- und Ausziehen kann als Pflegeaktivität eine besondere und exklusive Beziehungszeit zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften werden.

- Wie also kann das Potenzial während des An- und Ausziehens genutzt und die Garderobe zu einem Bildungsort werden?
- Wie kann eine stressreduzierende Gestaltung der Situation aussehen?
- Was zeichnet eine gelingende Interaktion beim An- und Ausziehen aus?
- Welche Schritte für eine Planung und Reflexion sind nötig?

Im Fokus des Online-Kurzseminars steht die Interaktionsgestaltung während der Aktivität „An- und Ausziehen“ und wie diese unter dem Gesichtspunkt der Beziehungszeit gestaltet und organisiert werden kann.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K17-1x: 26.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

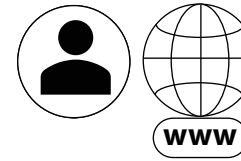
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kira Daldrop, Leipzig

Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die Begleitung von Kindern bei den Toilettengängen ist ein wichtiger Anteil der pädagogischen Arbeit von Fachkräften in Kitas. Besonders in der Krippe, aber auch im Kindergarten und in altersgemischten Gruppen nimmt diese Tätigkeit im Tagesablauf viel Zeit in Anspruch.

Das Zeitfenster des Übergangs von der Windel zur autonomen Windelfreiheit ist individuell unterschiedlich. Damit die Begleitung dieser Entwicklung möglichst entspannt verlaufen kann, ist entwicklungspsychologisches Fachwissen hilfreich.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Schutz der Kinder vor Übergriffen, sowie Kenntnisse über geschlechter- und kulturspezifische Besonderheiten sind in diesem Zusammenhang ebenfalls wichtige Themen.

Anhand anschaulicher Alltagssituationen aus der Praxis wird deutlich, wie den diversen Herausforderungen rund um die Ausscheidungsautonomie achtsam und responsiv begegnet werden kann.

Alltägliche Situationen können sein:

- Ein Kind hat eine Weile lang selbstständig die Toilette aufgesucht. Doch plötzlich weigert es sich. Woran kann das liegen? Und was können wir tun?
- Ein Kind hat regelmäßig „Bremsstreifen“ in der Unterhose, manchmal kotet es auch ein. Woran kann das liegen? Und wie kann ich damit umgehen?
- Wir haben ein vierjähriges Kind, das noch eine Windel trägt. Wie können wir damit umgehen?
- Der Kindergarten möchte nur windelfreie Kinder aufnehmen. Müssen wir in der Krippe dafür sorgen, dass das klappt?

Inhalte der Fortbildung sind:

- Theoretisches Wissen über die Entwicklung zur Ausscheidungsautonomie
- Feinfühlig und responsive pädagogische Begleitung der Kinder
- Begleitung von Wickelsituationen und Toilettengängen im Zusammenhang mit Übergriffen und Kinderschutz
- Kulturelle Besonderheiten wahrnehmen und damit umgehen
- Mädchen und Jungen geschlechtersensibel begleiten
- Ausscheidungssituationen unterwegs in der Natur oder in städtischen Gebieten vorbereiten und gestalten
- Zusammenarbeit mit Eltern

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K6-1x: 21.10.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

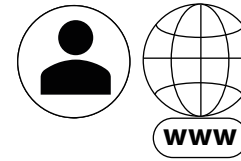
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anina Dürmüller-Frei, Boschweil

Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

So selbstverständlich wie die Mahlzeiten im Kita-Kontext eingeplant sind, so selbstverständlich sind sie meistens nicht ausgestaltet. Häufig sind die Mahlzeiten mit Stress für Fachkraft und Kind verbunden:

- Kinder sollen etwas probieren, was sie nicht in den Mund nehmen wollen.
- Kinder sollen sich ordentlich benehmen, können aber nicht so lange still sitzen bleiben.
- Kinder wollen mit den Händen essen, sollen aber den Löffel benutzen.
- Kinder wollen das Essen taktil erfahren, sollen aber nicht mit dem Essen spielen.

Viele weitere Beispiele könnten hier aufgezählt werden.

Fachkräfte hingegen müssen häufig (zu) große Kindergruppen managen und gleichzeitig die individuellen Emotionslagen Einzelner regulieren: Kinder zum Essen motivieren, für Nahrung im Bauch sorgen und dabei die besonderen Wünsche von Eltern berücksichtigen. Insbesondere Ganztageseinrichtungen und Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten mit warmem Mittagessen stehen vor den Eltern in der Pflicht, den bezahlten Essensbeitrag beim Kind ankommen zu lassen und es dabei noch gesundheitsförderlich zu versorgen. Dabei sind die Herausforderungen ebenso groß wie die vielen Fragen rund um die Mahlzeitengestaltung:

- Müssen Kinder etwas probieren?
- Was tun, wenn sie nichts essen wollen?
- Sollten Kinder aufeinander warten?
- Lieber feste Mahlzeiten oder freie Rahmenzeiten, Büffet oder feste Essensangebote?
- Wie umgehen mit Kindern, die am Tisch „stören“?

Eine positive Mahlzeitengestaltung entscheidet sich bereits in vielen Fällen bei der Gestaltung des Esstisches: Welches Material nutzen die Kinder zum Essen, wie stabil sitzen die Kinder, wie wird der Tisch von einer Fachkraft begleitet, wer übernimmt welche Aufgaben, welche Regeln sind vereinbart und was wird von den Kindern am Esstisch erwartet? Auch die Übergänge zum Esstisch und aus der Mahlzeit heraus nehmen Einfluss auf das Essverhalten des Kindes beziehungsweise der Kindergruppe. Mahlzeiten müssen demnach genauso intensiv geplant und achtsam gestaltet werden wie pädagogische Angebote. Dann besitzen sie neben der Nahrungsaufnahme auch einen großen Bildungscharakter und können statt eines Stressmoments eine Entspannungsoase im Tagesablauf darstellen.

In diesem Online-Seminar erhalten sie einen Einblick in eine gelingende Mahlzeitengestaltung. Hier geht es nicht um die Ernährung der Kinder, sondern um alles, was es pädagogisch und organisatorisch braucht, damit eine gesundheitsförderliche Ernährung von den Kindern angenommen und mit Genuss verbunden werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K18-1x: 20.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

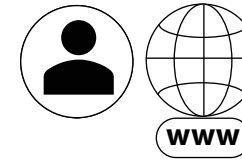
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder unter drei Jahren andere Kinder in der Gruppe beißen. Beißen kann allerdings auch als ein herausforderndes Verhalten bei Kindern im Altersspektrum von drei bis sechs Jahren auftreten und gilt dann als durchaus schwerwiegenderes Risiko für die weitere Entwicklung. Auch im Kontext von Inklusion bei Kindern zum Beispiel mit Entwicklungs- oder Wahrnehmungsauffälligkeiten oder Autismus-Spektrum-Störungen begegnet pädagogischen Fachkräften das Beißverhalten von Kindern.

Ein achtsames und responsives Antwortverhalten vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemsituationen zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe und der Einrichtungsleitung als auch seitens des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung.

Anspruchsvoll im Kontext von Beißverhalten ist die Zusammenarbeit mit Familien. Fachkräfte müssen hier hoch emotionalisierte Situationen meistern und nicht selten aktiv deeskalieren. Das Vertrauen großer Teile der Elternschaft in die Arbeit der Einrichtung kann erschüttert werden. Oft schließen sich Eltern zusammen und fordern den Ausschluss des Kindes, das beißt. Eltern, deren Kind Beißverhalten zeigt, können sich hochgradig ambivalent verhalten – das Spektrum reicht vom Bagatellisieren bis hin zu tiefgehenden Befürchtungen und Ängsten, was die weitere Entwicklung ihres Kindes angeht.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt. Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in der der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K7-1x: 22.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung

Zielgruppe:

Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 KiTaG nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Der Alltag in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kindergarten oder Hort) birgt immer wieder Situationen, in denen sich Fachkräfte mit und ohne Leistungsbefugnis mit Fragen der Aufsichtspflicht konfrontiert fühlen.

Unfälle können sowohl in der Einrichtung, im Außenbereich als auch bei Ausflügen passieren. Müssen Kinder deshalb ständig überwacht werden? Welchen Freiraum benötigen Kinder, damit sie ausprobieren, eigene Erfahrungen machen und auch lernen können, selbst mit Gefahren umzugehen?

In diesem Seminar geht es nicht um einfache Rezepte und Lösungen. Anhand von Fallbeispielen werden Kriterien für die Aufsichtspflicht erarbeitet und zivilrechtliche, versicherungsrechtliche und strafrechtliche Risiken der Arbeit mit Kindern näher beleuchtet. Neben der Frage nach Aufsichtspflicht und Haftung geht es auch darum, wie Unfälle vermieden werden können und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um den Schaden zu mildern. Dabei wird auf Fragestellungen aus der Praxis, die Erfahrungen und auch auf die Ängste der Teilnehmenden eingegangen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP1-1: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

160,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Tamara Schuler

Tel. 0711 6375-421

tamara.schuler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Das Gewaltschutzkonzept im SGB VIII – wie gehen wir vor?

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen im Rahmen des SGB VIII stellt für viele Träger eine Herausforderung dar. Fehlende zeitliche und personelle Ressourcen und die Komplexität des Konzeptes sind oft Hindernisse, die einzelnen Bausteine fundiert und praxistauglich zu erarbeiten.

In diesem Seminar lernen Sie

- aus welchen Bausteinen das Konzept besteht und wie Sie sich diese methodisch und praxisnah erarbeiten können,
- welche Akteure dazu notwendig sind und
- wie Sie das Konzept nach Fertigstellung verstetigen können.

Ziel dieses Seminars ist es, dass Sie in die Planung und Implementierung einsteigen können, sich über Risiken und Chancen bewusst sind und die erforderlichen Ressourcen kennen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP15-1: 12.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

170,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg

Das Schutzkonzept in der Kita

Zielgruppe:

Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) am 10.06.2021 wurde die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzeptes zum Schutz vor Gewalt gesetzlich verankert. Kinderschutz ist schon lange ein selbstverständliches Thema in den Kindertageseinrichtungen. Das Schutzkonzept ist die Grundlage professionellen Handelns, um Kindern hier einen verlässlichen und geschützten Rahmen zu bieten.

Bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes tauchen viele Fragen auf: Wie sieht es mit dem Kinderschutz in unserer Einrichtung aus? Wo könnten Kinder gefährdet sein? Wo braucht es verlässliche Absprachen? Was sind mögliche Täterstrategien? Wie sieht professionelles Handeln aus, wenn es zu Übergriffen gekommen ist?

Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, mit Ihrem Team ein gutes Schutzkonzept zu erarbeiten, das in der Praxis Handlungssicherheit bietet. Inhalte sind unter anderem:

- Überblick über die konkreten Inhalte eines Schutzkonzeptes
- Begriffsklärung Schutzkonzept, Kindeswohlgefährdung, Grenzverletzungen, Übergriffe
- Täterstrategien und Feedback-Kultur im Team
- konkrete Methoden und Fragestellungen für die Risikoanalyse und den Verhaltenskodex

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP3-1: 09.04.2025

25-4-SP3-2: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

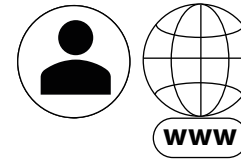
simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,

Oberriexingen

Online-Kurzseminar: Grenzüberschreitendes Verhalten in Kitas erkennen, benennen, handeln



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Immer wieder wird von Vorkommnissen im Kita-Alltag berichtet, in denen pädagogische Fachkräfte an Kindern grenzüberschreitendes Verhalten zeigen. Die zunehmend länger werdenden Betreuungszeiten, die vielfältigeren Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte und Kinder mit herausforderndem Verhalten verschärfen solche Situationen. Gerade Schlüsselsituationen im Tagesablauf, wie zum Beispiel die Essensbegleitung, Übergangsgestaltung in die Schlafbegleitung oder Garderobensituation, stellen ein Risiko dar.

Seit das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) in das SGB VIII aufgenommen wurde, müssen die Einrichtungen auch ein Konzept zum Schutz vor Gewalt, zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern entwickeln. Verlangt wird, dass sich das pädagogische Personal mit dem Thema „Grenzüberschreitendes Verhalten“ auseinandersetzt.

In diesem Seminar wollen wir uns den Fragen widmen:

- Wie gehe ich als Kollegin oder Einrichtungsleitung damit um, wenn ein grenzüberschreitendes Verhalten bei einer Kollegin oder einem Kollegen beobachtet oder mir gemeldet wird?
- Wie kann der „Kreis des Schweigens“ durchbrochen werden?
- Wie können für alle Beteiligten zum Wohl des Kindes und zu einer förderlichen Zusammenarbeit im Team gute Lösungen und Wege entwickelt werden?
- Wie und wann gehe ich auf den Träger der Einrichtung zu?
- Wie müssen Eltern über diese einrichtungsinternen Vorkommnisse informiert werden?

In der Online-Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit dieser herausfordernden Thematik und eine Sensibilisierung für grenzüberschreitendes Verhalten sowie eine Reflexion, an welchen Stellen dies beginnt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SP12-1x: 05.06.2025

Zeit: 14:30 -17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? ^{NEU}



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im pädagogischen Alltag stehen Fachkräfte oftmals vor der Herausforderung, Kinder mit Verhaltensweisen zu begegnen, die aus dem gewohnten Rahmen fallen. Ein Gefühl der Hilflosigkeit entsteht, wenn bisherige Handlungsstrategien nicht wirken.

In diesem Online-Kurzseminar werden wir genau über diese Situationen im Betreuungsalltag sprechen. Sie erhalten Einblicke in Methoden und Strategien, um Kindern mit herausforderndem Verhalten zu begegnen. Dabei erfahren Sie, wie Sie das Verhalten des Kindes mithilfe von Erklärungsmodellen besser verstehen können und wie Sie darauf aufbauend systematische Handlungsmöglichkeiten entwickeln können, um einen passenden Rahmen zu schaffen, der das Kind in seinem Sein einschließt.

Neben praxisnaher Impulse werden effiziente Methoden für Ihr Handeln im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern vorgestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK11-1x: 07.10.2025

Zeit: 14:30 -17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carolin Fritzsche, Stuttgart

Gewaltprävention in der Kindertageseinrichtung

Aggression, Konflikte und Gewalt bei Kindern

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

In Kindertageseinrichtungen gibt es täglich Situationen, in denen Aggression und Gewalt eine Rolle spielen. Beim Streit ums Spielzeug, um die Schaukel können Kinder schon mal rabiat werden – manchmal mit Worten, manchmal mit Körperkraft. Und auch in Gesprächen mit Eltern können Konfliktpotenziale auftauchen.

Kindliche Aggressionen und Konflikte sind eine wichtige Ressource. Denn ohne sie gäbe es oftmals keine Klärung oder keine Weiterentwicklung. „Wer bin ich und was ist mir wichtig?“ – das können Kinder beim guten Streiten lernen. Damit dies nicht destruktiv geschieht und Eskalationen zu Gewalt führen, kann Unterstützung durch Erwachsene hilfreich sein. Das ist GewaltPRÄVENTION im besten Sinne: Eine qualifizierte Konfliktregelung vermeidet Gewalt-Episoden. Und: Eine konfliktbejahende Haltung von Fachkräften kann auch schwierige Elterngespräche erleichtern.

Gemeinsam mit der Aktion Jugendschutz (ajs) will der KVJS mit dieser Fortbildung das Wissen über kindliche Aggression und Konfliktregelung auffrischen und die fachliche Einbindung in eine pädagogische Konzeption fördern. Damit die KiTa als Konflikttraum entdramatisiert und gleichzeitig zu einem Lernfeld mit hohem Potential werden kann!

Der Abstand zwischen den beiden Seminartagen bietet die Möglichkeit, neue Ansätze auszuprobieren und Erfahrungen auszuwerten.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Preis ist der Gesamtbetrag für alle Abschnitte und wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Aktion Jugendschutz (ajs), Landesarbeitsstelle Baden Württemberg und KVJS

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP14-1Ak: 22.09.2025

25-4-SP14-1Bk: 27.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

300,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler

Tel. 0711 6375-846

frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Lothar Wegner, Stuttgart

Hilferufe, Beschwerden und Feinzeichen von Kindern erkennen, verstehen und angemessen reagieren

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Oft fällt es in Kindertageseinrichtungen nicht leicht, Beschwerden von Kindern in emotionalen Notsituationen oder in bedrohlichen Situationen zu erkennen, angemessen damit umzugehen und zu reagieren.

Die Veranstaltung soll dazu befähigen, bindungstheoretische und entwicklungspsychologische Grundlagen, Meilensteine emotionaler Entwicklung in der frühen Kindheit und Feinzeichen von Bindung erkennen zu können sowie weitere Handlungsschritte zu entwickeln.

Anhand von Videosequenzen werden Feinzeichen analysiert und Handlungsschritte erarbeitet.

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

- Feinzeichen emotionaler Entwicklung
- Regulationsstörungen
- Bindungstheorie und Bindungsstrategien
- § 8a SGB VIII
- Wertfreies Beschreiben und Dokumentieren gegenüber Dritten
- Kommunikation mit Kindern mit auffälligem Verhalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-SP8-1: 15.05. - 16.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kerstin Fuchshuber
Tel. 0711 6375-423
kerstin.fuchshuber@kvjs.de

Referentin/Referent:

Marina Schmidt, Stuttgart

Hilfreiche Worte finden

Begleiten von Kindern in Krisen und belastenden Situationen

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Nicht immer wachsen Kinder behütet, sicher und geborgen auf. Familienkrisen, Trennung der Eltern, Verlust, Trauer, Krankheit oder auch Fluchterfahrungen können sich zu einer enormen und existenziellen Belastung für Kinder entwickeln.

Manchmal ahnen Fachkräfte die Sorgen der Kinder – manchmal zeigen Kinder ihre Sorgen auch ganz deutlich durch ihr Verhalten. Oft wünschen sich Fachkräfte mehr Hintergrundwissen und konkrete Ideen, um Kinder unterstützend aufzufangen und mit ihnen ins Gespräch kommen zu können.

Fragestellungen und Inhalte des Seminars sind:

- Wie erleben Kinder herausfordernde und belastende Situationen?
- Was können altersspezifische Reaktionen sein?
- Wie können Fachkräfte mit Kindern in Kindertageseinrichtungen in diesen Situationen adäquat ins Gespräch kommen und sie unterstützen?
- Welche spielerischen und kreativen Methoden können Fachkräfte bei der Gesprächsführung unterstützend anwenden?
- Wie (und unter welchen Voraussetzungen) kann Kindern Sicherheit vermittelt werden?
- Wo sind Grenzen?

§ 7

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte, die mit Kindern ab drei Jahren bis hin zum Grundschulalter arbeiten. Es ist gewünscht, dass die Teilnehmenden Beispiele aus der Praxis einbringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP2-1: 19.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Und wer jetzt stört, kommt auf den Stuhl – Alternativen zu Sanktionen finden ^{NEU}

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

In Kindertageseinrichtungen ist die Anwendung von verletzendem Verhalten oder Gewalt nicht zulässig. Pädagogischen Fachkräften ist dies bewusst. Sie bemühen sich täglich um ein wohltuendes Miteinander mit den ihnen anvertrauten Kindern, indem sie Kinderrechte sowie Gleichwürdigkeit umsetzen.

In herausfordernden Situationen oder bei realen wie vermeintlichen Regelverstößen stoßen pädagogische Fachkräfte in ihrem pädagogischen Handeln an Grenzen: Sie fragen sich, ob das Anwenden von belohnenden oder strafenden Sanktionen zulässig ist oder nicht. Auszeiten, der Stuhl außerhalb des Stuhlkreis oder das Verwehren des Nachtischs können die Folge sein.

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die alternative Wege zu den Mustern von belohnenden oder strafenden Sanktionen suchen möchten. Es wird aufgezeigt, wie Fachkräfte mit Situationen umgehen können, in denen Kinder real oder scheinbar gegen Regeln verstoßen oder sich so verhalten, dass Ratlosigkeit entsteht.

Der Blick richtet sich in diesem Seminar auf theoretische Erkenntnisse sowie Praxisfragen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wann Sanktionen zum Einsatz kommen, was sie erfüllen sollen und welche Alternativen, die sowohl Kinder als auch Fachkräfte entlasten, zur Verfügung stehen. Dabei werden der Umgang mit Regeln, Haltungen und das Bild vom Kind thematisiert. Anhand verschiedener Methoden und Austauschrunden werden alternative Möglichkeiten thematisiert, die sowohl theoretisch verankert sind wie auch an der Weiterentwicklung von persönlicher Haltung ansetzen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-EL18-1: 10.07. - 11.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 374,00 €

Ohne Übernachtung 307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kerstin Fuchshuber

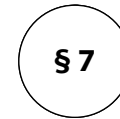
Tel: 0711 6375-423

kerstin.fuchshuber@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anne Schultz-Brummer, Hamburg

Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder – insbesondere unter drei Jahren – andere Kinder in der Gruppe beißen. Wenn es zu Verletzungen gekommen ist oder das Verhalten häufiger auftritt, wird es allerdings schnell zu einem schwerwiegenden Problem für alle Beteiligten. Ein achtsames Antwortverhalten zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe, der Einrichtungsleitung als auch auf der des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung. Eltern verlangen schnell den Ausschluss des „Beißers“ oder der „Beißerin“ oder nehmen ihr Kind, wenn dies gebissen wurde, gleich ganz aus der Einrichtung. Fachkräfte fragen sich, wie mit dem Verhalten professionell umgegangen werden kann, denn oft weitet sich das Verhalten aus, und es gibt plötzlich mehrere Kinder in der Gruppe, die beißen.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse werden abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert, die alle Beteiligten in den Blick nehmen: Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung und Träger.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden

- einen Überblick über das Spektrum an möglichen Ursachen zum Beißen,
- Wissen darüber, wie sie akute Beißvorfälle über einen 9 Schritte Plan gezielt angehen können,
- notwendiges Grundlagenwissen, um fallbasierte Handlungspläne erstellen zu können,
- einen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktassistenz,
- Einsichten über die unterschiedlichen Antwortregister des Tröstens,
- praktische Ideen zu Handlungsweisen, die verhindern können, dass Kinder, die gebissen worden sind, in eine Opferrolle geraten,
- Wissen zu hilfreichen Strategien, um Eltern, deren Kind beißt oder deren Kind gebissen worden ist, in Entwicklungsgesprächen sensibel und unterstützend beraten.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in welcher der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K5-1x: 06.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

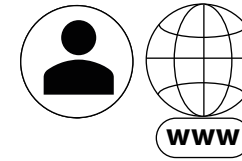
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder unter drei Jahren andere Kinder in der Gruppe beißen. Beißen kann allerdings auch als ein herausforderndes Verhalten bei Kindern im Altersspektrum von drei bis sechs Jahren auftreten und gilt dann als durchaus schwerwiegenderes Risiko für die weitere Entwicklung. Auch im Kontext von Inklusion bei Kindern zum Beispiel mit Entwicklungs- oder Wahrnehmungsauffälligkeiten oder Autismus-Spektrum-Störungen begegnet pädagogischen Fachkräften das Beißverhalten von Kindern.

Ein achtsames und responsives Antwortverhalten vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemsituationen zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe und der Einrichtungsleitung als auch seitens des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung.

Anspruchsvoll im Kontext von Beißverhalten ist die Zusammenarbeit mit Familien. Fachkräfte müssen hier hoch emotionalisierte Situationen meistern und nicht selten aktiv deeskalieren. Das Vertrauen großer Teile der Elternschaft in die Arbeit der Einrichtung kann erschüttert werden. Oft schließen sich Eltern zusammen und fordern den Ausschluss des Kindes, das beißt. Eltern, deren Kind Beißverhalten zeigt, können sich hochgradig ambivalent verhalten – das Spektrum reicht vom Bagatellisieren bis hin zu tiefgehenden Befürchtungen und Ängsten, was die weitere Entwicklung ihres Kindes angeht.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt. Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in der der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K7-1x: 22.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz
 Tel. 0711 6375-592
sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Resilienz – Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von Vier- bis Zehnjährigen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulsozialarbeit sowie Schule

Ziele und Inhalt:

Die Fortbildung vermittelt Theorien, Konzepte und praktische Methoden zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Resilienz für Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren.

In verschiedenen modulartig angelegten Einheiten lernen die Teilnehmenden ein erfolgreich wissenschaftlich evaluiertes Programm zur Resilienzförderung kennen und umzusetzen, resilienzfördernd mit Kindern zu kommunizieren sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern ressourcenorientiert zu gestalten. Dies schließt den ressourcenorientierten Blick auf die eigene Gesundheit mit ein.

Mit dieser Fortbildung können die Teilnehmenden:

- die Stärken der einzelnen Kinder und Eltern erkennen und ressourcenorientiert arbeiten,
- Maßnahmen zur Förderung von Resilienz planen und umsetzen (Einzelfall- und Gruppenarbeit),
- ihre persönlichen Stressquellen erkennen, einordnen und Strategien zur persönlichen Resilienzförderung entwickeln und anwenden,
- ein wissenschaftlich evaluiertes Programm zur Resilienzförderung durchführen.

In der Fortbildung erfolgen Impulsreferate, Fallbeispiele, Übungen und Rollenspiele zu praktischen Einheiten des Trainingsprogramms für Kinder, systematische Reflexion der eigenen Erfahrungen sowie Supervision zur Umsetzung des Resilienzförderprogramms in der eigenen Einrichtung.

Hinweis:

Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Kolleginnen und Kollegen aus einer Schule oder Einrichtung verbessert die Chance auf die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte. Anmeldungen von Teams werden deshalb bevorzugt berücksichtigt.

Die Fortbildung wird an den verschiedenen Veranstaltungsorten sowie als Online-Veranstaltung in identischer Form durchgeführt und besteht jeweils aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind verbindlich alle Abschnitte an einem Veranstaltungsort und bei der Online-Veranstaltung gebucht.

Kooperationsveranstaltungen mit dem AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.

Veranstaltungsnummer:

25-4-SP11-1k

Termine:

Die Fortbildung besteht aus fünf Tagen mit zwei zweitägigen und einem eintägigen Abschnitt.

Alle Termine, die Veranstaltungsorte und weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.agj-freiburg.de/kinder-jugendschutz/resilienz>

Preis:

590,00 €

(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung, organisatorische und fachliche Auskünfte:

AGJ-Fachverband / Referat Prävention
Oberau 21

79102 Freiburg

Tel. 0761 21807-45

jugendschutz@agj-freiburg.de

<http://www.agj-freiburg.de>

Fachliche Auskünfte:

Claudio De Bartolo

Tel. 0711 6375-569

claudio.debartolo@kvjs.de

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziele und Inhalt:

Auch innerhalb von Institutionen wie Kindertageseinrichtungen kann es zu Übergriffen auf Schutzbefohlene kommen. Schutzkonzepte sind das präventive Mittel der Wahl, um zu gewährleisten, dass von Einrichtungsseite alles Mögliche zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt getan wird. Die Umsetzung von Schutzkonzepten in Kindertageseinrichtungen erfordert, dass sich die Verantwortlichen mit den Strukturen und Bedingungen für Übergriffe auseinandergesetzt und eine Haltung entwickelt haben, die Kindertageseinrichtungen zu Schutzorten macht.

Schutzkonzepte haben darüber hinaus das Ziel, dass in Kindertageseinrichtungen auch den Kindern geholfen werden kann, die andernorts, beispielsweise im familiären Kontext, sexuelle Gewalt erleiden.

Die Inhalte der drei Fortbildungsabschnitte sind:

1. Ziele von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt, Unterschied zum Gewaltschutzkonzept, Basiswissen Missbrauch, Täterstrategien, Missbrauch in Institutionen, sexuelle Übergriffe unter Kindern
2. Prozess der Schutzkonzeptentwicklung, Bestandteile eines Schutzkonzeptes, Risiko- und Potentialanalyse, Fortbildungen, Verhaltenskodex, Personalverantwortung

3. Sexualpädagogisches Konzept, Pädagogische Prävention, Notfallplan, Leitbild, das Team gewinnen, Anregungen für Ergänzungen zu einem (umfassenden) Gewaltschutzkonzept

Die Teilnehmenden werden durch die Fortbildung befähigt, den Prozess der Entwicklung von Schutzkonzepten für ihre Kindertageseinrichtung einzuleiten und diese zu implementieren.

Nach der Fortbildung verfügen Sie über ein Basiswissen zu sexueller Gewalt an Kindern – durch Erwachsene und durch andere Kinder – und über Täterstrategien. Sie erarbeiten, welche Strukturen in Institutionen Übergriffe ermöglichen und begünstigen können. Die Fortbildung vermittelt Handlungskompetenzen, die auf die Praxis vor Ort anzuwenden sind.

Hinweis:

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle drei Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP4-1A: 18.09. - 19.09.2025

25-4-SP4-1B: 06.11. - 07.11.2025

25-4-SP4-1C: 11.12. - 12.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.242,00 €

Ohne Übernachtung 1.041,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Austauschtreffen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung: Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen ^{NEU}

Zielgruppe:

Personen, die die Veranstaltung bereits besucht haben und weiter an Ihrem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Sie haben die Veranstaltung „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht und an Ihrem Konzept gearbeitet, sind an einem bestimmten Punkt angelangt und benötigen den Austausch mit einer Gruppe und der Referentin?

In diesem Austauschtreffen möchten wir Ihnen anbieten, ins Gespräch zu kommen, an Ihren offenen Fragen und möglichen Stolpersteinen in der Erstellung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen zu arbeiten.

Die Referentin Uli Freund wird Ihnen bei Ihren entstandenen Fragen und Herausforderungen zur Seite stehen.

In einer kleinen Gruppe widmen Sie sich intensiv Ihren Themen und Fragestellungen. Sie profitieren von der Peergroup, die an ähnlichen Punkten und Themen wie Sie arbeitet.

Hinweis:

Teilnehmen können nur Personen, welche in den vergangenen Jahren bereits das Seminar „Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern in Kindertageseinrichtungen“ besucht haben.

Bitte geben Sie unter dem Anmeldefeld „Bemerkungen“ an, in welchem Jahr Sie die Veranstaltung bei uns besucht haben.

Wenn Sie möchten, können Sie uns auch vorab Ihre Fragen mitteilen (simone.bueschel@kvjs.de).

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-SP41-1w: 17.09.2025

Zeit: 15:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

107,50 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulli Freund, Berlin

Das sexualpädagogische Konzept

§ 7

Aufbau und Inhalte eines sexualpädagogischen Konzepts als Element der pädagogischen Konzeption sowie des institutionellen Schutzkonzeptes der Einrichtung

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Sexualität ist nicht auf Genitalität beschränkt, sondern umfasst körperliche, biologische, psychosoziale und emotionale Aspekte. Der positive Umgang mit Sexualität und Körperlichkeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur sexuellen Identitätsentwicklung und stärkt sowohl das Selbstwertgefühl als auch das Selbstvertrauen.

Ein im Team entwickeltes sexualpädagogisches Konzept gibt Orientierung und Handlungssicherheit für den Arbeitsalltag mit Kindern. Eine transparente Handhabung dieses Konzepts ermöglicht den Eltern Einblicke und kann für die Arbeit mit den Kindern einen Rahmen geben.

Ein sexualpädagogisches Konzept ergänzt also den Handlungsrahmen einer Einrichtung in einem Bereich, der ansonsten wegen vieler Unsicherheiten tabuisiert wird. Ausgehend von der Sicherheit der pädagogischen Fachkräfte können auch die Kinder Sicherheit im Umgang mit ihrer kindlichen Sexualität entwickeln. Kinder werden so nicht nur präventiv gegen sexuelle Übergriffe untereinander geschützt, sondern auch gegenüber sexueller Gewalt durch Erwachsene gestärkt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen wesentliche Bausteine für ein sexualpädagogisches Konzept erarbeitet werden. Es werden Inhalte vermittelt, welche die Teilnehmenden zur Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzepts befähigen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-EL14-1: 17.03. - 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel
Tel. 0711 6375-478
simone.bueschel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Annette Heck, Karlsruhe

Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Einrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG). Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Das Seminar vermittelt am ersten Tag die rechtlichen Grundlagen des § 8a SGB VIII, Merkmale, Formen und Dokumentation der Kindeswohlgefährdung sowie konkrete Handlungsschritte, zum Beispiel das Hinzuziehen von (insoweit erfahrenen) Fachkräften und das Hinwirken mit den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen.

Am zweiten Tag werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung vorgestellt. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Erarbeitung und Vorstellung von Methoden bei der Konfrontation der Sorgeberechtigten innerhalb des Kinderschutzauftrags.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Konsequenzen des Schutzauftrags für die Arbeit (Garantenstellung, Möglichkeiten und Grenzen im Datenschutz etc.)
- Differenzierte Wahrnehmung und Klassifizierung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Befähigung zur Entwicklung einer fachlichen Haltung und einer eigenen Dokumentation
- Handlungsauftrag und Verantwortlichkeit der freien Träger der Jugendhilfe
- Theoretische Grundlagen der systemischen Familientherapie
- Anwenden verschiedener Methoden der Gesprächsführung
- Grundregeln für das Vermeiden von Gewaltakten
- Gespräche mit Erziehungsberechtigten qualifiziert gestalten und auf Lösungen hinarbeiten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP5-1: 26.11. - 27.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg

Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen

§ 7

Gesprächsführung mit Eltern in Situationen, in denen es nicht nur, aber auch um Kindeswohlgefährdung geht

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Sich auf Familien und deren Bedürfnisse einzulassen und die Einrichtungen immer stärker für Familien zu öffnen, bedeutet häufig, um Rat gefragt zu werden, oder auch immer mehr von der Lebenssituation der Familien mitzubekommen. Doch nicht nur das, auch die Änderungen im Kinderschutz (§ 8a SGB VIII) machen es notwendig, dass pädagogische Fachkräfte Eltern auch mit kindeswohlgefährdenden Aspekten konfrontieren müssen.

Wie gestalte ich ein Gespräch mit einer Mutter, bei der ich in der Abholsituation schon mehrfach bemerkt habe, dass sie Alkohol getrunken hat? Oder wie spreche ich Eltern darauf an, dass ich vermute, dass ihnen immer wieder die Hand ausrutscht?

Auf der Grundlage der systemischen Sichtweise werden sie in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Gesprächsführung kennenlernen, mit denen sich auch „schwierige“ Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert gestalten lassen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen eine Auseinandersetzung mit der Thematik und neue Sichtweisen auf Familien zu ermöglichen.

In dieser Fortbildung werden Sie:

- sich damit auseinandersetzen, in welcher Lebenswirklichkeit Familien heute leben,
- kennenlernen, was deren Regeln und Handlungsmuster in Krisen sind,
- eine Gesprächshaltung für diese Gespräche entwickeln,
- Ideen erhalten, wie Sie auch diese Gespräche wertschätzend, qualifiziert und lösungsorientiert gestalten können,
- Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung durch den Kindergarten kennenlernen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP6-1: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten – Gute Voraussetzungen schaffen

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Inklusionsfachkräfte aus Krippe, Kindertageseinrichtung, Hort

Ziele und Inhalt:

Seit einigen Jahren wandelt sich der Blick auf Kinder mit herausforderndem Verhalten. Mehr und mehr reflektieren die Teams ihren Umgang mit Kindern, Tagesablauf und Raumgestaltung. Die Träger sollten sich an diesem Prozess beteiligen und gemeinsam mit den Fachkräften passende Rahmenbedingungen schaffen und in der Folge Handlungssicherheit bieten. Dies ist vor allem in der Phase, in der Eltern zur Diagnostik informiert und aufgefordert werden, von besonderer Bedeutung – auch in Bezug auf den Kinderschutz.

- Wie stellen sich die rechtlichen Grundlagen zu Inklusion und Kinderschutz dar?
- Wie wird herausforderndes Verhalten definiert?
- Woran erkennen Fachkräfte, Leitungen und Träger den Bedarf eines diagnostischen Verfahrens?
- Wie gelingt es, alle Beteiligten ins Boot zu holen?
- Wie können gute Rahmenbedingungen (pädagogisches Konzept, Alltags- und Raumgestaltung, Aufgabenverteilung Träger/Leitungen/Fachkräfte, Elterngespräche) geschaffen werden?
- Wie kann Handlungssicherheit im Umgang mit dem Kind und mit den Eltern erworben werden?

Ihre Fragen haben Vorrang!

Hinweis:

Die Teilnehmenden müssen Abendessen und Übernachtung mit Frühstück selbst organisieren. Verpflegung wird vom KVJS bereitgestellt und ist in den Kosten enthalten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-INK7-1: 24.11. - 25.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Ohne Übernachtung 307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Weiterentwicklung der bestehenden Intensivkooperation – Umgang mit gemeinsamen Herausforderungen und Entwicklung von Visionen ^{NEU}

Zielgruppe:

Leitungen von bestehenden Intensivkooperationen (Kindertageseinrichtung und Schulkindergarten kommen als Tandem)

Ziele und Inhalt:

Ihre Einrichtung kooperiert bereits im Rahmen einer Intensivkooperation mit einer Kindertageseinrichtung oder einem Schulkindergarten. Als Einrichtungsleitung ist es Ihnen wichtig, alle Kinder willkommen zu heißen. Dennoch steht das gut entwickelte Konzept immer wieder vor gemeinsamen Herausforderungen wie beispielsweise:

- Veränderungen im personellen Bereich
- Umgang mit den unterschiedlichen Rahmenbedingungen der beiden Einrichtungen
- Schaffung von Ressourcen für die Reflexionsmöglichkeit
- Weiterentwicklung der gemeinsamen Konzeption

Die Fortbildung bietet Ihnen als Leitungs-Tandems Raum zur Entwicklung von einrichtungsspezifischen Lösungen sowie Unterstützung bei der Qualitätsweiterentwicklung und -sicherung der Intensivkooperation.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-EL20-1: 14.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

135,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hanna Diehl, Sindelfingen

Christof Ebinger, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion ^{NEU}

Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Der von der GEW veröffentlichte Index für Inklusion (Frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung) ist eine Hilfestellung und Handreichung zur Unterstützung der inklusiven Entwicklung in allen institutionellen Formen von Tageseinrichtungen für Kinder. Für alle die professionell bestmögliche pädagogische Qualität zu gewährleisten. Der Index ist ein umfassendes Werk, das allen in diesen Einrichtungen helfen kann, ihre eigenen „nächsten Schritte“ zu finden, um die Partizipation aller Kinder an Bildung, Erziehung und Betreuung zu erhöhen. Die Materialien sind so konzipiert, dass sie auf dem Wissen und der Erfahrung der pädagogischen Fachkräfte aufbauen und die Entwicklung jeder beliebigen Einrichtung anregen und unterstützen, unabhängig davon, wie „inklusiv“ die Einrichtung auch immer im Moment arbeitet.

Mit dem Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen bieten wir Ihnen Hilfestellung für die pädagogische Praxis an und unterstützen Träger von Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte dabei, den Inklusionsprozess gemeinsam planvoll anzugehen und achtsam umzusetzen. „Barrieren abbauen“, „Möglichkeitsräume schaffen“ und „Vielfalt stärken“, das sind die Schlüsselbegriffe, in denen die Intentionen von Inklusion zum Ausdruck kommen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen ersten Einblick in den Index für Inklusion wie dieser aufgebaut ist, und wie dieser im Alltag genutzt werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK12-1x: 15.10.2025

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Goebel, Besigheim

Petra Kilian, Fellbach

Damit kein Kind verloren geht! Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Manuel zeigt sich seit einigen Wochen sehr aggressiv und hat auch schon die Erzieherin geschlagen. Paula kann sich nicht von Ihnen lösen und spielt nie mit anderen Kindern. Onur kann sich nicht konzentrieren, hat einen ungeheuren Bewegungsdrang und ist für jeden Stuhlkreis eine Herausforderung.

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät manches Mal selbst das beste Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert, ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

Aber nicht nur das – wie kommuniziere ich diese Situationen mit den Eltern? Diese Themen sind oft schwierig anzusprechen und allzu schnell verstummen die Eltern, fühlen sich angegriffen und Lösungen oder neue Wege werden für die Kinder nicht gefunden.

In dieser Fortbildung lernen Sie auf der Grundlage des systemischen Denkens konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit herausforderndem Verhalten und dem Austausch mit den Eltern kennen. Außerdem überprüfen Sie deren Praxistauglichkeit mit dem Blick auf Ihre Einrichtung.

Am zweiten Tag wird die Umsetzung der konkreten Handlungsmöglichkeiten in die Praxis reflektiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-INK2-1A: 08.05.2025

25-4-INK2-1B: 23.06.2025 Reflexion

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

310,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Frank-Busch

Tel. 0711 6375-477

barbara.frank-busch@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,

Oberriexingen

Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? ^{NEU}



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im pädagogischen Alltag stehen Fachkräfte oftmals vor der Herausforderung, Kinder mit Verhaltensweisen zu begegnen, die aus dem gewohnten Rahmen fallen. Ein Gefühl der Hilflosigkeit entsteht, wenn bisherige Handlungsstrategien nicht wirken.

In diesem Online-Kurzseminar werden wir genau über diese Situationen im Betreuungsalltag sprechen. Sie erhalten Einblicke in Methoden und Strategien, um Kindern mit herausforderndem Verhalten zu begegnen. Dabei erfahren Sie, wie Sie das Verhalten des Kindes mithilfe von Erklärungsmodellen besser verstehen können und wie Sie darauf aufbauend systematische Handlungsmöglichkeiten entwickeln können, um einen passenden Rahmen zu schaffen, der das Kind in seinem Sein einschließt.

Neben praxisnaher Impulse werden effiziente Methoden für Ihr Handeln im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern vorgestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK11-1x: 07.10.2025

Zeit: 14:30 -17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

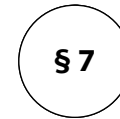
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carolin Fritzsche, Stuttgart

Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden?



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Kindern bis acht Jahren arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte begegnen in ihrem Arbeitsalltag immer wieder Jungen mit vielfältigen und unterschiedlichen Emotionen, Befindlichkeiten und Bedürfnissen.

Wie können Fachkräfte diese Bedürfnisse erkennen, aufgreifen und begleiten?

Welche sozialisatorischen Vorerfahrungen bringen Kinder, insbesondere Jungen, heute in die Einrichtungen mit? Und auf welche biographischen Selbstbilder der pädagogischen Fachkräfte stoßen sie dabei?

Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen, um mit mehr Entspannung und pädagogischer Handlungssicherheit insbesondere den Jungen in der Einrichtung gerechter zu werden.

Sie erhalten einen kurzen Impuls mit hilfreichen pädagogischen Blickwinkeln:

geschlechtersensibel, geschlechtergerecht, vorurteilsbewusst, kindzentriert, Aspekte aus dem Orientierungsplan.

Wir gehen den Fragen nach:

Wie weiblich oder männlich ist unsere Einrichtung, unsere Pädagogik und unser Team geprägt?

Welche Herausforderungen bieten wir damit den Kindern?

Welches Verhalten von Jungen führt dazu, dass die Fachkräfte sich besonders herausgefordert fühlen?

Praxisbeispiele, Methoden, Unterstützendes für Kinder und Unterstützendes für pädagogische Fachkräfte werden in der Veranstaltung angeboten.

Gerne können Sie Ihre Fragen und Themen mit in die Veranstaltung einbringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK9-1x: 23.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

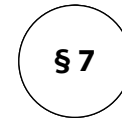
Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder – insbesondere unter drei Jahren – andere Kinder in der Gruppe beißen. Wenn es zu Verletzungen gekommen ist oder das Verhalten häufiger auftritt, wird es allerdings schnell zu einem schwerwiegenden Problem für alle Beteiligten. Ein achtsames Antwortverhalten zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe, der Einrichtungsleitung als auch auf der des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung. Eltern verlangen schnell den Ausschluss des „Beißers“ oder der „Beißerin“ oder nehmen ihr Kind, wenn dies gebissen wurde, gleich ganz aus der Einrichtung. Fachkräfte fragen sich, wie mit dem Verhalten professionell umgegangen werden kann, denn oft weitet sich das Verhalten aus, und es gibt plötzlich mehrere Kinder in der Gruppe, die beißen.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse werden abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert, die alle Beteiligten in den Blick nehmen: Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung und Träger.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden

- einen Überblick über das Spektrum an möglichen Ursachen zum Beißen,
- Wissen darüber, wie sie akute Beißvorfälle über einen 9 Schritte Plan gezielt angehen können,
- notwendiges Grundlagenwissen, um fallbasierte Handlungspläne erstellen zu können,
- einen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktassistenz,
- Einsichten über die unterschiedlichen Antwortregister des Tröstens,
- praktische Ideen zu Handlungsweisen, die verhindern können, dass Kinder, die gebissen worden sind, in eine Opferrolle geraten,
- Wissen zu hilfreichen Strategien, um Eltern, deren Kind beißt oder deren Kind gebissen worden ist, in Entwicklungsgesprächen sensibel und unterstützend beraten.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in welcher der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K5-1x: 06.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

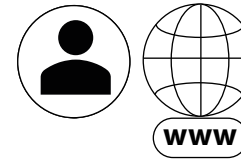
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder unter drei Jahren andere Kinder in der Gruppe beißen. Beißen kann allerdings auch als ein herausforderndes Verhalten bei Kindern im Altersspektrum von drei bis sechs Jahren auftreten und gilt dann als durchaus schwerwiegenderes Risiko für die weitere Entwicklung. Auch im Kontext von Inklusion bei Kindern zum Beispiel mit Entwicklungs- oder Wahrnehmungsauffälligkeiten oder Autismus-Spektrum-Störungen begegnet pädagogischen Fachkräften das Beißverhalten von Kindern.

Ein achtsames und responsives Antwortverhalten vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemsituationen zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe und der Einrichtungsleitung als auch seitens des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung.

Anspruchsvoll im Kontext von Beißverhalten ist die Zusammenarbeit mit Familien. Fachkräfte müssen hier hoch emotionalisierte Situationen meistern und nicht selten aktiv deeskalieren. Das Vertrauen großer Teile der Elternschaft in die Arbeit der Einrichtung kann erschüttert werden. Oft schließen sich Eltern zusammen und fordern den Ausschluss des Kindes, das beißt. Eltern, deren Kind Beißverhalten zeigt, können sich hochgradig ambivalent verhalten – das Spektrum reicht vom Bagatellisieren bis hin zu tiefgehenden Befürchtungen und Ängsten, was die weitere Entwicklung ihres Kindes angeht.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt. Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in der der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K7-1x: 22.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Seminar: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt und bildungsreich gestalten



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

Jedes Kind ist anders. Das ist auch bei Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) so. Trotz dieser Vielfalt gibt es einige Grundprinzipien, welche das gemeinsame Leben und Lernen in Kindertageseinrichtungen für alle Beteiligten erleichtern und die Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen möglich machen.

Inhalte des Online-Seminars:

- Grundlagen zur Betreuung von Kindern mit einer Behinderung
- Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen
- Typische Anzeichen von Autismus-Spektrum-Störungen, um eine fachliche Einschätzung vornehmen zu können (keine Diagnose)
- Räumliche Voraussetzungen
- Handlungsstrategien und Handlungsprinzipien als Antwort auf die Störungsphänomene von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Krippe, Kita und Hort
- Das Programm TEACCH (kommunikationsorientierter Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus) und seine Grundprinzipien
- Praktische Umsetzung von TEACCH
- Fallbesprechungen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK6-1x: 22.10. - 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Frank-Busch

Tel. 0711 6375-477

barbara.frank-busch@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen lernen

§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren, auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren, Fachkräfte in der Schulkindbetreuung

Ziele und Inhalt:

Die Aufgaben und Anforderungen in einer Kindertageseinrichtung mit Kindern mit Trisomie 21 sind vielfältig, bereichernd und besonders.

Die geistige und körperliche Entwicklung von Kindern mit Down-Syndrom ist gegenüber nichtbehinderten Kindern insgesamt verlangsamt.

Es bedarf also eines großen Einfühlungsvermögens von Seiten der päd. Fachkräften Kindern mit Down-Syndrom zu begegnen: Ausreichend Zeit, viel Geduld und Aufmerksamkeit, um dem Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Anregungen zu bieten – das sind wichtige Voraussetzungen, um ein befriedigendes Zusammenleben für beide Seiten zu ermöglichen.

Grundsätzlich haben alle Kinder das Recht auf Teilhabe in den Kindertageseinrichtungen unabhängig Ihrer individuellen Voraussetzungen und Eigenheiten muss jedes Kind Zugang zu sämtlichen Leistungen und Angeboten zur Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit haben.

Einige Grundprinzipien, die das gemeinsame Lernen und Leben in einer Kindertageseinrichtung erleichtern und dem Förderauftrag gerecht zu werden, gilt es zu berücksichtigen.

Dabei sind sowohl die einzigartige Persönlichkeit der betroffenen Kinder als auch ihre körperliche und geistige Entwicklung sowie spezifischen Verhaltensweisen zu berücksichtigen.

Um eine förderliche Lernumgebung zu schaffen, ist es wichtig, Kenntnis von einigen inklusiven pädagogischen Ansätzen zu haben und sich mit den Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten von Kindern mit Trisomie 21 zu beschäftigen.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in folgende Bereiche:

- Vorurteilsbewusste Pädagogik: Anti-Bias-Ansatz als Grundlage für Inklusion – Was ist Trisomie 21?
- Welche Symptome und gesundheitlichen Einschränkungen treten bei Trisomie 21 auf?
- Handlungsstrategien und -prinzipien als Antwort auf die Phänomene von Trisomie 21
- Besonderheiten im Miteinander-Leben und -Lernen
- Unterstützungsprogramm: Sprechen-Lernen durch Lesen
- Grundlagen für eine inklusive Kindertageseinrichtung: Voraussetzungen schaffen, den Alltag zu gestalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK10-1x: 17.03. - 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Mehrsprachige Familien in unserer Kita ^{NEU}

Eingewöhnung und Zusammenarbeit mit den Eltern

Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Mehrsprachige Familien bringen ihre Erfahrungen und ihre Sprachen mit in die Kita. Pädagogische Fachkräfte haben die Aufgabe, diese Ressourcen zu sehen, wertzuschätzen und daran anzuknüpfen. Das ist in der Praxis nicht immer ganz einfach ...

Der erste Schritt in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Familien findet während der Eingewöhnung statt. Daher betrachten wir Strategien, um diese Zeit kultursensibel und individuell zu gestalten. Wie kann dies trotz der möglicher Sprachbarrieren gelingen?

Transparenz und wechselseitige Information sind wichtige Faktoren in der Erziehungspartnerschaft und in der Zusammenarbeit mit Familien. Daher beschäftigen wir uns auch mit den Fragen, welche Methoden wir nutzen können, um intensiven Austausch mit mehrsprachigen Familien zu gestalten, und wie wir die Familien zur Beteiligung einladen können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-SPR7-1x: 02.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle
Tel. 0711 6375-393
claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Online-Kurzseminar: Wie mehrsprachige Kinder die deutsche Sprache erwerben ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Kinder erwerben ihre Sprache sowohl in der Familie als auch in der Kita. Das gilt natürlich auch für mehrsprachige Kinder. Pädagogische Fachkräfte machen sich viele Gedanken darüber, wie mehrsprachige Kinder aufwachsen und die Sprache Deutsch erwerben.

In diesem Online-Seminar gibt es Antworten auf folgende Fragen zu diesem Thema:

- Wie funktioniert der frühe mehrsprachige Spracherwerb? Wie Kinder die deutschen Wörter entschlüsseln und anwenden, sie vom Wort zum Satz kommen und das Grundgerüst der deutschen Sprache entdecken.
- Haben mehrsprachige Kinder es schwerer als einsprachig aufwachsende?
- Warum ist eine positive Haltung zur Mehrsprachigkeit so wichtig? Und ist Mehrsprachigkeit wirklich kein Problem?

Aktuelle Erkenntnisse zur Mehrsprachigkeit, die in der Kita relevant sind, werden praxisnah erklärt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SPR5-1x: 27.02.2025

Zeit: 13:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle

Tel. 0711 6375-393

claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Online-Kurzseminar: Wie wir mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache begleiten ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte machen sich viele Gedanken darüber, wie mehrsprachige Kinder aufwachsen und die Sprache Deutsch erwerben.

In diesem Online-Seminar gibt es Antworten auf folgende Fragen zu diesem Thema:

- Welche Rahmenbedingungen und Methoden eignen sich besonders gut?
- Wie kann ich den Kita-Alltag sprachenvielfältig gestalten?
- Wie unterstütze ich konkret im Kita-Alltag den Wortschatzerwerb und den Satzbau?
- Worauf achte ich in meinem eigenen Sprachverhalten?

Aktuelle Erkenntnisse zur Mehrsprachigkeit, die in der Kita relevant sind, werden praxisnah erklärt. Es gibt viele Tipps und Impulse für die Begleitung von mehrsprachigen Kindern im Kita-Alltag.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SPR6-1x: 15.05.2025

Zeit: 13:30 – 16:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle

Tel. 0711 6375-393

claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Wertschätzende Elternarbeit

Der Schlüssel zum Erfolg

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Erziehungspartnerschaften gelingen dann gut, wenn Eltern akzeptierend und wertschätzend begegnet wird. Die innere Haltung und die Anwendung von Gesprächstechniken beeinflussen das Gelingen eines Gesprächs.

Durch die Vielfalt der Kinder mit besonderem Förderbedarf steigen die Anforderungen im Umgang und im Gespräch mit Eltern. Dabei sind Gespräche mit Eltern von Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen auch eine besondere Herausforderung für pädagogische Fachkräfte.

Diese Fortbildung vermittelt, wie durch Wertschätzung und eine positive innere Haltung erfolgreich mit Eltern gearbeitet werden kann.

Die Fortbildung ist aus einem gemeinsamen Projekt des KVJS und des Heilpädagogischen Fachdienstes im Landkreis Böblingen heraus entstanden.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-EA1-1: 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

215,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martina Hirsch-Dambacher, Leonberg

Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen

§ 7

Gesprächsführung mit Eltern in Situationen, in denen es nicht nur, aber auch um Kindeswohlgefährdung geht

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Sich auf Familien und deren Bedürfnisse einzulassen und die Einrichtungen immer stärker für Familien zu öffnen, bedeutet häufig, um Rat gefragt zu werden, oder auch immer mehr von der Lebenssituation der Familien mitzubekommen. Doch nicht nur das, auch die Änderungen im Kinderschutz (§ 8a SGB VIII) machen es notwendig, dass pädagogische Fachkräfte Eltern auch mit kindeswohlgefährdenden Aspekten konfrontieren müssen.

Wie gestalte ich ein Gespräch mit einer Mutter, bei der ich in der Abholsituation schon mehrfach bemerkt habe, dass sie Alkohol getrunken hat? Oder wie spreche ich Eltern darauf an, dass ich vermute, dass ihnen immer wieder die Hand ausrutscht?

Auf der Grundlage der systemischen Sichtweise werden sie in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Gesprächsführung kennenlernen, mit denen sich auch „schwierige“ Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert gestalten lassen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen eine Auseinandersetzung mit der Thematik und neue Sichtweisen auf Familien zu ermöglichen.

In dieser Fortbildung werden Sie:

- sich damit auseinandersetzen, in welcher Lebenswirklichkeit Familien heute leben,
- kennenlernen, was deren Regeln und Handlungsmuster in Krisen sind,
- eine Gesprächshaltung für diese Gespräche entwickeln,
- Ideen erhalten, wie Sie auch diese Gespräche wertschätzend, qualifiziert und lösungsorientiert gestalten können,
- Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung durch den Kindergarten kennenlernen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP6-1: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Einrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG). Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Das Seminar vermittelt am ersten Tag die rechtlichen Grundlagen des § 8a SGB VIII, Merkmale, Formen und Dokumentation der Kindeswohlgefährdung sowie konkrete Handlungsschritte, zum Beispiel das Hinzuziehen von (insoweit erfahrenen) Fachkräften und das Hinwirken mit den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen.

Am zweiten Tag werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung vorgestellt. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Erarbeitung und Vorstellung von Methoden bei der Konfrontation der Sorgeberechtigten innerhalb des Kinderschutzauftrags.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Konsequenzen des Schutzauftrags für die Arbeit (Garantenstellung, Möglichkeiten und Grenzen im Datenschutz etc.)
- Differenzierte Wahrnehmung und Klassifizierung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Befähigung zur Entwicklung einer fachlichen Haltung und einer eigenen Dokumentation
- Handlungsauftrag und Verantwortlichkeit der freien Träger der Jugendhilfe
- Theoretische Grundlagen der systemischen Familientherapie
- Anwenden verschiedener Methoden der Gesprächsführung
- Grundregeln für das Vermeiden von Gewaltakten
- Gespräche mit Erziehungsberechtigten qualifiziert gestalten und auf Lösungen hinarbeiten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP5-1: 26.11. - 27.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildungslandschaft – dem Alltag auf der Spur zum digitalen Kita-Management ^{NEU}

Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

In unserem ganztägigen Seminar entdecken die Teilnehmenden, wie KI den Alltag in Schulen, Kindertageseinrichtungen und Familien revolutioniert und transformiert. Es bietet Ihnen einen Einblick in das Feld der Digitalisierung, der KI und wie Sie diese Themenfelder aktiv mitgestalten können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Theoretisches Hintergrundwissen zu Digitalisierung und KI sowie deren Einfluss auf unsere Gesellschaft
- Überblick über verschiedenen KI-Tools zur Organisation und Gestaltung des Alltags in Bildungseinrichtungen und auch der Verwaltung sowie deren praktische Anwendung
- Chancen und Herausforderungen, die eine KI mit sich bringt
- Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Sicherheitsmaßnahmen beim Einsatz von digitalen Programmen

Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln und sich eine Handhabung für ihren Verantwortungsbereich zu erarbeiten.

Methodisch wechseln sich Vortrag, Diskussionsrunden, Fragen und Antworten, sowie Austausch ab.

Hinweis:

Bitte bringen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop, Tablet etc.) mit.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-MK2-1: 10.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jeanett Tempel
Tel. 0711 6375-783
jeanett.tempel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andreas Streble, Stuttgart

Stift, Papier, Buch und Tablet – Medien in der Kita

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Kita organisieren, mit Eltern kommunizieren, Beobachtungen dokumentieren – in diesen Bereichen sind digitale Medien als praktische Helfer in den Kitas schon länger angekommen. Und in der pädagogischen Arbeit? Auch hier sollte es Platz für sie geben, denn Medien gehören in ihrer Vielfalt als Bildungsmaterial in die Kita. Sie sind Impulse für Bildungsprozesse von Kindern und können von ihnen auch selbst gestaltet werden. Auch bei der Weiterentwicklung des Orientierungsplans wird dies berücksichtigt und das Thema explizit mit eingebunden.

Wie können Einrichtungen eine alltagsintegrierte Medienbildung in ihre Bildungs- und Erziehungsarbeit integrieren?

In der Fortbildung erfahren Sie:

- Wie Medienbildung als Thema in der Einrichtung verankert werden kann:
- Wie können Kita-Leitung und Team für das Thema sensibilisiert werden und eine gemeinsame Haltung zum Thema finden?
- Wie kann die Entwicklung eines Konzeptes gestaltet werden?
- Wie Medienbildung mit Kindern im Alltag erlebt werden kann:
- Wie können die medialen Erfahrungen, die Kinder von daheim mitbringen, in der Kita aufgegriffen und dort erweitert werden?
- Wie können Kinder in der Kita in einem geschützten Rahmen mit Medien gestalten, dokumentieren, Sozialerfahrungen machen, die visuelle und auditive Wahrnehmung fokussieren und über Medien lernen?
- Was muss beachtet werden für einen sicheren Umgang mit Medien?
- Wie im Sinne der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft Familien mit einbezogen und eingeladen werden können zu einem medienzieherischen Dialog

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-MK1-1: 10.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Benjamin Bungert

Tel. 0711 6375-273

benjamin.bungert@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kirsten Bresch, Karlsruhe

Neu in der Kita für Fachkräfte

§ 7

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe. Die Anforderungen an Fachkräfte in Einrichtungen sind vielfältig. Die Arbeit mit den Kindern bedarf einer pädagogischen Grundhaltung, bei der das Kind im Mittelpunkt seiner Entwicklung steht.

Neben pädagogischem Fachwissen brauchen Fachkräfte auch Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen, um die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder als ergänzendes Angebot zur Familienerziehung ausgestalten zu können.

Insbesondere Fachkräfte, die in den erweiterten Fachkräftecatalog nach § 7 KiTaG aufgenommen wurden, stehen oft vor dem Dschungel der Gesetze und wissen mit rechtlichen Fragen nichts anzufangen. Diese Lücke möchte das Seminar schließen.

Folgende Themenfelder sollen an diesem Tag bearbeitet werden:

- Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung (§§ 22 – 24 SGB VIII, § 2 KiTaG)
- Betriebserlaubnis (§ 45 SGB VIII)
- Meldepflichten (§ 47 SGB VIII)
- Angebotsstruktur (§ 1 KiTaG)
- Fachkräfte (§ 7 KiTaG)
- Mindestpersonalschlüssel (KiTaVO)
- Datenschutz
- Kinderschutz

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-FK1-1: 16.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

145,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann
Tel. 0711 6375-422
wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Astrid Ebrahimi, KVJS
Andreas Moos, Ludwigsburg
Wega Nordmann, KVJS

Die eigene Biografie und deren Einflüsse auf unser berufliches Handeln

§ 7

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Unsere frühkindlichen Erfahrungen und die erste Beziehung – in der Regel die zu unseren Eltern – prägen unsere Geschichte, unser „im Leben sein“.

In diesem Seminar geht es um Aspekte unserer Biografie und das daraus entstandene Menschen-/Kinderbild, mit dem wir sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext agieren.

Biografiearbeit ermöglicht es, uns kränkender, hemmender sowie fördernder und stärkender Aspekte unserer Kindheit bewusst zu werden und unser in Teilen davon geprägtes Handeln in der beruflichen Praxis besser zu verstehen und zu reflektieren. Das Seminar versteht sich nicht als therapeutische Arbeit.

In diesem Seminar lernen Sie unter anderem die Grundlagen der Transaktionsanalyse kennen, sowohl als Konzept von Persönlichkeit als auch zur Verdeutlichung der Idee, dass biografisch geprägte „Spuren“ in uns wirken. Die Theorie wird mit praktischen Übungen vertieft. Über Imaginationsübungen und Fallbesprechungen nähern wir uns der Frage, inwieweit unsere Kindheit unser berufliches Agieren beeinflusst. Die Methode der Genogrammarbeit, die für die eigene Biografiearbeit im Seminar angewendet wird, kann in der beruflichen Praxis in der Elternarbeit sehr gut angewandt werden.

Ziel des Seminars ist die Stärkung und Erweiterung unserer Reflexionsfähigkeit im Umgang mit (auch herausfordernden) Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen im Team in Kindertageseinrichtungen.

Die Biografiearbeit erfolgt in Einzelarbeit.

Für den Transfer in die berufliche Praxis arbeiten wir in Klein- und Großgruppen mit unterschiedlicher Methodik. Die Privatsphäre eines jeden Teilnehmers bleibt somit gewahrt und geschützt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-MS9-1: 01.07. - 02.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 454,00 €
Ohne Übernachtung 387,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann
Tel. 0711 6375-422
wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg
Silke Schlotterbeck, Stuttgart

Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 KiTaG nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Der Alltag in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe, Kindergarten oder Hort) birgt immer wieder Situationen, in denen sich Fachkräfte mit und ohne Leistungsbefugnis mit Fragen der Aufsichtspflicht konfrontiert fühlen.

Unfälle können sowohl in der Einrichtung, im Außenbereich als auch bei Ausflügen passieren. Müssen Kinder deshalb ständig überwacht werden? Welchen Freiraum benötigen Kinder, damit sie ausprobieren, eigene Erfahrungen machen und auch lernen können, selbst mit Gefahren umzugehen?

In diesem Seminar geht es nicht um einfache Rezepte und Lösungen. Anhand von Fallbeispielen werden Kriterien für die Aufsichtspflicht erarbeitet und zivilrechtliche, versicherungsrechtliche und strafrechtliche Risiken der Arbeit mit Kindern näher beleuchtet. Neben der Frage nach Aufsichtspflicht und Haftung geht es auch darum, wie Unfälle vermieden werden können und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um den Schaden zu mildern. Dabei wird auf Fragestellungen aus der Praxis, die Erfahrungen und auch auf die Ängste der Teilnehmenden eingegangen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP1-1: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

160,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Tamara Schuler
Tel. 0711 6375-421
tamara.schuler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Hilferufe, Beschwerden und Feinzeichen von Kindern erkennen, verstehen und angemessen reagieren

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Oft fällt es in Kindertageseinrichtungen nicht leicht, Beschwerden von Kindern in emotionalen Notsituationen oder in bedrohlichen Situationen zu erkennen, angemessen damit umzugehen und zu reagieren.

Themenschwerpunkte des Seminars sind:

- Feinzeichen emotionaler Entwicklung
- Regulationsstörungen
- Bindungstheorie und Bindungsstrategien
- § 8a SGB VIII
- Wertfreies Beschreiben und Dokumentieren gegenüber Dritten
- Kommunikation mit Kindern mit auffälligem Verhalten

Die Veranstaltung soll dazu befähigen, bindungstheoretische und entwicklungspsychologische Grundlagen, Meilensteine emotionaler Entwicklung in der frühen Kindheit und Feinzeichen von Bindung erkennen zu können sowie weitere Handlungsschritte zu entwickeln.

Anhand von Videosequenzen werden Feinzeichen analysiert und Handlungsschritte erarbeitet.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-SP8-1: 15.05. - 16.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kerstin Fuchshuber
Tel. 0711 6375-423
kerstin.fuchshuber@kvjs.de

Referentin/Referent:

Marina Schmidt, Stuttgart

Hilfreiche Worte finden

Begleiten von Kindern in Krisen und belastenden Situationen

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Nicht immer wachsen Kinder behütet, sicher und geborgen auf. Familienkrisen, Trennung der Eltern, Verlust, Trauer, Krankheit oder auch Fluchterfahrungen können sich zu einer enormen und existenziellen Belastung für Kinder entwickeln.

Manchmal ahnen Fachkräfte die Sorgen der Kinder – manchmal zeigen Kinder ihre Sorgen auch ganz deutlich durch ihr Verhalten. Oft wünschen sich Fachkräfte mehr Hintergrundwissen und konkrete Ideen, um Kinder unterstützend aufzufangen und mit ihnen ins Gespräch kommen zu können.

Fragestellungen und Inhalte des Seminars sind:

- Wie erleben Kinder herausfordernde und belastende Situationen?
- Was können altersspezifische Reaktionen sein?
- Wie können Fachkräfte mit Kindern in Kindertageseinrichtungen in diesen Situationen adäquat ins Gespräch kommen und sie unterstützen?
- Welche spielerischen und kreativen Methoden können Fachkräfte bei der Gesprächsführung unterstützend anwenden?
- Wie (und unter welchen Voraussetzungen) kann Kindern Sicherheit vermittelt werden?
- Wo sind Grenzen?

§ 7

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte, die mit Kindern ab drei Jahren bis hin zum Grundschulalter arbeiten. Es ist gewünscht, dass die Teilnehmenden Beispiele aus der Praxis einbringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP2-1: 19.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Einrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG). Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Das Seminar vermittelt am ersten Tag die rechtlichen Grundlagen des § 8a SGB VIII, Merkmale, Formen und Dokumentation der Kindeswohlgefährdung sowie konkrete Handlungsschritte, zum Beispiel das Hinzuziehen von (insoweit erfahrenen) Fachkräften und das Hinwirken mit den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen.

Am zweiten Tag werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung vorgestellt. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Erarbeitung und Vorstellung von Methoden bei der Konfrontation der Sorgeberechtigten innerhalb des Kinderschutzauftrags.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Konsequenzen des Schutzauftrags für die Arbeit (Garantenstellung, Möglichkeiten und Grenzen im Datenschutz etc.)
- Differenzierte Wahrnehmung und Klassifizierung gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Befähigung zur Entwicklung einer fachlichen Haltung und einer eigenen Dokumentation
- Handlungsauftrag und Verantwortlichkeit der freien Träger der Jugendhilfe
- Theoretische Grundlagen der systemischen Familientherapie
- Anwenden verschiedener Methoden der Gesprächsführung
- Grundregeln für das Vermeiden von Gewaltakten
- Gespräche mit Erziehungsberechtigten qualifiziert gestalten und auf Lösungen hinarbeiten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP5-1: 26.11. - 27.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	374,00 €
Ohne Übernachtung	307,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Burk, Ludwigsburg

Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen

§ 7

Gesprächsführung mit Eltern in Situationen, in denen es nicht nur, aber auch um Kindeswohlgefährdung geht

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Sich auf Familien und deren Bedürfnisse einzulassen und die Einrichtungen immer stärker für Familien zu öffnen, bedeutet häufig, um Rat gefragt zu werden, oder auch immer mehr von der Lebenssituation der Familien mitzubekommen. Doch nicht nur das, auch die Änderungen im Kinderschutz (§ 8a SGB VIII) machen es notwendig, dass pädagogische Fachkräfte Eltern auch mit kindeswohlgefährdenden Aspekten konfrontieren müssen.

Wie gestalte ich ein Gespräch mit einer Mutter, bei der ich in der Abholsituation schon mehrfach bemerkt habe, dass sie Alkohol getrunken hat? Oder wie spreche ich Eltern darauf an, dass ich vermute, dass ihnen immer wieder die Hand ausrutscht?

Auf der Grundlage der systemischen Sichtweise werden sie in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Gesprächsführung kennenlernen, mit denen sich auch „schwierige“ Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert gestalten lassen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen eine Auseinandersetzung mit der Thematik und neue Sichtweisen auf Familien zu ermöglichen.

In dieser Fortbildung werden Sie:

- sich damit auseinandersetzen, in welcher Lebenswirklichkeit Familien heute leben,
- kennenlernen, was deren Regeln und Handlungsmuster in Krisen sind,
- eine Gesprächshaltung für diese Gespräche entwickeln,
- Ideen erhalten, wie Sie auch diese Gespräche wertschätzend, qualifiziert und lösungsorientiert gestalten können,
- Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung durch den Kindergarten kennenlernen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SP6-1: 03.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846
frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp, Oberriexingen

Damit kein Kind verloren geht! Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

§ 7

Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Manuel zeigt sich seit einigen Wochen sehr aggressiv und hat auch schon die Erzieherin geschlagen. Paula kann sich nicht von Ihnen lösen und spielt nie mit anderen Kindern. Onur kann sich nicht konzentrieren, hat einen ungeheuren Bewegungsdrang und ist für jeden Stuhlkreis eine Herausforderung.

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät manches Mal selbst das beste Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert, ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

Aber nicht nur das – wie kommuniziere ich diese Situationen mit den Eltern? Diese Themen sind oft schwierig anzusprechen und allzu schnell verstummen die Eltern, fühlen sich angegriffen und Lösungen oder neue Wege werden für die Kinder nicht gefunden.

In dieser Fortbildung lernen Sie auf der Grundlage des systemischen Denkens konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit herausforderndem Verhalten und dem Austausch mit den Eltern kennen. Außerdem überprüfen Sie deren Praxistauglichkeit mit dem Blick auf Ihre Einrichtung.

Am zweiten Tag wird die Umsetzung der konkreten Handlungsmöglichkeiten in die Praxis reflektiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-INK2-1A: 08.05.2025

25-4-INK2-1B: 23.06.2025 Reflexion

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

310,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Frank-Busch

Tel. 0711 6375-477

barbara.frank-busch@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen können



§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren, auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren, Fachkräfte in der Schulkindbetreuung

Ziele und Inhalt:

Die Aufgaben und Anforderungen in einer Kindertageseinrichtung mit Kindern mit Trisomie 21 sind vielfältig, bereichernd und besonders.

Die geistige und körperliche Entwicklung von Kindern mit Down-Syndrom ist gegenüber nichtbehinderten Kindern insgesamt verlangsamt.

Es bedarf also eines großen Einfühlungsvermögens von Seiten der päd. Fachkräften Kindern mit Down-Syndrom zu begegnen: Ausreichend Zeit, viel Geduld und Aufmerksamkeit, um dem Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Anregungen zu bieten – das sind wichtige Voraussetzungen, um ein befriedigendes Zusammenleben für beide Seiten zu ermöglichen.

Grundsätzlich haben alle Kinder das Recht auf Teilhabe in den Kindertageseinrichtungen unabhängig Ihrer individuellen Voraussetzungen und Eigenheiten muss jedes Kind Zugang zu sämtlichen Leistungen und Angeboten zur Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit haben.

Einige Grundprinzipien, die das gemeinsame Lernen und Leben in einer Kindertageseinrichtung erleichtern und dem Förderauftrag gerecht zu werden, gilt es zu berücksichtigen.

Dabei sind sowohl die einzigartige Persönlichkeit der betroffenen Kinder als auch ihre körperliche und geistige Entwicklung sowie spezifischen Verhaltensweisen zu berücksichtigen.

Um eine förderliche Lernumgebung zu schaffen, ist es wichtig, Kenntnis von einigen inklusiven pädagogischen Ansätzen zu haben und sich mit den Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten von Kindern mit Trisomie 21 zu beschäftigen.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in folgende Bereiche:

- Vorurteilsbewusste Pädagogik: Anti-Bias-Ansatz als Grundlage für Inklusion – Was ist Trisomie 21?
- Welche Symptome und gesundheitlichen Einschränkungen treten bei Trisomie 21 auf?
- Handlungsstrategien und -prinzipien als Antwort auf die Phänomene von Trisomie 21
- Besonderheiten im Miteinander-Leben und -Lernen
- Unterstützungsprogramm: Sprechen-Lernen durch Lesen
- Grundlagen für eine inklusive Kindertageseinrichtung: Voraussetzungen schaffen, den Alltag zu gestalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK10-1x: 17.03. - 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden?



§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Kindern bis acht Jahren arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte begegnen in ihrem Arbeitsalltag immer wieder Jungen mit vielfältigen und unterschiedlichen Emotionen, Befindlichkeiten und Bedürfnissen.

Wie können Fachkräfte diese Bedürfnisse erkennen, aufgreifen und begleiten?

Welche sozialisatorischen Vorerfahrungen bringen Kinder, insbesondere Jungen, heute in die Einrichtungen mit? Und auf welche biographischen Selbstbilder der pädagogischen Fachkräfte stoßen sie dabei?

Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen, um mit mehr Entspannung und pädagogischer Handlungssicherheit insbesondere den Jungen in der Einrichtung gerechter zu werden.

Sie erhalten einen kurzen Impuls mit hilfreichen pädagogischen Blickwinkeln:

geschlechtersensibel, geschlechtergerecht, vorurteilsbewusst, kindzentriert, Aspekte aus dem Orientierungsplan.

Wir gehen den Fragen nach:

Wie weiblich oder männlich ist unsere Einrichtung, unsere Pädagogik und unser Team geprägt?

Welche Herausforderungen bieten wir damit den Kindern?

Welches Verhalten von Jungen führt dazu, dass die Fachkräfte sich besonders herausgefordert fühlen?

Praxisbeispiele, Methoden, Unterstützendes für Kinder und Unterstützendes für pädagogische Fachkräfte werden in der Veranstaltung angeboten.

Gerne können Sie Ihre Fragen und Themen mit in die Veranstaltung einbringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK9-1x: 23.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Basisqualifikation Kleinkindpädagogik

§ 7

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kleinkindbetreuung.

Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Zugehörige Leitungskraft der Kindertageseinrichtungen (nur Auftaktveranstaltung).

Ziele und Inhalt:

Diese Basisqualifizierung ist für pädagogische Fachkräfte und Einrichtungsleitungen aus Kindertageseinrichtungen konzipiert, die sich vertiefend mit einer beziehungsvollen Krippenpädagogik auseinandersetzen und ihre pädagogische Arbeit mit den jungen Kindern und deren Eltern weiterentwickeln möchten.

Die Fortbildung gliedert sich in eine Auftaktveranstaltung für die Einrichtungsleitungen der teilnehmenden Fachkräfte und sieben Präsenz- und Online-Abschnitte für die Fachkräfte selbst.

Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen als Online-Kurzseminar:

An diesem Tag bekommen die Einrichtungsleitungen aktuelle Einblicke in die Inhalte der Fortbildung, Herausforderungen und Themen der Krippenpädagogik. Es geht darum, sie als Einrichtungsleitungen zu hören und zu unterstützen, damit der Transfer und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden gut gelingen kann.

In den einzelnen Abschnitten erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder in den ersten drei Lebensjahren.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Räume und Materialien in der Kinderkrippe die pädagogische Arbeit unterstützen können. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkräfte.

Fortbildungsabschnitte für die Fachkräfte:

1. Übergänge beziehungsvoll gestalten (Präsenz)
 - Ankommen: wir lernen uns kennen
 - Vertraut werden: den Anfang in der Kita für die Familien achtsam gestalten
 - Wechseln: Vom Krippen- zum Kindergartenkind
2. Selbstbestimmtes Spiel (Präsenz)
 - Bedeutung des freien Spiels für das Kind
 - Die Spielentwicklung in den ersten drei Lebensjahren
 - Spielmaterial, Raumgestaltung
3. Beziehungsvolle Pflege (Online)
 - Die Pflegesituation als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen der Fachkraft und dem Kind
4. Bewegungsentwicklung und Schlafen (Online)
 - Die natürliche Bewegungsentwicklung des Kindes und die vertrauensvolle Rolle des Erwachsenen, in der Begleitung des Kindes und der Gestaltung der Räume
 - Entwicklung von kindlichem Schlaf und Schlafverhalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-BK2-1Aw: 23.07. - 24.07.25

25-4-BK2-1Bw: 29.10. - 30.10.25

25-4-BK2-1Fw: 22.04. - 23.04.26

25-4-BK2-1Gw: 08.06.26

Online-Seminar

25-4-BK2-1Cxw: 08.12. - 09.12.25

25-4-BK2-1Dxw: 04.02. - 05.02.26

25-4-BK2-1Exw: 24.03. - 25.03.26

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 2.137,00 €

Ohne Übernachtung 1.926,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Nachqualifizierung von Fachkräften gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 10 KiTaG

5. Mikrotransitionen und Mahlzeiten gestalten (Online)

- Sozialisation: Essen muss man lernen
- Gestaltung der Mahlzeiten im Tagesablauf
- Die Bedeutung der Mikrotransitionen im Krippenalltag

6. Junge Kinder in der Gruppe (Präsenz)

- Kleinkinder unter sich – die Bedeutung der Peergroup
- Die Bedeutung sozial-emotionaler Entwicklung im frühen Kindesalter
- Konflikte und herausforderndes Verhalten verständnisvoll begleiten

7. Abschlussveranstaltung (Präsenz)

- Präsentation von Praxisbeispielen der Teilnehmenden, die die Weiterentwicklung der Krippenpädagogik zeigen

Sowohl in den Präsenz- als auch in den Onlineveranstaltungen erfolgen fachliche Inputs, Plenum- sowie Gruppenarbeit. Filmbeispiele aus der Praxis bieten die Möglichkeit, die bisherige Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Hinweis:

Die Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen (25-4-BK1-1xw) muss getrennt von den Abschnittsveranstaltungen für die Fachkräfte (25-4-BK2-1Aw bis -1Gw) gebucht werden.

Eine Buchung der Auftaktveranstaltung durch die zugehörige Einrichtungsleitung ist immer erforderlich. Beide Anmeldungen sind nur in Verbindung möglich.

Bitte geben Sie bei Ihrer jeweiligen Anmeldung auch den Namen Ihrer Einrichtungsleitung beziehungsweise Fachkraft in das Bemerkungsfeld ein.

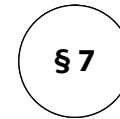
Mit der Anmeldung zur ersten Abschnittsveranstaltung für Fachkräfte sind alle weiteren Abschnittstermine verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Es erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens in der ersten Maiwoche 2025.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden eine zusammenfassende Teilnahmebescheinigung. Um diese zu erhalten, ist der Besuch von mindestens sechs Modulen erforderlich.

Die Online-Module werden mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt. Zoom läuft auf allen Tablets und Laptops sowie am PC. Die Geräte sollten über eine Kamera und ein Mikrofon verfügen.

Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik



Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902 – 1984) gründete 1946 in Budapest ein Säuglings- und Kleinkindheim. Dies leitete sie fast 40 Jahre. Durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und ihre praktische Arbeit entwickelte sie eine Pädagogik für Säuglinge und Kleinkinder, welche bis heute in der Budapester Pikler-Krippe verwirklicht wird. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der pädagogische Alltag gestaltet werden muss, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der institutionellen Gruppenbetreuung mit mehreren Kindern gerecht zu werden.

Anhand von Filmen aus dem Pikler-Institut werden Einblicke in die Pädagogik Emmi Piklers gegeben. Es soll auch den Fragen und Möglichkeiten zur Umsetzung im Krippenalltag nachgegangen werden.

Inhalte des Seminars:

- Pädagogischer Ansatz von Emmi Pikler
- Bedeutung der beziehungsvollen Pflege als wichtige Grundlage für eine gute Beziehung und selbständige Aktivität des Kindes
- Autonome Bewegungsentwicklung und freies, selbstbestimmtes Spiel
- Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-K15-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

120,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

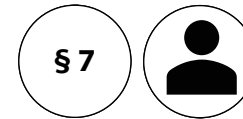
Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren und Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Übergänge sind Entwicklungsaufgaben, die alle Kinder bewältigen müssen. Ein erfolgreich bewältigter Übergang stärkt das kindliche Selbstbewusstsein sowie seine Widerstandskraft. Damit die vielfältigen Übergänge während der Eingewöhnung und in den Alltagssituationen gelingen, braucht das Kleinkind Unterstützung und einfühlsame Begleitung.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Kennenlernen des Transitionsmodells
- Übergänge in der Lebenswelt der Kleinkinder: Eingewöhnung in der Krippe, Übergang von der Krippe in den Kindergarten
- Qualitätsmerkmal der Kindertageseinrichtung: das Eingewöhnungskonzept
- Bindung und Beziehung in den ersten drei Lebensjahren
- Merkmale der Erzieherinnen-Kind-Beziehung: zwischen Halt geben und Erfahrungsräume öffnen
- Feinfühligkeit und Responsivität in der Interaktion mit Kindern
- Mikrotransitionen: Die kleinen Übergänge im Alltag achtsam gestalten
- Eltern in der Eingewöhnung verständnisvoll begleiten
- Ein neuer Begriff: „Kultursensitivität“ – was ist in der Eingewöhnung zu beachten

Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zur Transitionsforschung und zur Entstehung von Bindungen und Beziehungen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, die verschiedenen Transitionen beziehungsorientiert zu begleiten, um den Kindern Partizipations- und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen.

Die Fortbildungstage laden weiterhin dazu ein, sich mit der eigenen Identität „als Bezugsperson Erzieherin oder Erzieher“, mit eigenen Bindungs- und Beziehungserfahrungen sowie eigenen Abschiedserfahrungen auseinanderzusetzen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-K4-1: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	364,00 €
Ohne Übernachtung	297,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

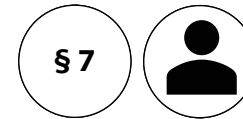
Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik



Zielgruppe:

Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG.

Ziele und Inhalt:

„Schnell die Kinder wickeln, damit der Morgenkreis beginnen kann..., schnell noch anziehen, damit sich das Rausgehen auch lohnt..., schnell die Kinder beim Sauberwerden begleiten, damit sie mehr Zeit zum Spielen haben...“

Fachkräfte, die mit den Jüngsten arbeiten, fühlen sich oft „ausgepowert“ wegen vieler Dinge, die schnell zu tun sind, um endlich zum Wesentlichen zu kommen. Doch was ist das Wesentliche im Tagesablauf eines Krippenkindes? Ist dieser „Leistungssport“ guter Alltag, oder braucht es in der Kleinkindbetreuung ein Umdenken, welches diese so eiligen Themen in den Mittelpunkt der Pädagogik stellt?

An diesen beiden Tagen wird die Tagesgestaltung in den Blick genommen und reflektiert, wie der Krippenalltag zu echten Schlüsselsituationen für die Kinder werden kann.

Die Fortbildung befasst sich mit den Themen:

- Kleinkindbetreuung – ein Leistungssport?
- Den Tagesablauf mit seinen Ritualen als Bildungsangebote entdecken
- Die Mikroübergänge des Tages erkennen und gestalten
- Freie Bildungszeit und Angebote mit thematischen Schwerpunkten
- Spiel- und Lernthemen der Jüngsten
- Den Bildungsort Mahlzeit erkennen und qualitativ hochwertig umsetzen
- Schlafen/Ruhen als Bildungsorte
- Anregungen zur beziehungsvollen Pflege

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- sich mit der eigenen Haltung in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages auseinandergesetzt,
- ihren Krippenalltag reflektierend in den Blick genommen,
- erkennen können, was Qualität in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages bedeutet und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erfahren.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-K2-1: 04.11. - 05.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 404,00 €

Ohne Übernachtung 337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska

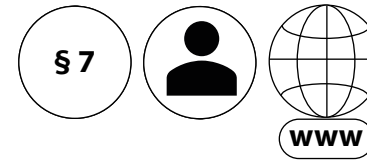
Tel. 0711 6375-384

stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

In der praxisorientierten Fortbildung werden zentrale Alltagsthemen in Kinderkrippe oder Kita beleuchtet. Fachkräfte erhalten insbesondere einen Überblick über Möglichkeiten einer achtsamen und responsiven Alltags-Begleitung der Kinder.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Wie können Aktivitäten wie Füttern und Selbstständig-essen-Lernen, Schlafen, Wickeln, Toilettenfit-Werden sowie das An- und Ausziehen in der Kita positiv gestaltet werden?
- Wie bauen Kinder in ihrer Entwicklung Selbstpflegekompetenzen auf?
- Wie werden Mahlzeiten, Garderobe, Wickeltisch oder Schlaf zu Entwicklungs- und Bildungsarten?
- Wie können die Übergänge, die sogenannten Mikrotransitionen, zwischen all den Situationen im Alltag gestaltet werden?
- Wie beraten die Fachkräfte die Eltern, wenn es um das Essen, das Schlafen oder die Sauberkeitsentwicklung geht?

Nach der Fortbildung wissen Sie:

- Welche Schlafbedürfnisse Kinder haben
- Wie die Ess- und Trinkentwicklung verläuft und welche Hilfsmittel diese Entwicklungsprozesse unterstützen (Geschirr- und Besteckberatung),
- Wie die reguläre Entwicklung von Kindern zur so genannten Ausscheidungs-Autonomie abläuft (früher Sauberkeits-Entwicklung),
- Welche Schwierigkeiten auf dem Weg zur Ausscheidungs-Autonomie auftreten können und wie man ihnen im Kita-Alltag begegnen kann,
- Was bei Ängsten wie Toilettenangst gemacht werden kann und wie eine gute Toiletten-Assistenz aussieht
- Wie Sie Kleinkinder gut beim An- und Ausziehen begleiten können
- Wie man auch die eigene Gesundheit bei all den Assistenzaufgaben im Schlafraum, Waschraum und Gruppenraum im Blick behalten kann

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in welcher der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K8-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

170,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Alltagsroutine Schlafengehen

§ 7

Den Herausforderungen einer Schlüsselssituation konkret und achtsam begegnen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Das Schlafengehen ist in vielen Krippen eine täglich wiederkehrende Herausforderung, die sowohl für die Fachkräfte als auch für die Kinder mit Hektik und Stress verbunden sein kann. Dabei kann gerade beim Schlafengehen ein hohes Maß an Beziehungsqualität zwischen Kind und Fachkraft entstehen. Hier prüft das Kind, wie achtsam und schützend, zuverlässig und beziehungsvoll die Bezugsperson mit ihm umgeht. Gleichzeitig ist der Ablauf zwischen dem Essen und dem Schlafengehen ein großes Interaktions- und Organisationsthema, das gut geplant und auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder und der Gruppe abgestimmt sein muss, damit eine ruhige und entspannte Atmosphäre entstehen kann.

Welche Strategien und Methoden können helfen, die Schlafsituation ruhiger und entspannter zu gestalten? Was ist über den kindlichen Schlaf zu wissen?

Wie kann ein professioneller Umgang mit Eltern zu diesem Thema aussehen?

Mit diesen und weiteren spannenden Fragen zum kindlichen Schlaf befasst sich das Seminar. Konkrete Praxisfragen stehen dabei im Vordergrund.

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden umfassende Kenntnisse

- über den Kinderschlaf und in diesem Zusammenhang die Aufnahme sowie die Eingewöhnung von unter einjährigen Kindern, sowie über die Aufsichtspflicht.
- Sie können konkrete Methoden zur Planung und Gestaltung der Übergänge, zum Beispiel vom Essen in den Schlaf, umsetzen,
- sie kennen angemessene Strategien zur Unterstützung des Einschlafprozesses,
- sie können mit „Schlafverweigerern“ umgehen,
- sie können Ruhephasen pädagogisch gestalten,
- sie wissen, wie sie Kinder aus der Schlafsituation heraus gut in die Gruppe und ins Spiel begleiten können,
- sie können wichtige Fragestellungen der Eltern beantworten und zum Schlafbedarf sowie den Bettzeiten der Kinder beraten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart
25-4-K11-1: 15.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sarah Werkmann
Tel. 0711 6375-849
sarah.werkmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung



§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus altersgemischten Gruppen und Ganztagesgruppen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

In altersgemischten Kindergruppen treffen unterschiedlichste Bedürfnisse und Ausprägungen von Schlaf und Ruhe aufeinander. Auch wenn sich die Großzahl der Kinder in Mittagschläfer (Kinder unter drei Jahren) und Wachkinder (Drei- bis Sechsjährige) kategorisieren lassen, finden sich in jeder Altersklasse auch Kinder, die dem nicht entsprechen.

Das eine zweijährige Kind braucht schon keinen Mittagschlaf mehr, während das andere Vorschulkind ohne Mittagschlaf noch nicht auskommt. Kurzschläfer und Langschläfer, schlechte und gute Schläfer, Lerchen und Eulen gibt es in jedem Kindesalter. Wie kann das sein? Und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Fachkräfte und für den Tagesablauf sowie die Personal- und Raumplanung in der Kita?

In den Blick zu nehmen, sind daneben auch die Ruhephasen für Nichtschläfer bei den Unterdreijährigen und den Kindergartenkindern. Was tun, wenn Kinder in der Ruhephase doch einschlafen? Und was bedeutet „Ruh“ eigentlich für kleine Kinder?

Dieses Seminar befasst sich mit den täglichen Herausforderungen in altersgemischten Gruppen bei der Planung und Gestaltung der Schlaf- und Ruhesettings, mit besonderem Fokus auf eine lösungsorientierte Erörterung des Personal- und Buchungsmanagements. Wichtige Fragen und Themen rund um den Schlaf, zum Beispiel Fragen zum Aufwecken, werden differenziert beantwortet.

Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden im Seminar ein umfassendes Wissen zum kindlichen Schlaf in der Altersklasse von null bis sechs Jahren, welches sie in der Praxis nicht nur dabei unterstützt, den Schlafbedarf und die schlaf- und ruhebezogenen Eigenheiten von Kindern besser zu verstehen, sondern auch Eltern professionell zu beraten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-K12-1x: 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

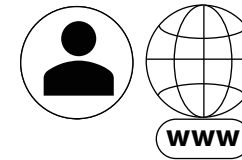
Fachliche Auskünfte:

Sarah Werkmann
Tel. 0711 6375-849
sarah.werkmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Neu in der Kita für Zusatzkräfte ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe. Die Anforderungen an Zusatzkräfte in Einrichtungen sind vielfältig. Die Arbeit mit den Kindern bedarf einer pädagogischen Grundhaltung, bei der das Kind im Mittelpunkt seiner Entwicklung steht.

Neben pädagogischen Kenntnissen brauchen Zusatzkräfte auch Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen. Der gesetzliche Auftrag einer Kita die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder in einer als ergänzendes Angebot in den Familien ausgestalten zu können, ist von allen Beteiligten in der Einrichtung umzusetzen. Insbesondere Zusatzkräfte, die neuerdings vermehrt in Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden stehen oft vor dem „Dschungel“ der Gesetze und wissen mit rechtlichen Fragen nichts anzufangen. Dieses Seminar möchte Sie dabei unterstützen einen Ein- und Überblick zu bekommen und Handlungssicherheit zu erlangen.

Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln.

Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung (§§ 22 -24 SGB VIII, § 2 KiTaG)
- Betriebsurlaubnis (§ 45 SGB VIII)
- Meldepflichten (§ 47 SGB VIII)
- Angebotsstruktur (§ 1 KiTaG)
- Fachkräfte (§ 7 KiTaG)
- Mindestpersonalschlüssel (KiTaVO)

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-ZK5-1x 19.11.2025

Zeit: 09:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann

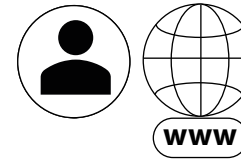
Tel. 0711 6375-422

wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Datenschutz für Zusatzkräfte ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist seit der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) stark in den Fokus gerückt.

Auch Zusatzkräfte werden mit diesem Thema konfrontiert und sollten für den Alltag ein Basiswissen zu diesem Themenfeld besitzen.

Insbesondere, wenn es um die Belange des eigenen Kindes geht, wollen Eltern erfahrungsgemäß Folgendes wissen:

- Welche Daten werden erfragt und gespeichert?
- Wer hat Zugriff auf diese Daten und wofür werden sie genutzt?
- Wie und an wen werden die Daten weitergegeben?
- Welche Rechte haben die Betroffenen?

Damit Sie im Umgang mit den Daten Sicherheit erlangen, werden in diesem Seminar folgende Themen behandelt:

- Definition von datenschutzrelevanten Begriffen
- Datenschutzrechtliche Grundlagen
- Datenschutzkonforme Einwilligung und Betroffenenrechte
- Datenschutz im Kinderschutz

Mit diesen Themen beschäftigt sich das Online-Kurzseminar. Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-ZK1-1x: 28.11.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann

Tel. 0711 6375-422

wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andreas Moos, Ludwigsburg

Aufsichtspflicht in der Kindertagesbetreuung für Zusatzkräfte ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Der Alltag in Tageseinrichtungen für Kinder (Krippe oder Kindergarten) birgt immer wieder Situationen, in denen Sie mit Fragen der Aufsichtspflicht konfrontiert werden.

Unfälle können sowohl in der Einrichtung oder im Außenbereich als auch bei Ausflügen passieren. Müssen Kinder deshalb ständig überwacht werden? Welchen Freiraum benötigen Kinder, damit sie sich ausprobieren, eigene Erfahrungen machen und auch lernen können, selbst mit Gefahren umzugehen?

In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen Themen der Aufsichtspflicht erarbeitet und zivilrechtliche, versicherungsrechtliche sowie strafrechtliche Risiken der Arbeit mit Kindern näher beleuchtet. Neben der Frage nach Aufsichtspflicht und Haftung geht es auch darum, wie Unfälle vermieden werden können und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um den Schaden zu mildern. Dabei soll auf Fragestellungen aus der Praxis, die Erfahrungen und auch auf die Ängste der Teilnehmenden eingegangen werden.

Folgende Themen werden behandelt:

- Aufsichtspflicht von Zusatzkräften
- Pädagogik und Aufsichtspflicht – wie geht das zusammen?
- Aufsichtspflicht und die Verantwortung von Leitung und Trägern
- Aufsichtspflicht, Haftung und gesetzliche Unfallversicherung
- Aufsichtspflicht und Kinderschutz
- Strafrechtliche Verantwortung von Aufsichtspflichtigen

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-ZK2-1: 04.04.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Astrid Ebrahimi

Tel. 0711 6375-879

astrid.ebrahimi@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Als Zusatzkraft zur Entwicklungsbegleiterin werden! ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die pädagogische Arbeit in einer Kindertageseinrichtung hält vielfältige Aufgaben bereit. Im Fokus stehen die Erkenntnisse vom „neuen Bild vom Kind“, welches auch den Orientierungsplan von Baden-Württemberg prägt und leitet.

Kinder sind Akteure ihrer Bildungsprozesse – sie erschließen sich die Welt aktiv. Dabei sind sie in ihren Bildungs- und Lernprozessen auf Erwachsene angewiesen. Das heißt aber nicht, dass Erwachsene dazu da sind, ihnen „etwas beizubringen“. Erwachsene sind eher zu verstehen als Partner, Begleiter und Impulsgeber der Kinder. Demnach versteht sich eine professionelle Arbeit mit hoher Qualität weniger als Angebotspädagogik, sondern steht vielmehr für eine kindorientierte Pädagogik.

Ersichtlich wird dies auch an

- gewaltfreien Interaktionen mit den Kindern,
- einer professionellen Bildungsbeobachtung und der daraus resultierenden guten Begleitung der Kinder,
- einer handlungsleitenden Sprachbegleitung des kindlichen Spiels und
- attraktiven Räumen, die Kinder in ihren Bildungsprozessen herausfordern.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Inhalte:

- Arbeit mit dem Orientierungsplan
- Bild vom Kind als Akteur seiner Entwicklung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Ausloten von Veränderungspotentialen
- Pädagogische Fachkräfte und Zusatzkräfte im pädagogischen Alltag
- Gewaltfreie Interaktionen
- Attraktive Raumgestaltung, welche Lust auf Lernen macht

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
25-4-ZK3-1: 17.02. - 18.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	404,00 €
Ohne Übernachtung	337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

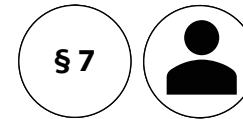
Fachliche Auskünfte:

Gudrun Ruf-Speidel
Tel. 0711 6375-597
gudrun.ruf-speidel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Eingewöhnung und Übergänge von Kindern bis drei Jahren im Krippenalltag



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren und Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Übergänge sind Entwicklungsaufgaben, die alle Kinder bewältigen müssen. Ein erfolgreich bewältigter Übergang stärkt das kindliche Selbstbewusstsein sowie seine Widerstandskraft. Damit die vielfältigen Übergänge während der Eingewöhnung und in den Alltagssituationen gelingen, braucht das Kleinkind Unterstützung und einfühlsame Begleitung.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Kennenlernen des Transitionsmodells
- Übergänge in der Lebenswelt der Kleinkinder: Eingewöhnung in der Krippe, Übergang von der Krippe in den Kindergarten
- Qualitätsmerkmal der Kindertageseinrichtung: das Eingewöhnungskonzept
- Bindung und Beziehung in den ersten drei Lebensjahren
- Merkmale der Erzieherinnen-Kind-Beziehung: zwischen Halt geben und Erfahrungsräume öffnen
- Feinfühligkeit und Responsivität in der Interaktion mit Kindern
- Mikrotransitionen: Die kleinen Übergänge im Alltag achtsam gestalten
- Eltern in der Eingewöhnung verständnisvoll begleiten
- Ein neuer Begriff: „Kultursensitivität“ – was ist in der Eingewöhnung zu beachten

Die Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen zur Transitionsforschung und zur Entstehung von Bindungen und Beziehungen. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, die verschiedenen Transitionen beziehungsorientiert zu begleiten, um den Kindern Partizipations- und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen.

Die Fortbildungstage laden weiterhin dazu ein, sich mit der eigenen Identität „als Bezugsperson Erzieherin oder Erzieher“, mit eigenen Bindungs- und Beziehungserfahrungen sowie eigenen Abschiedserfahrungen auseinanderzusetzen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-K4-1: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	364,00 €
Ohne Übernachtung	297,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

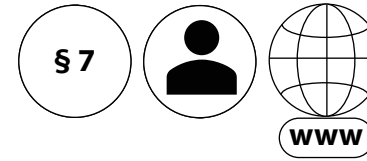
Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

In der praxisorientierten Fortbildung werden zentrale Alltagsthemen in Kinderkrippe oder Kita beleuchtet. Fachkräfte erhalten insbesondere einen Überblick über Möglichkeiten einer achtsamen und responsiven Alltags-Begleitung der Kinder.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Wie können Aktivitäten wie Füttern und Selbstständig-essen-Lernen, Schlafen, Wickeln, Toilettenfit-Werden sowie das An- und Ausziehen in der Kita positiv gestaltet werden?
- Wie bauen Kinder in ihrer Entwicklung Selbstpflegekompetenzen auf?
- Wie werden Mahlzeiten, Garderobe, Wickeltisch oder Schlaf zu Entwicklungs- und Bildungsarten?
- Wie können die Übergänge, die sogenannten Mikrotransitionen, zwischen all den Situationen im Alltag gestaltet werden?
- Wie beraten die Fachkräfte die Eltern, wenn es um das Essen, das Schlafen oder die Sauberkeitsentwicklung geht?

Nach der Fortbildung wissen Sie:

- Welche Schlafbedürfnisse Kinder haben
- Wie die Ess- und Trinkentwicklung verläuft und welche Hilfsmittel diese Entwicklungsprozesse unterstützen (Geschirr- und Besteckberatung),
- Wie die reguläre Entwicklung von Kindern zur so genannten Ausscheidungs-Autonomie abläuft (früher Sauberkeits-Entwicklung),
- Welche Schwierigkeiten auf dem Weg zur Ausscheidungs-Autonomie auftreten können und wie man ihnen im Kita-Alltag begegnen kann,
- Was bei Ängsten wie Toilettenangst gemacht werden kann und wie eine gute Toiletten-Assistenz aussieht
- Wie Sie Kleinkinder gut beim An- und Ausziehen begleiten können
- Wie man auch die eigene Gesundheit bei all den Assistenzaufgaben im Schlafrum, Waschräum und Gruppenraum im Blick behalten kann

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K8-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

170,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

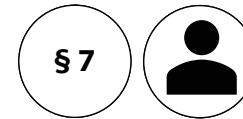
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Auf die Windel, fertig, los – Schlüsselsituationen und Stressoren im Tagesablauf der Krippenpädagogik



Zielgruppe:

Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG.

Ziele und Inhalt:

„Schnell die Kinder wickeln, damit der Morgenkreis beginnen kann..., schnell noch anziehen, damit sich das Rausgehen auch lohnt..., schnell die Kinder beim Sauberwerden begleiten, damit sie mehr Zeit zum Spielen haben...“

Fachkräfte, die mit den Jüngsten arbeiten, fühlen sich oft „ausgewert“ wegen vieler Dinge, die schnell zu tun sind, um endlich zum Wesentlichen zu kommen. Doch was ist das Wesentliche im Tagesablauf eines Krippenkindes? Ist dieser „Leistungssport“ guter Alltag, oder braucht es in der Kleinkindbetreuung ein Umdenken, welches diese so eiligen Themen in den Mittelpunkt der Pädagogik stellt?

An diesen beiden Tagen wird die Tagesgestaltung in den Blick genommen und reflektiert, wie der Krippenalltag zu echten Schlüsselsituationen für die Kinder werden kann.

Die Fortbildung befasst sich mit den Themen:

- Kleinkindbetreuung - ein Leistungssport?
- Den Tagesablauf mit seinen Ritualen als Bildungsangebote entdecken
- Die Mikroübergänge des Tages erkennen und gestalten
- Freie Bildungszeit und Angebote mit thematischen Schwerpunkten
- Spiel- und Lernthemen der Jüngsten
- Den Bildungsort Mahlzeit erkennen und qualitativ hochwertig umsetzen
- Schlafen/Ruhen als Bildungsorte
- Anregungen zur beziehungsvollen Pflege

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- sich mit der eigenen Haltung in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages auseinandergesetzt,
- ihren Krippenalltag reflektierend in den Blick genommen,
- erkennen können, was Qualität in den Schlüsselsituationen des Krippenalltages bedeutet und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erfahren.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-K2-1: 04.11. - 05.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 404,00 €
Ohne Übernachtung 337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska
Tel. 0711 6375-384
stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Mahlzeiten in der Kita begleiten – Essensbegleitung als Bildungsort oder Leistungsdruck?! ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Mahlzeiten als Bildungszeit in einem gut gelebten Kita-Alltag zu entdecken und entwicklungsgerecht für jedes Kind zu gestalten, stellt große Herausforderungen an die begleitenden Erwachsenen. Esskulturelle Vielfalt, gesetzliche Vorgaben und weitere Anforderungen wie zum Beispiel Partizipation lassen das „Alltagshandeln Essen und Trinken“ zu einem herausfordernden pädagogischen Handlungsfeld werden.

In diesem Seminar wird erörtert, wie die Fragen WAS, WIE, WANN, WO und WOHER rund um die Organisation der Mahlzeiten durch die Kultur und die Wertvorstellungen der Familie(n), der Kita, der Leitung, des Teams und des Trägers geprägt sind.

Der Begriff der Kultursensibilität wird für „Essen und Trinken in der Kita“ eingeführt und mit der gesetzlichen Vorgabe zu Partizipation und dem Entwicklungsstand eines Kindes in Bezug gesetzt.

Diese Themen stehen im Fokus des Seminars:

- Auseinandersetzung mit den drei Kompetenzgruppen der Kinder (Essen kennenlernen, lernen und können)
- Kennenlernen von beispielhaften Vorgehensweisen einer entwicklungsgerechten Mahlzeitenbegleitung
- Erörterung, wie Partizipation und Beschwerde in eigener Angelegenheit konkret umgesetzt werden können
- Bewusstwerden des Einflusses der eigenen Essbiographie für die Begleitung von Mahlzeiten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

25-4-ZK4-1: 08.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

175,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

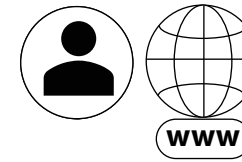
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kariane Höhn, Tübingen

Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Jede pädagogische Fachkraft wird es kennen: Nochmal schnell die Hände waschen vor dem Essen. Alissa und Tim sind nass: nochmal schnell umziehen. Da weint Igor, weil er von Elena gehauen wurde: nochmal schnell Streit schlichten und Igor beruhigen. Wo ist eigentlich Theo?

Es gibt viele kleine Übergänge während des Kita-Alltags zu meistern, die maßgeblich die Stimmung unter den Kindern und das Hineinfinden in eine neue Aktivität beeinflussen: beispielsweise die Garderobensituation mit vielen Kindern, das Händewaschen vor dem Essen, das Umziehen vor dem Schlafengehen. Beeinflusst werden diese kurzen Sequenzen im Kita-Alltag von vielen Dingen.

- Da kommt es auf die Raumbeziehungen an – welche Wege müssen die Kinder gehen, um von A nach B zu kommen?
- Die Fachkraft-Kind-Relation und Gruppenteilung nimmt großen Einfluss – müssen alle Kinder gleichzeitig an einem Ort das Gleiche tun?
- Aber auch die Konstellation der Kindergruppe ist von Bedeutung – gibt es gerade Kinder mit hohem Regulationsbedarf, besonders viele kleine Kinder oder vielleicht auch Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Gruppe?

Eine gute Planung der Umsetzung von Mikrotransitionen unterstützt Kinder nicht nur dabei, sich während eines Ablaufes gut zu orientieren, sondern fordert auch zur aktiven Teilnahme am Prozess auf.

Gute Mikrotransitionen enthalten wichtige Stützen zur Selbstregulation und Selbstständigkeit bei den Kindern. Sie reduzieren Chaos und Hektik und können somit als stressreduzierende Faktoren für Fachpersonen und Kinder gleichermaßen benannt werden. Sie erfordern jedoch eine intensive Planung, eine gute Organisation und eine hohe Absprachequalität im Team.

In dieser Online-Veranstaltung lernen Sie das Konzept von Mikrotransitionen nach Gutknecht und Kramer (2018) kennen und mithilfe praktischer Beispiele das Werkzeug, um eigene sinnvolle und gelingende Mikrotransitionen für ihre Einrichtungen und Konzeptionen zu erarbeiten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K13-1x: 08.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

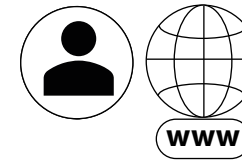
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung



Von der Stresssituation zur Beziehungszeit: Bildungspotenziale entdecken und ermöglichen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Viele pädagogische Fachkräfte kennen sie: die hektischen, lauten und unübersichtlichen Situationen während dem An- und Ausziehen in der Garderobe. Die Garderobe ist das Nadelöhr im pädagogischen Ablauf und das An- und Ausziehen die Aktivität, bei der es tendenziell stressig zugeht.

Gleichzeitig bietet das An- und Ausziehen als ein fester Bestandteil im pädagogischen Alltag aber auch vielfältige Interaktionsgelegenheiten, die ein großes Bildungspotenzial beinhalten.

Viele Kinder brauchen während der Garderobensituation eine enge Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte. So entsteht ein intensiver Austausch auf sprachlicher Ebene als auch auf der Ebene von Berührung und Bewegung.

Das Erlernen des An- und Ausziehens stellt außerdem einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit für die Kinder dar. Das An- und Ausziehen kann als Pflegeaktivität eine besondere und exklusive Beziehungszeit zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften werden.

- Wie also kann das Potenzial während des An- und Ausziehens genutzt und die Garderobe zu einem Bildungsort werden?
- Wie kann eine stressreduzierende Gestaltung der Situation aussehen?
- Was zeichnet eine gelingende Interaktion beim An- und Ausziehen aus?
- Welche Schritte für eine Planung und Reflexion sind nötig?

Im Fokus des Online-Kurzseminars steht die Interaktionsgestaltung während der Aktivität „An- und Ausziehen“ und wie diese unter dem Gesichtspunkt der Beziehungszeit gestaltet und organisiert werden kann.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K17-1x: 26.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

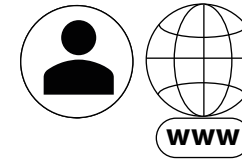
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kira Daldrop, Leipzig

Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die Begleitung von Kindern bei den Toilettengängen ist ein wichtiger Anteil der pädagogischen Arbeit von Fachkräften in Kitas. Besonders in der Krippe, aber auch im Kindergarten und in altersgemischten Gruppen nimmt diese Tätigkeit im Tagesablauf viel Zeit in Anspruch.

Das Zeitfenster des Übergangs von der Windel zur autonomen Windelfreiheit ist individuell unterschiedlich. Damit die Begleitung dieser Entwicklung möglichst entspannt verlaufen kann, ist entwicklungspsychologisches Fachwissen hilfreich.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Schutz der Kinder vor Übergriffen, sowie Kenntnisse über geschlechter- und kulturspezifische Besonderheiten sind in diesem Zusammenhang ebenfalls wichtige Themen.

Anhand anschaulicher Alltagssituationen aus der Praxis wird deutlich, wie den diversen Herausforderungen rund um die Ausscheidungsautonomie achtsam und responsiv begegnet werden kann. Alltägliche Situationen können sein:

- Ein Kind hat eine Weile lang selbstständig die Toilette aufgesucht. Doch plötzlich weigert es sich. Woran kann das liegen?

Und was können wir tun?

- Ein Kind hat regelmäßig „Bremsstreifen“ in der Unterhose, manchmal kotet es auch ein. Woran kann das liegen? Und wie kann ich damit umgehen?
- Wir haben ein vierjähriges Kind, das noch eine Windel trägt. Wie können wir damit umgehen?
- Der Kindergarten möchte nur windelfreie Kinder aufnehmen. Müssen wir in der Krippe dafür sorgen, dass das klappt?

Inhalte der Fortbildung sind:

- Theoretisches Wissen über die Entwicklung zur Ausscheidungsautonomie
- Feinfühlig und responsive pädagogische Begleitung der Kinder
- Begleitung von Wickelsituationen und Toilettengängen im Zusammenhang mit Übergriffen und Kinderschutz
- Kulturelle Besonderheiten wahrnehmen und damit umgehen
- Mädchen und Jungen geschlechtersensibel begleiten
- Ausscheidungssituationen unterwegs in der Natur oder in städtischen Gebieten vorbereiten und gestalten
- Zusammenarbeit mit Eltern

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K6-1x: 21.10.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

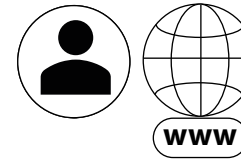
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anina Dürmüller-Frei, Boschweil

Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

So selbstverständlich wie die Mahlzeiten im Kita-Kontext eingeplant sind, so selbstverständlich sind sie meistens nicht ausgestaltet. Häufig sind die Mahlzeiten mit Stress für Fachkraft und Kind verbunden:

- Kinder sollen etwas probieren, was sie nicht in den Mund nehmen wollen.
- Kinder sollen sich ordentlich benehmen, können aber nicht so lange still sitzen bleiben.
- Kinder wollen mit den Händen essen, sollen aber den Löffel benutzen.
- Kinder wollen das Essen taktil erfahren, sollen aber nicht mit dem Essen spielen.

Viele weitere Beispiele könnten hier aufgezählt werden.

Fachkräfte hingegen müssen häufig (zu) große Kindergruppen managen und gleichzeitig die individuellen Emotionslagen Einzelner regulieren: Kinder zum Essen motivieren, für Nahrung im Bauch sorgen und dabei die besonderen Wünsche von Eltern berücksichtigen. Insbesondere Ganztageseinrichtungen und Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten mit warmem Mittagessen stehen vor den Eltern in der Pflicht, den bezahlten Essensbeitrag beim Kind ankommen zu lassen und es dabei noch gesundheitsförderlich zu versorgen. Dabei sind die Herausforderungen ebenso groß wie die vielen Fragen rund um die Mahlzeitengestaltung:

- Müssen Kinder etwas probieren?
- Was tun, wenn sie nichts essen wollen?
- Sollten Kinder aufeinander warten?
- Lieber feste Mahlzeiten oder freie Rahmenzeiten, Büffet oder feste Essensangebote?
- Wie umgehen mit Kindern, die am Tisch „stören“?

Eine positive Mahlzeitengestaltung entscheidet sich bereits in vielen Fällen bei der Gestaltung des Esstisches: Welches Material nutzen die Kinder zum Essen, wie stabil sitzen die Kinder, wie wird der Tisch von einer Fachkraft begleitet, wer übernimmt welche Aufgaben, welche Regeln sind vereinbart und was wird von den Kindern am Esstisch erwartet? Auch die Übergänge zum Esstisch und aus der Mahlzeit heraus nehmen Einfluss auf das Essverhalten des Kindes beziehungsweise der Kindergruppe. Mahlzeiten müssen demnach genauso intensiv geplant und achtsam gestaltet werden wie pädagogische Angebote. Dann besitzen sie neben der Nahrungsaufnahme auch einen großen Bildungscharakter und können statt eines Stressmoments eine Entspannungsoase im Tagesablauf darstellen.

In diesem Online-Seminar erhalten sie einen Einblick in eine gelingende Mahlzeitengestaltung. Hier geht es nicht um die Ernährung der Kinder, sondern um alles, was es pädagogisch und organisatorisch braucht, damit eine gesundheitsförderliche Ernährung von den Kindern angenommen und mit Genuss verbunden werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K18-1x: 20.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Was brauchen große Kinder? – Bedürfnisse von Kindern und wie wir diesen gerecht werden können ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Schulkindbetreuung, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

Der Tag im Hort oder Hort an der Schule wird oft bestimmt von den Hausaufgaben oder verschiedenen AGs, die angeboten werden. Manchmal kommt noch hinzu, dass es zu wenig Räumlichkeiten beziehungsweise Platz für die Kinder gibt.

Gemeinsam wollen wir auf die Fragen, denen Sie im Alltag begegnen, Antworten finden. Dabei wird der Blick auf die folgenden Fragen gerichtet:

Wie sieht der Tagesablauf in der Einrichtung aus?

Wieviel Selbstbestimmung bietet der Tag dem einzelnen Kind?

Wie verplant ist der Tag und damit das Kind?

Wie können bei den vorhandenen Rahmenbedingungen Lösungen entwickelt werden?

„Geht nicht, gibt es nicht“, heißt ein Motto des Seminars, und wenn die Situation nicht geändert werden kann, dann auf jeden Fall die Haltung dazu.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Themen:

- Entwicklungspsychologische Bedürfnisse von Kindern mittleren Alters
- Verschiedene Handlungsmöglichkeiten
- Professionelle Haltung im Umgang mit den Bedürfnissen
- Situationsanalyse
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Vorgehensweisen für kleine Veränderungen

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

25-4-HO6-1: 20.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Holger Renner, Freiburg

Resilienz – Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von Vier- bis Zehnjährigen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulsozialarbeit sowie Schule

Ziele und Inhalt:

Die Fortbildung vermittelt Theorien, Konzepte und praktische Methoden zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Resilienz für Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren.

In verschiedenen modulartig angelegten Einheiten lernen die Teilnehmenden ein erfolgreich wissenschaftlich evaluiertes Programm zur Resilienzförderung kennen und umzusetzen, resilienzfördernd mit Kindern zu kommunizieren sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern ressourcenorientiert zu gestalten. Dies schließt den ressourcenorientierten Blick auf die eigene Gesundheit mit ein.

Mit dieser Fortbildung können die Teilnehmenden:

- die Stärken der einzelnen Kinder und Eltern erkennen und ressourcenorientiert arbeiten,
- Maßnahmen zur Förderung von Resilienz planen und umsetzen (Einzelfall- und Gruppenarbeit),
- ihre persönlichen Stressquellen erkennen, einordnen und Strategien zur persönlichen Resilienzförderung entwickeln und anwenden,
- ein wissenschaftlich evaluiertes Programm zur Resilienzförderung durchführen.

In der Fortbildung erfolgen Impulsreferate, Fallbeispiele, Übungen und Rollenspiele zu praktischen Einheiten des Trainingsprogramms für Kinder, systematische Reflexion der eigenen Erfahrungen sowie Supervision zur Umsetzung des Resilienzförderprogramms in der eigenen Einrichtung.

Hinweis:

Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Kolleginnen und Kollegen aus einer Schule oder Einrichtung verbessert die Chance auf die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte. Anmeldungen von Teams werden deshalb bevorzugt berücksichtigt.

Die Fortbildung wird an den verschiedenen Veranstaltungsorten sowie als Online-Veranstaltung in identischer Form durchgeführt und besteht jeweils aus drei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind verbindlich alle Abschnitte an einem Veranstaltungsort und bei der Online-Veranstaltung gebucht.

Kooperationsveranstaltungen mit dem AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.

Veranstaltungsnummer:

25-4-SP11-1k

Termine:

Die Fortbildung besteht aus fünf Tagen mit zwei zweitägigen und einem eintägigen Abschnitt.

Alle Termine, die Veranstaltungsorte und weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.agj-freiburg.de/kinder-jugendschutz/resilienz>

Preis:

590,00 €

(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung, organisatorische und fachliche Auskünfte:

AGJ-Fachverband / Referat Prävention
Oberau 21

79102 Freiburg

Tel. 0761 21807-45

jugendschutz@agj-freiburg.de

<http://www.agj-freiburg.de>

Fachliche Auskünfte:

Claudio De Bartolo

Tel. 0711 6375-569

claudio.debartolo@kvjs.de

Aggressionen und Gewalt von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll begegnen ^{NEU}

Gewaltprävention in der Praxis von Kinder- und Jugendhilfe und Schule

Zielgruppe:

(Sozial-)Pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere Fachkräfte der Schulsozialarbeit aller Schularten, Fachkräfte aus anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sowie Hort-Fachkräfte und Hort-Fachkräfte an der Schule

Ziele und Inhalt:

In der (sozial-)pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen sehen sich Fachkräfte immer häufiger direkt oder indirekt mit verbaler und psychischer Gewalt bis hin zu gewalttätigen Handlungen und deren Auswirkungen konfrontiert.

Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die instrumentell oder impulsiv-aggressiv auf Konfliktsituationen einwirken, fordert ein hohes Maß an Fachlichkeit und persönlicher Souveränität der Mitarbeitenden sowie strukturelle Bedingungen, die den Mitarbeitenden die erforderlichen Handlungsspielräume ermöglichen.

Gewaltprävention spielt sich auf drei Ebenen ab: Verminderung von gewaltfördernden Faktoren und Einflüssen im Innern von Institutionen und Einrichtungen, Deeskalation von auftretender, gewaltbereiter oder gewalttätiger Situationen und letztlich die angemessene, fachlich fundierte Aufarbeitung erfahrener Gewalt mit Opfern, Täterinnen und Tätern und deren Umfeld.

In diesem zweitägigen Seminar wird Erklärungswissen vermittelt zu:

- Faktoren der Entwicklung individueller Aggressions- und Gewaltbereitschaft
- Strukturellen Bedingungen von Gewalt
- Formen der Gewalt und Typologie

- Dynamik in gewaltbereiten Gruppierungen
 - Psychodynamik im Kontext von Stress und Gewalt
 - Psychodynamik des Opfererlebens
- Des Weiteren erfolgen Handlungswissen sowie Auseinandersetzung über:
- neue pädagogische Konzepte zum Umgang mit Gewaltbereitschaft, insbesondere aus der konfrontativen Handlungslehre und der neuen Autorität
 - die Entwicklung von Regeln und grenzenwahrender Haltung/ Erziehung
 - Settings und Methoden der Intervention
 - Krisenkommunikation und Deeskalation von gewaltbereiten Situationen
 - rehabilitierende Tatfolgenbearbeitung

In der Veranstaltung wird das erforderliche Basiswissen durch visualisierte Inputs der Trainerin eingeführt, methodisches Vorgehen erläutert und durch Übungen, Rollenspiele und Simulationen wird die Übertragung in den Arbeitsalltag trainiert.

Hinweis:

Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Kolleginnen und Kollegen (Teams oder Tandems) aus einer Schule oder Einrichtung verbessert die Chance auf die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte in der Praxis.

Kooperationsveranstaltung mit dem KOMPASS-Institut für Fortbildung und Praxisberatung der Karola-Bloch-Stiftung, Hilfe zur Selbsthilfe, Reutlingen

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-SSA18-1k: 07.07. - 08.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	404,00 €
Ohne Übernachtung	337,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudio De Bartolo
Tel. 0711 6375-569
claudio.debartolo@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dagmar Cordes, Reutlingen

Jahrestagung Kindertagespflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Jugendämter für den Bereich Kindertagespflege

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Jahrestagung wird über aktuelle Entwicklungen und Themen des Arbeitsfeldes Kindertagespflege informiert. Sie dient dem landesweiten fachlichen Austausch der Fachdienste Kindertagespflege der Jugendämter. In Fachvorträgen, Praxisberichten sowie Diskussions- und Austauschforen werden der Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht und neue Impulse gesetzt.

Hinweis:

Über den Inhalt und den Ablauf der Veranstaltung erfolgen weitere Informationen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-KTP1-1j: 09.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Kurzseminar: Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Leiterinnen und Leiter von Jugendämtern

Ziele und Inhalt:

Dieses Seminar wird sich mit Fragen rund um die Erlaubnis zur Kindertagespflege befassen.

Neben der Darstellung der Voraussetzungen und Inhalte einer Erlaubnis wird es auch um Fragen der Erlaubnisentziehung unter Berücksichtigung aktueller Gerichtsentscheidungen gehen.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP6-1x: 26.03.2025

Zeit: 09:00 -14:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Stocker-Preisenberger, Baldham

Kindeswohlgefährdung und Konfliktgespräche mit Erziehungsberechtigten in der Kindertagespflege

Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind

Ziele und Inhalt:

Es werden verschiedene Methoden der Gesprächsführung vorgestellt. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Erarbeitung und Vorstellung von Methoden bei der Konfrontation der Sorgeberechtigten im Rahmen des Kinderschutzauftrags.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- Gespräche mit Eltern qualifiziert gestalten und auf Lösungen hinarbeiten
- Vermittlung theoretischer Grundlagen innerhalb der verschiedenen Methoden
- Grundregeln für das Vermeiden von Gewaltakten kennen

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in ähnlicher Form für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen statt. (VA-Nr.?)

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-KTP8-1: 11.11.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck
Tel. 0711 6375-548
yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Katrin Schurr, Wangen

Online-Kurzseminar: Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Mitarbeitende der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, Leitungen von Jugendämtern und Tageselternvereinen

Ziele und Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege und zeigt die neuesten Entwicklungen auf.

Folgende Themenbereiche sind geplant:

- Gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen der Kindertagespflege (SGB VIII, Verwaltungsvorschrift, Empfehlungen, Rechtsprechung), insbesondere zu Pflegeerlaubnis, Rechtsanspruch, laufender Geldleistung, Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen
- Auswirkung und Umsetzung der Regelungen in der Praxis.

Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden während des Seminars die Möglichkeit, konkrete eigene Fragestellungen einzubringen.

Die Teilnehmenden können Fragen vorab bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin bei Herrn Sebastian Lehmann (KVJS) einreichen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP4-1x: 14.05.2025

Zeit: 09:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Stocker-Preisenberger, Baldham

Online-Kurzseminar: Sozialversicherung in der Kindertagespflege



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Mitarbeitende der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, Leitungen von Jugendämtern und Tageselternvereinen

Ziele und Inhalt:

Das Online-Seminar beschäftigt sich mit den sozialversicherungsrechtlichen Fragen im Bereich der Kindertagespflege.

Thematisiert werden die Sozialversicherung im Bereich der Kindertagespflege und insbesondere die Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sowie die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge.

Die Teilnehmenden können Fragen vorab (bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin) bei Herrn Sebastian Lehmann (KVJS) einreichen.

Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden während des Seminars die Möglichkeit, konkrete eigene Fragestellungen einzubringen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP2-1x: 11.06.2025

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Mirjam Taprogge, Kerpen

Systemische Beratung in der Kindertagespflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Jugendämter, Tageselternvereine und freien Trägern der Jugendhilfe, die mit Aufgaben der Kindertagespflege befasst sind

Ziele und Inhalt:

Ziel der Fortbildung ist es, Grundlagen und Methoden aus dem systemischen Ansatz zu vermitteln, um eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit zwischen beratender Person und Kindertagespflegeperson zu ermöglichen. Hierzu kann die systemische Beratung mit ihrer ressourcen- und lösungsorientierten Ausrichtung einen wertvollen Beitrag leisten.

Die zweitägige Fortbildung gibt Einblicke in den theoretischen Überbau des systemischen Ansatzes und vermittelt die Aspekte einer systemischen Haltung. Des Weiteren werden Methoden der systemischen Gesprächsführung anhand einer Fallbearbeitung verdeutlicht und eingeübt.

Die Teilnehmenden können eigene Fallbeispiele aus ihrem Arbeitskontext einbringen und bearbeiten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-KTP3-1: 16.10. - 17.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	394,00 €
Ohne Übernachtung	327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann
Tel. 0711 6375-428
sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Katrin Hennig, Freiburg

Rund um die Kindertagespflege – rechtliche Themen, Fallbesprechungen und offener Austausch

Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Leiterinnen und Leiter von Jugendämtern

Ziele und Inhalt:

Im einleitenden Teil werden die Grundlagen und ausgewählte Urteile zu häufig auftretenden Fragen/Schwierigkeiten rund um die Erteilung, den Widerruf oder Entzug der Kindertagespflegeerlaubnis sowie zur Änderung und Auflagenerteilung dargestellt.

Weiterhin erfolgt ein kurzer Überblick über die Grundlagen und neuesten Entwicklungen im Bereich Datenschutz in der Kindertagespflege sowie zur Berücksichtigung des Datenschutzes bei Verfahren zum § 8a SGB VIII.

Zu den jeweiligen Themen besteht die Möglichkeit, vorab einge-reichte Fallbeispiele zu besprechen sowie in den offenen Austausch zu treten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

25-4-KTP9-1: 03.07.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

155,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Stocker-Preisenberger, Baldham

Online-Kurzseminar: Datenschutz in der Kindertagespflege ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind

Ziele und Inhalt:

Datenschutz ist Vertrauensschutz und damit unabdingbare Grundlage jeder Hilfebeziehung. Daher spielt der Schutz personenbezogener Daten gerade im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe eine wichtige Rolle.

In diesem Online-Seminar werden Grundkenntnisse im Datenschutz vermittelt. Ausgehend von Sinn und Zweck des Datenschutzes werden datenschutzrechtliche Begriffe erläutert, rechtliche Grundlagen dargestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis der Kindertagespflegepersonen sowie aus dem Bereich der Fachberatung Kindertagespflege verdeutlicht.

An kleineren Übungsfällen - sowohl aus dem Alltag in der Kindertagespflege als auch aus dem Bereich (möglicher) Kindeswohlgefährdung – erarbeiten die Teilnehmenden im Austausch untereinander sowie mit der Referentin rechtssichere und praxistaugliche Lösungen, um mehr Handlungssicherheit, insbesondere im Hinblick auf einen möglichen Informationsaustausch, zu erlangen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP10-1x: 06.02.2025

Zeit: 09:00 - 12:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Lisa Koschany

Tel. 0711 6375-253

lisa.koschany@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stephanie Götte, Heidelberg

Eignungsfeststellung in der Kindertagespflege ^{NEU}

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Fachdienste Kindertagespflege (öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe) mit der Zuständigkeit für die Überprüfung und Feststellung der Eignung von Kindertagespflegepersonen, Fachberaterinnen und Fachberater von Kindertagespflegepersonen

Ziele und Inhalt:

Kindertagespflegepersonen müssen persönlich dafür geeignet sein, Kinder zu betreuen und zu fördern. Das ist eine der Voraussetzungen, um eine Erlaubnis nach § 43 SGB VIII zu bekommen.

Personen, die im Jugendamt oder einem freien Träger tätig sind, müssen die Eignung feststellen und beurteilen, ob jemand den Anforderungen entspricht. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe: Über welche Kompetenzen muss jemand verfügen, um Kinder gut in ihrer Entwicklung zu begleiten? Und welche Kompetenzen muss jemand haben, um dies zu beurteilen?

An zwei Tagen werden wir uns mit dem komplexen Thema der Eignungsfeststellung befassen. Ziel ist, die eigenen Kompetenzen in den Blick zu nehmen sowie zu erweitern und damit Handlungssicherheit bei der Eignungsfeststellung zu erlangen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
25-4-KTP11-1: 20.03. - 21.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	394,00 €
Ohne Übernachtung	327,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann
Tel. 0711 6375-428
sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Eveline Gerszonowicz, Berlin

Inhouse-Seminare

Zielgruppe:

Öffentliche und freie Träger aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe mit ihren Mitarbeitenden, Teams, Belegschaften, Arbeitskreisen oder Gremien

Ziele und Inhalt:

Inhouse-Seminare sind Fortbildungsveranstaltungen mit speziell auf örtliche Bedarfe und Entwicklungsprozesse zugeschnittenen Konzepten für Mitarbeitende einzelner Träger oder Trägergruppen. Sie eignen sich für spezifische Themen aus der Kinder- und Jugendhilfe, die nicht oder nur bedingt durch das KVJS-Fortbildungsprogrammabgedeckt werden und bei denen kooperativ und vernetzt zusammengearbeitet werden muss.

Inhouse-Seminare sind Fortbildungsveranstaltungen, die durch den KVJS (Kooperationspartner) fachlich, strategisch und qualitativ mitgetragen werden. Dabei beraten und unterstützen die fachlich zuständigen Mitarbeitenden des KVJS-Landesjugendamts die Träger bei der praxisorientierten Planung und Durchführung der Inhouse-Seminare.

Hinweis:

Die Fortbildungsform, die Inhalte und Methoden der Inhouse-Fortbildungen werden in Abstimmung mit dem Träger und mit den Referierenden an die Ziele und Wünsche des Trägers und der Zielgruppe des Inhouse-Seminars angepasst.

Inhouse-Seminare sind gemeinsam verantwortete Veranstaltungen eines Trägers mit dem KVJS-Landesjugendamt. Dabei sind zwischen Träger und KVJS-Landesjugendamt zwei Kooperationsformen möglich.

Sprechen Sie uns gerne an!

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Organisatorische und Fachliche

Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Inhouse-Seminar: Als Kita im Kreuzfeuer der Öffentlichkeit – Gut gerüstet für den Krisenfall

Zielgruppe:

Trägervertreter und Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Lebhaftes öffentliches Interesse führt zu intensiver Berichterstattung über Krisen und Katastrophen aller Art in Kindertageseinrichtungen. Ein solches Medienecho erschüttert die Organisation, in der die Krise auftaucht.

Wie konnte das passieren?

Wer ist schuld?

Und wer trägt die Verantwortung?

Dies sind die Fragen, welche die Öffentlichkeit und die Presse bereits ab dem Moment brennend interessieren, in dem die Krise bekannt wird.

Ob ein Kind unbeabsichtigt durch ein Versäumnis in einer Kindertageseinrichtung zu Schaden kommt, Kinder untereinander übergriffig werden oder ob ein Ausschluss aus der Einrichtung als un gerechtfertigt wahrgenommen wird – das Krisenpotenzial ist groß. Um nun weiteren Schaden von der Einrichtung und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abzuwenden, sind ein wirksames Krisenmanagement und eine zielgerichtete, effiziente Pressearbeit gefragt.

Das Krisenplanspiel überprüft die vorhandenen Abläufe und Vorkehrungen, sensibilisiert und trainiert für die Grundlagen einer professionellen Krisenkommunikation. Ergebnis ist, neben der Erfahrung im Testfall die Entwicklung eines abgestimmten Krisenplans für die eigene Organisation.

Das Planspiel wird jeweils auf die örtlichen Erfordernisse und Fragestellungen zugeschnitten und konzipiert.

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN21

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Andreas Reuter

Tel. 0711 6375-212

andreas.reuter@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Weber, Woltersdorf

Falk Wellmann, Berlin

Inhouse-Seminar: Einführung in die KiWo-Skala Kita

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Einschätzskala zur Kindeswohlgefährdung in Kindertageseinrichtungen (KiWo-Skala Kita) ist in den Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg weit verbreitet und hat sich in der Praxis gut bewährt. Sie wird zur Hand genommen, wenn es gilt, eine mögliche Kindeswohlgefährdung zu erkennen, einzuschätzen und weitere Handlungsschritte zu definieren.

Die Erfahrungen im Umgang mit der KiWo-Skala haben gezeigt, dass zum zielführenden Einsatz der Skala Kenntnisse zum Schutzauftrag in der Kinder- und Jugendhilfe und zur Handhabung des Instrumentes sinnvoll und von Vorteil sind.

Im Rahmen des eintägigen Inhouse-Seminars werden die Grundkenntnisse zum Schutzauftrag aufgefrischt, vor allem aber lernen die Fachkräfte die KiWo-Skala kennen und zielgerichtet einzusetzen. Zudem werden die weiteren Handlungsschritte im Rahmen des Schutzauftrages wie Elterngespräche, die Zusammenarbeit mit der insoweit erfahrenen Fachkraft und die Kontaktaufnahme mit dem Jugendamt thematisiert.

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN9

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel

Tel. 0711 6375-478

simone.bueschel@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Inhouse-Seminar: Einführung in die KiWo-Skala Schulkind

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Schulkindbetreuung (z. B. Hort, Hort an der Schule oder in altersgemischten Gruppen mit Schulkindern in Kindertageseinrichtungen)

Ziele und Inhalt:

Nach der erfolgreichen Einführung der KiWo-Skala Kita (Einschätzungsskala zur Kindeswohlgefährdung in Kindertageseinrichtungen) wurde das Instrument auch für den Schulkindbereich entwickelt. Die „KiWo-Skala für Kinder im Schulalter“ ist speziell auf die Altersgruppe der sechs- bis 14-Jährigen ausgerichtet. Sie gibt Fachkräften in der Schulkindbetreuung (z.B. Schülerhorten, Horten an der Schule oder in altersgemischten Gruppen in Kindertageseinrichtungen) mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema Kindeswohlgefährdung, beim Erkennen möglicher Gefährdungsfälle und bei der Entscheidung, ob, und falls ja, in welcher Form ein Einschreiten notwendig ist.

Im Rahmen des eintägigen Inhouse-Seminars werden der Aufbau und der Inhalt der KiWo-Skala Schulkind und die Begleitmaterialien (Ablaufschema und Manual) vorgestellt sowie die Einsatzmöglichkeiten und die richtige Anwendung des Instruments erläutert. Anhand eines Fallbeispiels wird die Handhabung der Skala erprobt und geübt.

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN10

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart. Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Simone Büschel
Tel. 0711 6375-478
simone.bueschel@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Inhouse-Seminar: Herausforderndem Verhalten von Kindern professionell begegnen

Zielgruppe:

Teams aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Herausforderndes Verhalten von einigen wenigen Kindern in der Gruppe bindet oft sehr viel Energie und Aufmerksamkeit der Erziehenden und fordert sie bis an die Grenze zur Überforderung.

Durch die Inklusionsdebatte wird dieses Thema zusätzlich ins Blickfeld der pädagogischen Fachkräfte gerückt.

Gleichzeitig sind durch verlängerte Öffnungszeiten und viele Teilzeitkräfte in den Kindertagesstätten die Möglichkeiten für Mitarbeitende eingeschränkt, sich fachlich auszutauschen, gemeinsam zu reflektieren und einen angemessenen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen abzustimmen. Dazu braucht es gemeinsames Wissen und gemeinsame Zeit.

Dieses Inhouse-Seminar will die pädagogischen Fachkräfte dazu befähigen, individuell ausgerichtete Handlungsstrategien zu entwickeln, anzuwenden und zu reflektieren.

Es bietet sich vor allem für ganze Teams in Kindertagesstätten an. Kleine Einrichtungen können sich auch mit bis zu drei anderen Einrichtungen zusammenschließen.

Die optimale Teilnehmerzahl liegt bei zehn bis 16 Personen.

Da große Einrichtungen deutlich mehr Mitarbeitende haben, wird hier in Absprache nach passenden Lösungen gesucht.

Die kompetenzorientierte Fortbildung besteht aus fünf eintägigen, aufeinander aufbauenden Bausteinen, die im Zeitraum von maximal zwölf Monaten durchgeführt werden.

Hinweis:

Die Fortbildung orientiert sich in zentralen Punkten an einem Curriculum des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) an der Evangelischen Hochschule Freiburg.

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN20

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Ingeborg Kocher
Tel. 0711 6375-323
ingeborg.kocher@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Erna Grafmüller, Straubenhardt

Inhouse-Seminar: Resilienzcoach

Zielgruppe:

Teams aus Kindertageseinrichtungen, der Schulkindbetreuungseinrichtungen und der Erziehungshilfeeinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Resilienz, die seelische Widerstandskraft des Menschen, hat in den letzten Jahren und besonders in Zeiten der Pandemie zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Auseinandersetzung mit der Thematik „Förderung von Resilienz“ wird von daher zunehmend stärker von Fachkräften aufgegriffen.

Das Inhouse-Seminar zum Resilienzcoach hat das Ziel, interessierten pädagogischen Fachkräften ein praxisorientiertes Verständnis und differenziertes Fachwissen zum Thema Resilienz zu vermitteln. Vor allem aber geht es darum, modellhafte praktische Umsetzungen kennenzulernen, zu erproben und weiterzuvermitteln.

Dabei setzt das Seminar vier modulare Schwerpunkte:

Modul 1: Die eigene Person stärken.

Ziel ist es, zentrale Elemente der Resilienzförderung an der eigenen Person zu erfahren, um dadurch auch für andere ein positives Modell zu werden, was vorbildhaft ausstrahlt und wirkt.

Modul 2: Kinder im pädagogischen Alltag stärken.

Ziel ist hierbei, über Spaß und Freude sowohl für Kinder als auch für die pädagogischen Fachkräfte einen leichten und spielerischen Zugang zur Förderung der seelischen Widerstandskraft zu ermöglichen.

Modul 3: Kinder in besonderen Lebenslagen stärken.

In diesem Modul werden Ihre theoretischen und praktischen Kompetenzen bei der Umsetzung und Begleitung von Kindern in besonderen Lebenslagen

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN4

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart. Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Ingeborg Kocher
Tel. 0711 6375-323
ingeborg.kocher@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Gerhard Fleischer, Dielheim

Inhouse-Seminar: Professionell Kraft und Energie tanken – mit ganzheitlicher Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Träger und Personalverantwortliche, Zuständige für die betriebliche Gesundheitsförderung

Ziele und Inhalt:

In der Kindertageseinrichtung werden die Kinder in vielen Bereichen gefördert. Auch auf die Gesundheit und Entwicklung der Kinder wird viel Wert gelegt. Dabei geraten häufig die Personen aus dem Blick, die diese Förderung übernehmen. Die eigene Kraft und Energie ist nicht unerschöpflich. Viele Mitarbeitende leiden unter Dauerstress oder Rückenschmerzen, fühlen sich erschöpft und aus der Balance geraten. Mit dieser Tatsache werden in der pädagogischen Arbeit tätige Personen häufig irgendwann konfrontiert. Mehr denn je kommt es darauf an, die körperliche und mentale Fitness zu steigern, um dem Berufsalltag gerecht zu werden.

Die Teilnehmenden erhalten im Seminar Anregungen, ihre Gesundheitsressourcen zu entdecken, zu stärken und zu nutzen. Sie lernen, wie man die innere Ruhe und Nervenkraft stärkt, verschiedene Möglichkeiten sich fit zu halten, einseitige Bewegung oder Bewegungsmangel bei der Arbeit auszugleichen, Ruhemomente in den Alltag zu integrieren und aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Der ganzheitliche Ansatz erzielt automatisch Effekte im Verhalten sowohl in beruflichem als auch privatem Lebenskonzept.

Das Seminar umfasst folgende inhaltlichen Schwerpunkte:

- Steigerung und Stabilisierung des physischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens der Mitarbeitenden
- Präventives und nachhaltiges Gesundheitstraining
- Übungen, welche für den Arbeitsplatz und für Zuhause leicht umsetzbar sind
- Mentale Übungen und Tools
- Ernährung – Was ist Brainfood?
- Einfache Körper-, Atem- und Visualisierungsübungen
- Der Weg aus der Stressfalle
- Die Notfallapotheke für den Arbeitsplatz und Zuhause

Hinweis:

Bitte bringen Sie zu diesem Workshop bequeme Kleidung, Sportschuhe und eine Matte mit.

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN12

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz
Tel. 0711 6375-592
sandra.kopietz@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kerstin Laib, Stuttgart

Inhouse-Seminar: Qualifizierung Inklusion

Zielgruppe:

Teams aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Der pädagogische Alltag mit Kindern, die sich nur schwer an Regeln halten können, verhaltensoriginell sind oder kein Deutsch sprechen, ist für die pädagogischen Fachkräfte – aber auch für die gesamte Gruppe – täglich eine Herausforderung.

Diese berufsbegleitende Qualifizierung (Inhouse) hat zum Ziel, Erzieherinnen und Erzieher in Krippen, Kitas und Horten in einem längerfristigen, kontinuierlichen Lernprozess für die inklusiv ausgerichtete Arbeit mit Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben, zu qualifizieren.

Dafür werden im Rahmen der Fortbildung gemeinsam ein pädagogisches Konzept entwickelt und die eigenen Haltungen der Teilnehmenden reflektiert. Am Ende wissen alle: Vielfalt kann die Arbeit bunter und interessanter machen.

Im ersten Modul werden mit dem Team das Konzept der Qualifizierung besprochen und gegebenenfalls die Themenschwerpunkte zu Gunsten der Fragen im Team verschoben.

Themen und Inhalte der Fortbildung:

Tag 1: Reflexion über die eigene Arbeit im sozialen Bereich und zur Motivation für diese Qualifizierung, Grundlagen der Inklusion, vorurteilssensible Pädagogik, kultursensible Pädagogik, eine Haltung der Feinfühligkeit und Achtsamkeit, Vereinbarung zur Erstellung einer Netzwerkkarte

Tag 2: Theorieimpuls Bindung und Bildung, Konzeptions- und Raumentwicklung, um Kindern mit besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden, Grundhaltung und Reflexion der eigenen Pädagogik (Konzeption) unter dem Stichwort „Integration und Umsetzung der Anforderungen des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg“, Praxisberatung

Tag 3: Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein bei Kindern in besonderen Lebenslagen, sich selbst erfüllende Prophezeiungen, Aspekte der Arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung, Partizipation, Reflexion der Arbeit an der Netzwerkkarte

Tag 4: Sprachpädagogik, Sprachförderung, Zweitspracherwerb in den ersten zehn Lebensjahren, Beobachten und Dokumentieren der Bildungsprozesse, Praxisberatung

Tag 5: Besonderheiten der Elternarbeit, Vorstellen der Netzwerkkarten, Übergabe der qualifizierten Teilnahmebescheinigungen

Veranstaltungsnummer:

24-4-IN19

Themen, Inhalte und Organisation:

Die Themen und Inhalte der Inhouse-Seminare sowie die Organisation werden im Einzelfall zwischen dem Träger und dem KVJS vereinbart.

Es gelten die KVJS-Bedingungen für Inhouse-Seminare.

Fachliche Auskünfte:

Ingeborg Kocher
Tel. 0711 6375-323
ingeborg.kocher@kvjs.de

Organisatorische Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Neu im Geschäft? Bewusst zur neuen Führungskraft ^{NEU}



Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Der heutige Führungsalltag ist getragen von vielfältigen Herausforderungen. Es gilt, täglich Ziele zu definieren, Budgetverantwortung zu tragen, Entscheidungen zu treffen, Mitarbeiternde zu fordern, zu fördern und zu führen.

Das Seminar ermöglicht neuen Führungskräften, praktisches Know-how für ihre tägliche Arbeit im Umgang mit ihren Mitarbeitenden zu erlangen. Es werden die Bausteine Führungsstile, Leitungsrollen und Teamentwicklung behandelt. Darüber hinaus geht das Seminar auf Themenfelder ein, die den rechtlichen Handlungsrahmen abbilden, in dem sich die heutigen Leitungskräfte tagtäglich behaupten müssen.

Die Teilnehmenden werden dabei angehalten, konkrete Praxisthemen und Beispiele einzubringen. Das kann auch den Umgang mit „schwierigen Mitarbeitenden“ im Einzelfall bedeuten.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-LSJ15-1xw: 25.09.2025

Zeit: 09:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Online-Seminar: Grundlagen der Gesprächsführung



Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, einschließlich der Kindertagesbetreuung und angrenzender Bereiche sozialer Arbeit, ohne Vorqualifizierung in Gesprächsführung

Ziele und Inhalt:

Im ersten Abschnitt der Fortbildung werden zum einen die Basiskompetenzen der „Kommunikation“ inklusive konkreten methodischen Impulsen für den Arbeitsalltag vermittelt. Zum anderen lernen die Teilnehmenden verschiedene Techniken für die Strukturierung von Gesprächen sowie in Ansätzen Fragetechniken für die Auftragsklärung, Rollenklärung und Zielfindung.

Das Aufbau-seminar (zweiter Abschnitt) gibt weitere konkrete methodische Impulse und regt zur Reflexion des eigenen Kommunikationsstils an. Ein Schwerpunkt bildet der konstruktive Umgang mit schwierig empfundenen Gesprächssituationen und angeblich wenig motivierten Gesprächsmitgliedern.

Die Teilnehmenden können außerdem, als Alternative zur potenziellen „Widerstand-Machtkampf-Eskalations-Dynamik“, lösungsorientierte Interventionsmethoden kennenlernen und diese ganz praktisch einüben.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Fortbildung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht.

Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-MS4-1Ax: 06.11. - 07.11.2025

25-4-MS4-1Bx: 04.12. - 05.12.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

240,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Palmer, Korntal-Münchingen

Online-Seminar: Beobachtung und Dokumentation in der Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Beobachten und Dokumentieren ist ein gesetzlicher Auftrag aus dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg.

Neben spontanen Beobachtungen im Alltag ist die systematische Erfassung der individuellen Interessen, Themen und der Entwicklung von Kindern und deren Verhalten in Gruppen Voraussetzung für weiteres pädagogisches Handeln. Individuelle Entwicklungsverläufe, Bildungsprozesse und Entwicklungstempi, die Potenziale und Talente eines Kindes sind dabei zu berücksichtigen. Der Stellenwert und der Umfang ergeben sich immer aus dem pädagogischen Anliegen, bezogen auf das einzelne Kind.

Um eine einheitliche Qualität in den Teams in den Kindertageseinrichtungen zu entwickeln und zu sichern, bedarf es dem Einsatz von wissenschaftlich evaluierten Instrumenten und der verbindlichen Festlegung, mit welchen Konzepten und Instrumenten im gesamten Team gearbeitet wird.

Genau hier setzt die Fortbildung an:

Die pädagogischen Fachkräfte sollen verstanden haben, welche Auswirkungen die Beobachtungsinstrumente auf die Entwicklung der Kinder haben, was der Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung ist, was Wahrnehmung wirklich mit uns macht und wissen, welche fundierten Beobachtungskonzepte und Verfahren es gibt, um gemeinsam verbindliche Qualitätsstandards zu entwickeln und festzulegen.

Folgende Themen behandelt die Online-Veranstaltung:

- Sensibilisierung für die stärkenorientierte Beobachtung – „Schätze der Kinder“ heben
- Der „Gewinn“ der Beobachtung für Kinder, die einzelne pädagogische Fachkraft und Eltern
- Den Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung verstehen
- Übersicht über aktuelle Beobachtungskonzepte für Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung
- Die praktische Umsetzung von Beobachtungen der Kinder im pädagogischen Alltag

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-OP3-1x: 16.01.2025

25-4-OP3-2x: 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

100,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

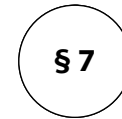
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Seminar: Einführung in die Grundlagen der Pikler® – Kleinkindpädagogik



Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern bis drei Jahren. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902 – 1984) gründete 1946 in Budapest ein Säuglings- und Kleinkindheim. Dies leitete sie fast 40 Jahre. Durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und ihre praktische Arbeit entwickelte sie eine Pädagogik für Säuglinge und Kleinkinder, welche bis heute in der Budapester Pikler-Krippe verwirklicht wird. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der pädagogische Alltag gestaltet werden muss, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der institutionellen Gruppenbetreuung mit mehreren Kindern gerecht zu werden.

Anhand von Filmen aus dem Pikler-Institut werden Einblicke in die Pädagogik Emmi Piklers gegeben. Es soll auch den Fragen und Möglichkeiten zur Umsetzung im Krippenalltag nachgegangen werden.

Inhalte des Seminars:

- Pädagogischer Ansatz von Emmi Pikler
- Bedeutung der beziehungsvollen Pflege als wichtige Grundlage für eine gute Beziehung und selbständige Aktivität des Kindes
- Autonome Bewegungsentwicklung und freies, selbstbestimmtes Spiel
- Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K15-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

120,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Stephanie Triska

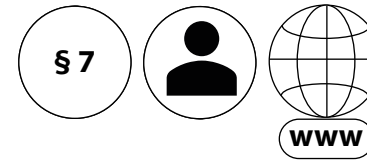
Tel. 0711 6375-384

stephanie.triska@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Online-Seminar: Essen – Schlafen – Wickeln – An- und Ausziehen



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

In der praxisorientierten Fortbildung werden zentrale Alltagsthemen in Kinderkrippe oder Kita beleuchtet. Fachkräfte erhalten insbesondere einen Überblick über Möglichkeiten einer achtsamen und responsiven Alltags-Begleitung der Kinder.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- Wie können Aktivitäten wie Füttern und Selbstständig-essen-Lernen, Schlafen, Wickeln, Toilettenfit-Werden sowie das An- und Ausziehen in der Kita positiv gestaltet werden?
- Wie bauen Kinder in ihrer Entwicklung Selbstpflegekompetenzen auf?
- Wie werden Mahlzeiten, Garderobe, Wickeltisch oder Schlaf zu Entwicklungs- und Bildungsarten?
- Wie können die Übergänge, die sogenannten Mikrotransitionen, zwischen all den Situationen im Alltag gestaltet werden?
- Wie beraten die Fachkräfte die Eltern, wenn es um das Essen, das Schlafen oder die Sauberkeitsentwicklung geht?

Nach der Fortbildung wissen Sie:

- Welche Schlafbedürfnisse Kinder haben
- Wie die Ess- und Trinkentwicklung verläuft und welche Hilfsmittel diese Entwicklungsprozesse unterstützen (Geschirr- und Besteckberatung),
- Wie die reguläre Entwicklung von Kindern zur so genannten Ausscheidungs-Autonomie abläuft (früher Sauberkeits-Entwicklung),
- Welche Schwierigkeiten auf dem Weg zur Ausscheidungs-Autonomie auftreten können und wie man ihnen im Kita-Alltag begegnen kann,
- Was bei Ängsten wie Toilettenangst gemacht werden kann und wie eine gute Toiletten-Assistenz aussieht
- Wie Sie Kleinkinder gut beim An- und Ausziehen begleiten können
- Wie man auch die eigene Gesundheit bei all den Assistenzaufgaben im Schlafrum, Waschräum und Gruppenraum im Blick behalten kann

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K8-1x: 23.06. - 24.06.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

170,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

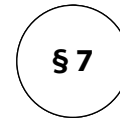
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Seminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern in Krippe und Kita



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder – insbesondere unter drei Jahren – andere Kinder in der Gruppe beißen. Wenn es zu Verletzungen gekommen ist oder das Verhalten häufiger auftritt, wird es allerdings schnell zu einem schwerwiegenden Problem für alle Beteiligten. Ein achtsames Antwortverhalten zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe, der Einrichtungsleitung als auch auf der des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung. Eltern verlangen schnell den Ausschluss des „Beißers“ oder der „Beißerin“ oder nehmen ihr Kind, wenn dies gebissen wurde, gleich ganz aus der Einrichtung. Fachkräfte fragen sich, wie mit dem Verhalten professionell umgegangen werden kann, denn oft weitet sich das Verhalten aus, und es gibt plötzlich mehrere Kinder in der Gruppe, die beißen.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse werden abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert, die alle Beteiligten in den Blick nehmen: Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung und Träger.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden

- einen Überblick über das Spektrum an möglichen Ursachen zum Beißen,
- Wissen darüber, wie sie akute Beißvorfälle über einen 9 Schritte Plan gezielt angehen können,
- notwendiges Grundlagenwissen, um fallbasierte Handlungspläne erstellen zu können,
- einen Überblick über unterschiedliche Möglichkeiten der Konfliktassistenz,
- Einsichten über die unterschiedlichen Antwortregister des Tröstens,
- praktische Ideen zu Handlungsweisen, die verhindern können, dass Kinder, die gebissen worden sind, in eine Opferrolle geraten,
- Wissen zu hilfreichen Strategien, um Eltern, deren Kind beißt oder deren Kind gebissen worden ist, in Entwicklungsgesprächen sensibel und unterstützend beraten.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt.

Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in welcher der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K5-1x: 06.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

90,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

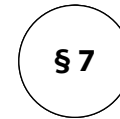
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Seminar: Schlafen in altersgemischten Gruppen und Ganztagesbetreuung



Zielgruppe:

Fachkräfte aus altersgemischten Gruppen und Ganztagesgruppen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalt:

In altersgemischten Kindergruppen treffen unterschiedlichste Bedürfnisse und Ausprägungen von Schlaf und Ruhe aufeinander. Auch wenn sich die Großzahl der Kinder in Mittagschläfer (Kinder unter drei Jahren) und Wachkinder (Drei- bis Sechsjährige) kategorisieren lassen, finden sich in jeder Altersklasse auch Kinder, die dem nicht entsprechen.

Das eine zweijährige Kind braucht schon keinen Mittagschlaf mehr, während das andere Vorschulkind ohne Mittagschlaf noch nicht auskommt. Kurzschläfer und Langschläfer, schlechte und gute Schläfer, Lerchen und Eulen gibt es in jedem Kindesalter. Wie kann das sein? Und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Fachkräfte und für den Tagesablauf sowie die Personal- und Raumplanung in der Kita?

In den Blick zu nehmen, sind daneben auch die Ruhephasen für Nichtschläfer bei den Unterdreijährigen und den Kindergartenkindern. Was tun, wenn Kinder in der Ruhephase doch einschlafen? Und was bedeutet „Ruh“ eigentlich für kleine Kinder?

Dieses Seminar befasst sich mit den täglichen Herausforderungen in altersgemischten Gruppen bei der Planung und Gestaltung der Schlaf- und Ruhesettings, mit besonderem Fokus auf eine lösungsorientierte Erörterung des Personal- und Buchungsmanagements. Wichtige Fragen und Themen rund um den Schlaf, zum Beispiel Fragen zum Aufwecken, werden differenziert beantwortet.

Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden im Seminar ein umfassendes Wissen zum kindlichen Schlaf in der Altersklasse von null bis sechs Jahren, welches sie in der Praxis nicht nur dabei unterstützt, den Schlafbedarf und die schlaf- und ruhebezogenen Eigenheiten von Kindern besser zu verstehen, sondern auch Eltern professionell zu beraten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-K12-1x: 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sarah Werkmann
Tel. 0711 6375-849
sarah.werkmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Seminar: Mehrsprachige Familien in unserer Kita ^{NEU}

Eingewöhnung und Zusammenarbeit mit den Eltern

Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Mehrsprachige Familien bringen ihre Erfahrungen und ihre Sprachen mit in die Kita. Pädagogische Fachkräfte haben die Aufgabe, diese Ressourcen zu sehen, wertzuschätzen und daran anzuknüpfen. Das ist in der Praxis nicht immer ganz einfach ...

Der erste Schritt in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Familien findet während der Eingewöhnung statt. Daher betrachten wir Strategien, um diese Zeit kultursensibel und individuell zu gestalten. Wie kann dies trotz der möglicher Sprachbarrieren gelingen?

Transparenz und wechselseitige Information sind wichtige Faktoren in der Erziehungspartnerschaft und in der Zusammenarbeit mit Familien. Daher beschäftigen wir uns auch mit den Fragen, welche Methoden wir nutzen können, um intensiven Austausch mit mehrsprachigen Familien zu gestalten, und wie wir die Familien zur Beteiligung einladen können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SPR7-1x: 02.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle

Tel. 0711 6375-393

claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Online-Seminar: Jungs: wild, laut, anders ... – Wie können sie im Alltag begleitet werden?

§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen. Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Kindern bis acht Jahren arbeiten.

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte begegnen in ihrem Arbeitsalltag immer wieder Jungen mit vielfältigen und unterschiedlichen Emotionen, Befindlichkeiten und Bedürfnissen.

Wie können Fachkräfte diese Bedürfnisse erkennen, aufgreifen und begleiten?

Welche sozialisatorischen Vorerfahrungen bringen Kinder, insbesondere Jungen, heute in die Einrichtungen mit? Und auf welche biographischen Selbstbilder der pädagogischen Fachkräfte stoßen sie dabei?

Diesen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen, um mit mehr Entspannung und pädagogischer Handlungssicherheit insbesondere den Jungen in der Einrichtung gerechter zu werden.

Sie erhalten einen kurzen Impuls mit hilfreichen pädagogischen Blickwinkeln:

geschlechtersensibel, geschlechtergerecht, vorurteilsbewusst, kindzentriert, Aspekte aus dem Orientierungsplan.

Wir gehen den Fragen nach:

Wie weiblich oder männlich ist unsere Einrichtung, unsere Pädagogik und unser Team geprägt?

Welche Herausforderungen bieten wir damit den Kindern?

Welches Verhalten von Jungen führt dazu, dass die Fachkräfte sich besonders herausgefordert fühlen?

Praxisbeispiele, Methoden, Unterstützendes für Kinder und Unterstützendes für pädagogische Fachkräfte werden in der Veranstaltung angeboten.

Gerne können Sie Ihre Fragen und Themen mit in die Veranstaltung einbringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK9-1x: 23.05.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen verstehen lernen und den Alltag mit ihnen entspannt und bildungsreich gestalten



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte und andere Betreuungskräfte im Hort und Hort an der Schule

Ziele und Inhalt:

Jedes Kind ist anders. Das ist auch bei Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) so. Trotz dieser Vielfalt gibt es einige Grundprinzipien, welche das gemeinsame Leben und Lernen in Kindertageseinrichtungen für alle Beteiligten erleichtern und die Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen möglich machen.

Inhalte des Online-Seminars:

- Grundlagen zur Betreuung von Kindern mit einer Behinderung
- Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen
- Typische Anzeichen von Autismus-Spektrum-Störungen, um eine fachliche Einschätzung vornehmen zu können (keine Diagnose)
- Räumliche Voraussetzungen
- Handlungsstrategien und Handlungsprinzipien als Antwort auf die Störungsphänomene von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Krippe, Kita und Hort
- Das Programm TEACCH (kommunikationsorientierter Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus) und seine Grundprinzipien
- Praktische Umsetzung von TEACCH
- Fallbesprechungen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK6-1x: 22.10. - 23.10.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Frank-Busch

Tel. 0711 6375-477

barbara.frank-busch@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Seminar: Kinder mit Trisomie 21 verstehen lernen



§ 7



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren, auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren, Fachkräfte in der Schulkindbetreuung

Ziele und Inhalt:

Die Aufgaben und Anforderungen in einer Kindertageseinrichtung mit Kindern mit Trisomie 21 sind vielfältig, bereichernd und besonders.

Die geistige und körperliche Entwicklung von Kindern mit Down-Syndrom ist gegenüber nichtbehinderten Kindern insgesamt verlangsamt.

Es bedarf also eines großen Einfühlungsvermögens von Seiten der päd. Fachkräften Kindern mit Down-Syndrom zu begegnen: Ausreichend Zeit, viel Geduld und Aufmerksamkeit, um dem Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Anregungen zu bieten – das sind wichtige Voraussetzungen, um ein befriedigendes Zusammenleben für beide Seiten zu ermöglichen.

Grundsätzlich haben alle Kinder das Recht auf Teilhabe in den Kindertageseinrichtungen unabhängig Ihrer individuellen Voraussetzungen und Eigenheiten muss jedes Kind Zugang zu sämtlichen Leistungen und Angeboten zur Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit haben.

Einige Grundprinzipien, die das gemeinsame Lernen und Leben in einer Kindertageseinrichtung erleichtern und dem Förderauftrag gerecht zu werden, gilt es zu berücksichtigen.

Dabei sind sowohl die einzigartige Persönlichkeit der betroffenen Kinder als auch ihre körperliche und geistige Entwicklung sowie spezifischen Verhaltensweisen zu berücksichtigen.

Um eine förderliche Lernumgebung zu schaffen, ist es wichtig, Kenntnis von einigen inklusiven pädagogischen Ansätzen zu haben und sich mit den Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten von Kindern mit Trisomie 21 zu beschäftigen.

In der Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in folgende Bereiche:

- Vorurteilsbewusste Pädagogik: Anti-Bias-Ansatz als Grundlage für Inklusion – Was ist Trisomie 21?
- Welche Symptome und gesundheitlichen Einschränkungen treten bei Trisomie 21 auf?
- Handlungsstrategien und -prinzipien als Antwort auf die Phänomene von Trisomie 21
- Besonderheiten im Miteinander-Leben und -Lernen
- Unterstützungsprogramm: Sprechen-Lernen durch Lesen
- Grundlagen für eine inklusive Kindertageseinrichtung: Voraussetzungen schaffen, den Alltag zu gestalten

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK10-1x: 17.03. - 18.03.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heike Baum, Dielheim

Online-Kurzseminar: Rund um die Betriebserlaubnis

Grundlagenwissen für Träger und Trägervertretungen

Zielgruppe:

(Neue) Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Aufgaben und Anforderungen an Träger von Kindertageseinrichtungen sind vielfältig und wurden jüngst durch das Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes erweitert. Die Gewährleistung des Kindeswohls in der Einrichtung ist das zentrale Thema mit vielfältigen Aufgaben, die im Alltag umzusetzen sind.

Dies umfasst die räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen, personellen und konzeptionellen Voraussetzungen sowie die Umsetzung des Förderauftrags und des Kinderschutzes.

In dieser Online-Fortbildung sollen die Grundlagen zur Führung des Betriebs von Kindertagesstätten vermittelt werden, insbesondere für Personen, die neu Trägeraufgaben übernehmen.

Folgende Themen sind Inhalt der Fortbildung:

- Gesetzliche Grundlagen (SGB VIII und KiTaG) – Neuerungen KJSG
- Betriebserlaubnisverfahren – auch Vorstellung des digitalen Betriebserlaubnisverfahrens (DiBeV)
- Konzeptionelle Voraussetzungen
- Umsetzung Kinderschutz (§ 47 SGB VIII)
- Räumliche Voraussetzungen
- Personelle Voraussetzungen (KiTaVO, § 7 KiTaG, § 21 LKJHG)
- Angebotsformen der Kindertagesbetreuung



Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK1-1x: 09.04.2025

25-4-TK1-2x: 22.10.2025

Zeit: jeweils 09:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Melissa Haußmann

Tel. 0711 6375-866

melissa.hausmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Melissa Haußmann, KVJS

Tamara Schuler, KVJS

Online-Kurzseminar: Das digitale Betriebserlaubnisverfahren (DiBev): Grundlagen und Funktionen



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Die Digitalisierung von Prozessen hat in den letzten Jahren rasant zugenommen. Auch Träger von Kindertageseinrichtungen stehen vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten durch die Digitalisierung. Dies betrifft auch die digitale Beantragung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII einer Kindertageseinrichtung.

Um die Vorteile und Chancen der Beantragung einer Betriebserlaubnis mittels des „Digitalen Betriebserlaubnisverfahrens“ (DiBev) nutzen zu können, werden in diesem Online-Kurzseminar die Grundlagen zur Beantragung einer Betriebserlaubnis mittels DiBev vermittelt und veranschaulicht. Überdies bietet das Seminar Raum für offene Fragen seitens der Teilnehmenden.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK11-1x: 20.10.2025

Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle

Tel. 0711 6375-588

frederike.baeyerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Meldepflichten von Trägern von Kindertageseinrichtungen nach § 47 SGB VIII



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Ausgangspunkt des Online-Seminars ist die Meldepflicht von Trägern gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII. Demnach sind Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder in Kindertageseinrichtungen zu beeinträchtigen, dem KVJS-Landesjugendamt zu melden.

Im Seminar soll aufgezeigt werden, wie das Landesjugendamt nach Eingang einer Meldung zur Beeinträchtigung des Kindeswohls mit dem Träger einer Kindertageseinrichtung im Sinne einer Qualitätsentwicklung zusammenarbeitet. Referenzpunkt seit Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ist das Erarbeiten, Anwenden und Weiterentwickeln eines Gewaltschutzkonzeptes. Die Träger stehen in der Verantwortung, dass dieser Prozess gelingen kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK4-1x: 14.10.2025

Zeit:14:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler

Tel. 0711 6375-846

frank.dengler@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Basiswissen Pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) und § 21 Kinder- und Jugendhilfegesetz Baden-Württemberg (LKJHG)



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Jeder Träger einer Kindertageseinrichtung bedarf für den Betrieb eine Erlaubnis nach § 45 SGB VIII. Grundsätzlich gilt das Fachkräftegebot nach § 7 KiTaG beziehungsweise § 21 LKJHG. Der Träger ist für die Einhaltung der Vorgaben bezüglich der Qualifikation und der Eignung des Fachpersonals gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 2 SGB VIII verantwortlich.

Aufgrund der Vielfalt an Berufsausbildungen und Qualifikationen, die zum Einsatz als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG und § 21 LKJHG in einer Kindertageseinrichtung führen können, ergeben sich in der Praxis häufig Fragen, wer in einer Kindertageseinrichtung in welcher Funktion beschäftigt werden kann.

In dem angebotenen Online-Seminar werden eine Übersicht und Informationen angeboten zu:

- Fachkräftecatalog in § 7 KiTaG und § 21 LKJHG
- Ausbildungswege
- Ausnahmezulassungen

Zudem soll Raum gegeben werden für Fragen, die von den Teilnehmenden eingebracht werden.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK8-1x: 27.02.2025

25-4-TK8-2x: 25.09.2025

Zeit: jeweils 09:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Astrid Ebrahimi

Tel. 0711 6375-879

astrid.ebrahimi@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Datenschutz für Träger von Kindertageseinrichtungen ^{NEU}



Zielgruppe:

Trägervertretungen, Verantwortliche für den Datenschutz, behördliche Datenschutzbeauftragte, Leitungskräfte

Ziele und Inhalt:

Träger von Kindertageseinrichtungen sind dafür verantwortlich, dass bei der Betreuung der Kinder deren Persönlichkeitsrechte und die ihrer Eltern geschützt und von dem eingesetzten Personal die Regeln des Datenschutzes eingehalten werden. Maßgeblich sind dabei die Regelungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), wobei die bundes- und landesrechtlichen Vorschriften nur noch ergänzend herangezogen werden.

Gegenüber dem bisherigen Recht stellt die DSGVO höhere Anforderungen an die Transparenz der personenbezogenen Datenverarbeitung in der Kita.

Bei diesem Online-Seminar wird praxisnah informiert über:

- Schritte zur Bestandsaufnahme der Verarbeitung personenbezogener Daten in der Kita
- gesetzliche Verpflichtungen der Kita bei der Erfassung und Weitergabe personenbezogener Daten (Meldepflichten)
- Form und Inhalt der Elterninformation zur Datenverarbeitung
- Kriterien für die Erforderlichkeit von Einwilligungen
- Anforderungen an Form und Inhalt von Einwilligungen der Eltern
- Technisch-organisatorische Maßnahmen
- Vorgaben zur Löschung
- Umgang mit Auskunfts- und Einsichtsrechten

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK31-1x: 27.03.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Frederike Bäuerle

Tel. 0711 6375-588

frederike.baeuerle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hartmut Gerstein, Bodenheim

Online-Kurzseminar: Hilfe, die Presse ruft an! – Gut gerüstet für den Ernstfall in der Krisenkommunikation in der Kita ^{NEU}



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen, KiTa-Beauftragte, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Schnell kann aus einem Funken ein Flächenbrand werden! Lebhaftes öffentliches Interesse führt immer mehr zu intensiver Berichterstattung über Krisen und Katastrophen aller Art. Ein solches Medienecho erschüttert die Organisation, in der eine Krise auftaucht:

Wie konnte das passieren?

Wer ist schuld?

Und wer trägt die Verantwortung?

Dies sind Fragen, die Öffentlichkeit und Presse bereits ab dem Moment brennend interessieren, in dem die Krise bekannt wird. Ängste und Unsicherheiten kommen auf – bei Eltern, Mitarbeitenden und dem Träger der Kindertageseinrichtung.

Häufig genug entsteht die wahre Krise erst durch die daraus resultierende – ungeschickte – Kommunikation einer Organisation im Krisenfall.

Wenn ein Kind unbeabsichtigt durch ein Versäumnis in einer Kindertageseinrichtung zu Schaden kommt, es zu einem sexuellen Übergriff kommt, Kinder untereinander übergriffig werden oder ein Ausschluss aus der Einrichtung als ungerechtfertigt wahrgenommen wird, ist das Krisenpotenzial groß. Um im konkreten Fall weiteren Schaden von der Einrichtung, den Kindern und Mitarbeitenden abzuwenden, sind ein wirksames Krisenmanagement und eine zielgerichtete, effiziente Kommunikation gefragt.

Das dreistündige Online-Seminar sensibilisiert und trainiert für die Grundlagen einer professionellen Krisenkommunikation unter den Aspekten Strategie, Botschaften und Abläufe.

Ein besonderer Aspekt wird auch der Umgang mit Krisen in den Sozialen Medien sein.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK9-1x: 29.04.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Falk Wellmann, Berlin

Online-Kurzseminar: Krise oder Problem?!

Warum und wie Organisationen, Trägerinnen und Träger sowie Leitungskräfte Krisen wie zum Beispiel den Fachkräftemangel nicht wie Probleme behandeln sollten



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen sowie KiTa-Beauftragte

Ziele und Inhalt:

Viele Organisationen sowie Trägerverantwortliche und Führungskräfte haben die Herausforderungen während der Pandemie nicht wie eine Krise, sondern wie ein Problem behandelt. Doch der Unterschied ist fundamental und hat weitreichende Auswirkungen. Daraus können wir für derzeitige und zukünftige Krisen lernen, wie zum Beispiel den Umgang mit dem Fachkräftemangel.

Probleme sind lösbar und häufig kompliziert. Sie können aber mit dem Rückgriff auf vorhandene Lösungsansätze angegangen werden. Dabei können (eigene und andernorts) bewährte Standards, Routinen sowie formalisierte Prozesse übertragen und integriert werden.

Krisen sind nicht wie Probleme lösbar, weil es wie das Betreten von Neuland ist. Krisen gehen mit einer erhöhten Komplexität einher. Routinen und Standards, zum Beispiel Konzepte und Lösungsansätze aus dem „alten Land“, führen daher nicht selten im Umgang mit Krisen fast zwangsläufig zu Erfahrungen des Scheiterns. Krisen verlangen eine andere Landkarte für die Gestaltung von Prozessen und Zusammenarbeit.

Es sind zunächst neue Wege auszuprobieren und aus den Erfahrungen muss gelernt werden. Das erfordert aber häufig andere, viel beweglichere Prozesse, ein Lernen und Entwickeln von Lösungen in Schleifen („iteratives Prinzip“), mehr Metakompetenzen (Reflexion, Selbstorganisation, Eigenverantwortung) statt dem Rückgriff auf Routinen, Standards und gewohnte Prozesse.

Mit der Zunahme von krisenhaften Themen und Herausforderungen verlangt dies von Organisationen, klarer zwischen Problemen und Krisen zu unterscheiden und daher eine Art Beidhändigkeit („Ambidextrie“) zu entwickeln und zu stärken: einerseits das effiziente Managen von Standard (-problemen) und andererseits das Erkunden zukünftiger Entwicklungen (Krisen), das Experimentieren mit neuen Lösungen.

In diesem Kurzseminar erhalten Sie einerseits Impulse und Orientierungen für den Umgang mit Krisen und andererseits die Möglichkeit, im Austausch eigene Erfahrungen damit zu verknüpfen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Big Blue Button durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK7-1x: 03.06.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Online-Kurzseminar: Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Qualitätsmanagementbeauftragte

Ziele und Inhalt:

Das Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) und das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII verpflichten Träger mit dem Antrag auf Betriebserlaubnis die Konzeption der Einrichtung vorzulegen. Diese muss auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung beinhalten. Ziel dieser Verpflichtung ist, nachhaltig die pädagogische Qualität im Betreuungsalltag im Sinne der Kinder zu sichern und stetig weiterzuentwickeln.

Eine Konzeption ist allerdings noch kein Verfahren zur systematischen Sicherung der pädagogischen Qualität.

Solche Verfahren sind mittlerweile auch im Bereich der Kinderbetreuung etabliert. Ob DIN EN ISO 9001:2013, TQM, KES-R, NKK, Gütesiegel, et cetera. Vielfältige Vorgehensweisen stehen dabei zur Verfügung.

Dieser Online-Input bietet sowohl einen Überblick über verschiedene Verfahren des Qualitätsmanagements als auch über Möglichkeiten der Qualitätssicherung im pädagogischen Alltag, ohne dass spezifische QM-Verfahren zum Einsatz kommen. Er zeigt zudem Wege auf, wie die pädagogischen Fachkräfte in den Prozess der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit einbezogen werden können.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird zweimal in identischer Form angeboten.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-EL13-1x: 04.02.2025

25-4-EL13-2x: 08.04.2025

Zeit: jeweils 15:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Yvonne Scheck

Tel. 0711 6375-548

yvonne.scheck@kvjs.de

Referentin/Referent:

Matthias Schäfer, Ettenheim

Online-Kurzseminar: Intensivkooperation als eine Form der Umsetzung des § 2 KiTaG – Was versteht man darunter und wie wird diese entwickelt? ^{NEU}



Zielgruppe:

Träger von Kindertageseinrichtungen und Schulkindergärten, Jugendämter, Schulämter

Ziele und Inhalt:

Kinder haben das Recht auf Teilhabe in Kindertageseinrichtungen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und Eigenheiten. Grundlage ist dabei die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung entsprechend § 2 KiTaG.

In diesem Online-Kurzseminar wird eine Form der gemeinsamen Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung im Kindergarten und Schulkindergarten unter einem Dach (Intensivkooperation) vorgestellt.

Es werden die jeweiligen rechtlichen Grundlagen sowie Voraussetzungen für die Umsetzung aufgezeigt sowie geeignete und notwendige Wege und Prozesse zur Installierung einer Intensivkooperation dargestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK10-1x: 13.02.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Daniela Schilling

Tel. 0711 6375-394

daniela.schilling@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hanna Diehl, Sindelfingen

Christof Ebinger, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Einführung in den Index für Inklusion ^{NEU}

Lernen, Partizipation und Spiel in der inklusiven Kindertageseinrichtung entwickeln



Zielgruppe:

Träger und Trägervertretungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Der von der GEW veröffentlichte Index für Inklusion (Frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung) ist eine Hilfestellung und Handreichung zur Unterstützung der inklusiven Entwicklung in allen institutionellen Formen von Tageseinrichtungen für Kinder. Für alle die professionell bestmögliche pädagogische Qualität zu gewährleisten. Der Index ist ein umfassendes Werk, das allen in diesen Einrichtungen helfen kann, ihre eigenen „nächsten Schritte“ zu finden, um die Partizipation aller Kinder an Bildung, Erziehung und Betreuung zu erhöhen. Die Materialien sind so konzipiert, dass sie auf dem Wissen und der Erfahrung der pädagogischen Fachkräfte aufbauen und die Entwicklung jeder beliebigen Einrichtung anregen und unterstützen, unabhängig davon, wie „inklusiv“ die Einrichtung auch immer im Moment arbeitet.

Mit dem Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen bieten wir Ihnen Hilfestellung für die pädagogische Praxis an und unterstützen Träger von Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte dabei, den Inklusionsprozess gemeinsam planvoll anzugehen und achtsam umzusetzen. „Barrieren abbauen“, „Möglichkeitsräume schaffen“ und „Vielfalt stärken“, das sind die Schlüsselbegriffe, in denen die Intentionen von Inklusion zum Ausdruck kommen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen ersten Einblick in den Index für Inklusion wie dieser aufgebaut ist, und wie dieser im Alltag genutzt werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-TK12-1x: 15.10.2025

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Patricia Peter-Gehring

Tel. 0711 6375-448

patricia.peter-gehring@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Goebel, Besigheim

Petra Kilian, Fellbach

Online-Kurzseminar: Die Nutzer-Frequenzanalyse als Grundlage zur Optimierung von Kita Öffnungszeiten und Personaleinsatz



Zielgruppe:

Planungsverantwortliche in den Gemeinden, Städten und Landkreisen, Bereichs-, Fach- und Abteilungsleitungen von Kindertageseinrichtungen, KiTa-Beauftragte, Träger und Trägervertretungen

Ziele und Inhalt:

§ 24 SGB VIII weist den Anspruch auf bedarfsgerechte Angebote der Kindertagesbetreuung aus. Über Jahrzehnte hinweg wurden Angebotsformen auf der Basis von Bedarfsmeldungen aus der Elternschaft immer weiter ausdifferenziert, ohne zu überprüfen, ob das bereits bestehende Angebot gut ausgelastet ist.

Um die Aufsicht trotz gravierendem Fachkräftemangel zu gewährleisten, müssen Kommunen und Träger die Öffnungszeiten teilweise einschränken – eine Situation, die in erster Linie die Eltern, aber auch Planungsverantwortliche in der Kommune, die Träger, Leitungen, Teams und Fachkräfte in Bedrängnis bringt.

Der Einsatz einer umfassenden Nutzer-Frequenzanalyse trägt zur Versachlichung bei.

Folgende Fragestellungen können in der Auswertung verfolgt werden:

- Wer nutzt wann am Tag das gebuchte Angebot?
- Welche Angebote in zeitgemischten Gruppen sind wie ausgelastet?
- Welche Wochentage sind wie ausgelastet?

Sie ermöglicht Impulse für die Weiterentwicklung der qualitativen Aspekte im Rahmen der örtlichen Bedarfsplanung:

- Ist ein bestimmtes Angebot überall oder an bestimmten zentralen Kitas sinnvoll?
- Muss jede Kita um sieben Uhr öffnen oder wäre um acht Uhr ausreichend?
- Reicht dann ein Sechs-Stunden-Betreuungsbaustein anstatt eines Sieben-Stunden-Betreuungsbaustein-Angebots?

Die vorgestellte Nutzer-Frequenzanalyse trägt dazu bei, die Aufgabe der Änderung von Öffnungszeiten gelingend zu begleiten und mit optimiertem Fachkräfteeinsatz ein verlässliches Angebot zu gewährleisten.

Das Seminar führt in das Prinzip und die Anwendung der Nutzer-Frequenzanalyse ein. Des Weiteren werden Beispiele der Erhebung, Auswertung und planerischen Umsetzung in der kommunalen Praxis der örtlichen Bedarfsplanung vorgestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt und wird viermal in identischer Form durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-BP2-1x: 27.01.2025

25-4-BP2-2x: 13.03.2025

25-4-BP2-4x: 13.11.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

25-4-BP2-3x: 25.06.2025

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kariane Höhn, Tübingen

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen aus den Stadt- und Landkreisen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB31-1x: 27.03.2025

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den kommunalen Fachberatungen – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB3-1x: 24.03.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Online-Kurzseminar: Regelkommunikation mit den Fachberatungen der kirchlichen und freien Trägerverbände – Infoveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Regelkommunikation wird über aktuelle Entwicklungen auf Landesebene und Themen des Arbeitsfelds „Kindertagesbetreuung“ informiert.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool MS Teams durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-FB32-1x: 31.03.2025

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Kristin Hermann

Tel. 0711 6375-447

kristin.hermann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kristin Hermann, KVJS

Online-Kurzseminar: Mitarbeiterförderung ^{NEU}

Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden



Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Die Herausforderung für Mitarbeitende, eigenverantwortlich zu arbeiten, ist gestiegen. Wie definiert sich vor diesem Hintergrund die Rolle von Leitungskräften? Welche Funktionen übernimmt die Leitung in der Aufgabenwahrnehmung sowie in der Begleitung und Beratung der Mitarbeitenden? Mit diesen Fragestellungen sieht sich vor allem die „mittlere“ Leitungsebene konfrontiert, in ihrer „Sandwich-Position“ hierdurch oftmals verunsichert. Es wird erwartet, dass sie die Ziele der Institution in der jeweiligen Organisationseinheit umsetzt. Ein motiviertes Team, das gut zusammenwirkt, ist Voraussetzung für den Erfolg.

Dieses Online-Kurzseminar soll Ihnen einen Überblick über Strategien und Instrumente geben, wie Sie Mitarbeitende im Teamkontext gezielt fördern können.

Schwerpunktt Themen:

- Führungsstil und Leitungsrolle
- Förderung der Eigenmotivation der Mitarbeitenden
- Von der Anleitung zur Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Beratung und Förderung als Elemente von Leitung
- Mitarbeitergespräche führen

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Inhalte können im Präsenz-Seminar „Mitarbeiterförderung“ vom 03.11.2025 bis 04.11.2025 (25-4-LSJ3-1w) vertieft werden.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-LSJ31-1xw: 13.03.2025

Zeit: 09:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Online-Kurzseminar: Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten ^{NEU}



Veranstaltungen der Fortbildungsreihe können auch einzeln gebucht werden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Konfrontiert mit unterschiedlichsten und häufig auch widerstrebenden Zielen und Erwartungen tragen Leitungskräfte eine Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern vor allem für die ihnen anvertrauten Arbeitsbereiche. Dabei sind die zeitlichen Ressourcen häufig (sehr) knapp und Rahmen- sowie Kontextbedingungen so wie Themen ändern sich ständig.

Leitungskräfte sind auf eine besondere Art und Weise gefordert: Es bedarf eines gut justierten Kompasses sowie eigener Spielregeln, Arbeitsweisen und Instrumente für ein Selbst- und Zeitmanagement als ein bewegliches und lernendes System.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Big Blue Button durchgeführt.

Die Inhalte können im Präsenz-Seminar „Gestalten oder gestaltet werden? Selbst- und Zeitmanagement in herausfordernden Zeiten“ vom 04.12.2025 bis 05.12.2025 (25-4-LSJ7-1w) vertieft werden.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
25-4-LSJ71-1xw: 14.01.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Online-Kurzseminar: Basisqualifikation Kleinkindpädagogik – Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen deren Fachkräfte sich in der Weiterbildung befinden werden.

Ziele und Inhalt:

Als Leitung steuern Sie in besonderer Weise, wohin sich Ihre Einrichtung pädagogisch-konzeptionell weiterentwickeln soll. Sie haben diesbezüglich eine Schlüsselrolle und tragen hohe Verantwortung in der fachlichen Begleitung Ihrer Mitarbeitenden.

Die Modulfortbildung ist eine umfassende Qualifizierungsreihe mit insgesamt 13 Fortbildungstagen. Die pädagogischen Fachkräfte setzen sich in dieser Zeit vertieft mit den Besonderheiten der Kleinkindpädagogik auseinander und entwickeln dabei Veränderungs-ideen für die Praxis. Um das neu gewonnene Wissen umzusetzen, brauchen die Mitarbeitenden die Begleitung durch die Einrichtungsleitung. Nur mit Ihrer Unterstützung können Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht werden und gelingen.

An diesem Nachmittag werden die beiden Referentinnen Christine Bader und Nicola Stein aktuelle Einblicke in die Inhalte der Fortbildungsreihe geben, sowie über Herausforderungen und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der Krippenpädagogik sprechen. Es geht darum, sie als Einrichtungsleitung zu hören und zu unterstützen, damit der Transfer und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden gut gelingen kann.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Teilnahme für Leitungen an dieser Auftaktveranstaltung ist kostenfrei.

Die Auftaktveranstaltung für Einrichtungsleitungen (25-4-BK1-1xw) bitte getrennt von den Abschnittsveranstaltungen für die Fachkräfte (25-4-BK2-1Aw - bitte Ausschreibung beachten) buchen.

Eine Buchung der Auftaktveranstaltung durch die zugehörige Einrichtungsleitung ist immer erforderlich. Beide Anmeldungen sind nur in Verbindung möglich. Bitte geben Sie bei Ihrer jeweiligen Anmeldung auch den Namen Ihrer Einrichtungsleitung beziehungsweise Ihrer Fachkraft an.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-BK1-1xw: 14.07.2025

Zeit: 14:30 - 17:30

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christine Bader, Stuttgart

Kai-Nicola Stein, Bad Saulgau

Online-Kurzseminar: Mikrotransitionen – mit Leichtigkeit durch den Kita-Alltag navigieren



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Jede pädagogische Fachkraft wird es kennen: Nochmal schnell die Hände waschen vor dem Essen. Alissa und Tim sind nass: nochmal schnell umziehen. Da weint Igor, weil er von Elena gehauen wurde: nochmal schnell Streit schlichten und Igor beruhigen. Wo ist eigentlich Theo?

Es gibt viele kleine Übergänge während des Kita-Alltags zu meistern, die maßgeblich die Stimmung unter den Kindern und das Hineinfinden in eine neue Aktivität beeinflussen: beispielsweise die Garderobensituation mit vielen Kindern, das Händewaschen vor dem Essen, das Umziehen vor dem Schlafengehen. Beeinflusst werden diese kurzen Sequenzen im Kita-Alltag von vielen Dingen.

- Da kommt es auf die Raumbeziehungen an – welche Wege müssen die Kinder gehen, um von A nach B zu kommen?
- Die Fachkraft-Kind-Relation und Gruppenteilung nimmt großen Einfluss – müssen alle Kinder gleichzeitig an einem Ort das Gleiche tun?
- Aber auch die Konstellation der Kindergruppe ist von Bedeutung – gibt es gerade Kinder mit hohem Regulationsbedarf, besonders viele kleine Kinder oder vielleicht auch Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Gruppe?

Eine gute Planung der Umsetzung von Mikrotransitionen unterstützt Kinder nicht nur dabei, sich während eines Ablaufes gut zu orientieren, sondern fordert auch zur aktiven Teilnahme am Prozess auf.

Gute Mikrotransitionen enthalten wichtige Stützen zur Selbstregulation und Selbstständigkeit bei den Kindern. Sie reduzieren Chaos und Hektik und können somit als stressreduzierende Faktoren für Fachpersonen und Kinder gleichermaßen benannt werden. Sie erfordern jedoch eine intensive Planung, eine gute Organisation und eine hohe Absprachequalität im Team.

In dieser Online-Veranstaltung lernen Sie das Konzept von Mikrotransitionen nach Gutknecht und Kramer (2018) kennen und mithilfe praktischer Beispiele das Werkzeug, um eigene sinnvolle und gelingende Mikrotransitionen für ihre Einrichtungen und Konzeptionen zu erarbeiten.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K13-1x: 08.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

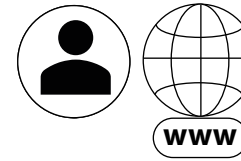
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Der Übergang von der Windel zur Toilette



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die Begleitung von Kindern bei den Toilettengängen ist ein wichtiger Anteil der pädagogischen Arbeit von Fachkräften in Kitas. Besonders in der Krippe, aber auch im Kindergarten und in altersgemischten Gruppen nimmt diese Tätigkeit im Tagesablauf viel Zeit in Anspruch.

Das Zeitfenster des Übergangs von der Windel zur autonomen Windelfreiheit ist individuell unterschiedlich. Damit die Begleitung dieser Entwicklung möglichst entspannt verlaufen kann, ist entwicklungspsychologisches Fachwissen hilfreich.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Schutz der Kinder vor Übergriffen, sowie Kenntnisse über geschlechter- und kulturspezifische Besonderheiten sind in diesem Zusammenhang ebenfalls wichtige Themen.

Anhand anschaulicher Alltagssituationen aus der Praxis wird deutlich, wie den diversen Herausforderungen rund um die Ausscheidungsautonomie achtsam und responsiv begegnet werden kann. Alltägliche Situationen können sein:

- Ein Kind hat eine Weile lang selbstständig die Toilette aufgesucht. Doch plötzlich weigert es sich. Woran kann das liegen?

Und was können wir tun?

- Ein Kind hat regelmäßig „Bremsstreifen“ in der Unterhose, manchmal kotet es auch ein. Woran kann das liegen? Und wie kann ich damit umgehen?
- Wir haben ein vierjähriges Kind, das noch eine Windel trägt. Wie können wir damit umgehen?
- Der Kindergarten möchte nur windelfreie Kinder aufnehmen. Müssen wir in der Krippe dafür sorgen, dass das klappt?

Inhalte der Fortbildung sind:

- Theoretisches Wissen über die Entwicklung zur Ausscheidungsautonomie
- Feinfühlig und responsive pädagogische Begleitung der Kinder
- Begleitung von Wickelsituationen und Toilettengängen im Zusammenhang mit Übergriffen und Kinderschutz
- Kulturelle Besonderheiten wahrnehmen und damit umgehen
- Mädchen und Jungen geschlechtersensibel begleiten
- Ausscheidungssituationen unterwegs in der Natur oder in städtischen Gebieten vorbereiten und gestalten
- Zusammenarbeit mit Eltern

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K6-1x: 21.10.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

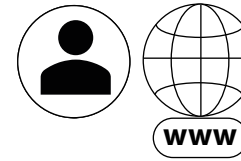
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anina Dürmüller-Frei, Boschweil

Online-Kurzseminar: Die Garderobensituation in der Krippe und Kindertageseinrichtung



Von der Stresssituation zur Beziehungszeit: Bildungspotenziale entdecken und ermöglichen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 KiTaG

Ziele und Inhalt:

Viele pädagogische Fachkräfte kennen sie: die hektischen, lauten und unübersichtlichen Situationen während dem An- und Ausziehen in der Garderobe. Die Garderobe ist das Nadelöhr im pädagogischen Ablauf und das An- und Ausziehen die Aktivität, bei der es tendenziell stressig zugeht.

Gleichzeitig bietet das An- und Ausziehen als ein fester Bestandteil im pädagogischen Alltag aber auch vielfältige Interaktionsgelegenheiten, die ein großes Bildungspotenzial beinhalten.

Viele Kinder brauchen während der Garderobensituation eine enge Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte. So entsteht ein intensiver Austausch auf sprachlicher Ebene als auch auf der Ebene von Berührung und Bewegung.

Das Erlernen des An- und Ausziehens stellt außerdem einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit für die Kinder dar. Das An- und Ausziehen kann als Pflegeaktivität eine besondere und exklusive Beziehungszeit zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften werden.

- Wie also kann das Potenzial während des An- und Ausziehens genutzt und die Garderobe zu einem Bildungsort werden?
- Wie kann eine stressreduzierende Gestaltung der Situation aussehen?
- Was zeichnet eine gelingende Interaktion beim An- und Ausziehen aus?
- Welche Schritte für eine Planung und Reflexion sind nötig?

Im Fokus des Online-Kurzseminars steht die Interaktionsgestaltung während der Aktivität „An- und Ausziehen“ und wie diese unter dem Gesichtspunkt der Beziehungszeit gestaltet und organisiert werden kann.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K17-1x: 26.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

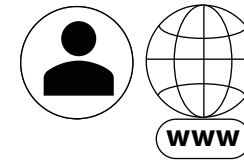
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Kira Daldrop, Leipzig

Online-Kurzseminar: Die Mahlzeiten in der Kita professionell gestalten ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

So selbstverständlich wie die Mahlzeiten im Kita-Kontext eingeplant sind, so selbstverständlich sind sie meistens nicht ausgestaltet. Häufig sind die Mahlzeiten mit Stress für Fachkraft und Kind verbunden:

- Kinder sollen etwas probieren, was sie nicht in den Mund nehmen wollen.
- Kinder sollen sich ordentlich benehmen, können aber nicht so lange still sitzen bleiben.
- Kinder wollen mit den Händen essen, sollen aber den Löffel benutzen.
- Kinder wollen das Essen taktil erfahren, sollen aber nicht mit dem Essen spielen.

Viele weitere Beispiele könnten hier aufgezählt werden.

Fachkräfte hingegen müssen häufig (zu) große Kindergruppen managen und gleichzeitig die individuellen Emotionslagen Einzelner regulieren: Kinder zum Essen motivieren, für Nahrung im Bauch sorgen und dabei die besonderen Wünsche von Eltern berücksichtigen. Insbesondere Ganztageseinrichtungen und Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten mit warmem Mittagessen stehen vor den Eltern in der Pflicht, den bezahlten Essensbeitrag beim Kind ankommen zu lassen und es dabei noch gesundheitsförderlich zu versorgen. Dabei sind die Herausforderungen ebenso groß wie die vielen Fragen rund um die Mahlzeitengestaltung:

- Müssen Kinder etwas probieren?
- Was tun, wenn sie nichts essen wollen?
- Sollten Kinder aufeinander warten?
- Lieber feste Mahlzeiten oder freie Rahmenzeiten, Büffet oder feste Essensangebote?
- Wie umgehen mit Kindern, die am Tisch „stören“?

Eine positive Mahlzeitengestaltung entscheidet sich bereits in vielen Fällen bei der Gestaltung des Esstisches: Welches Material nutzen die Kinder zum Essen, wie stabil sitzen die Kinder, wie wird der Tisch von einer Fachkraft begleitet, wer übernimmt welche Aufgaben, welche Regeln sind vereinbart und was wird von den Kindern am Esstisch erwartet? Auch die Übergänge zum Esstisch und aus der Mahlzeit heraus nehmen Einfluss auf das Essverhalten des Kindes beziehungsweise der Kindergruppe. Mahlzeiten müssen demnach genauso intensiv geplant und achtsam gestaltet werden wie pädagogische Angebote. Dann besitzen sie neben der Nahrungsaufnahme auch einen großen Bildungscharakter und können statt eines Stressmoments eine Entspannungsoase im Tagesablauf darstellen.

In diesem Online-Seminar erhalten sie einen Einblick in eine gelingende Mahlzeitengestaltung. Hier geht es nicht um die Ernährung der Kinder, sondern um alles, was es pädagogisch und organisatorisch braucht, damit eine gesundheitsförderliche Ernährung von den Kindern angenommen und mit Genuss verbunden werden kann.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K18-1x: 20.03.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

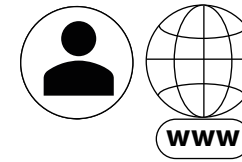
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Maren Kramer, Heilbronn

Online-Kurzseminar: Professioneller Umgang mit Beißverhalten



Zielgruppe:

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Entwicklungspsychologisch betrachtet ist es nicht ungewöhnlich, wenn Kinder unter drei Jahren andere Kinder in der Gruppe beißen. Beißen kann allerdings auch als ein herausforderndes Verhalten bei Kindern im Altersspektrum von drei bis sechs Jahren auftreten und gilt dann als durchaus schwerwiegenderes Risiko für die weitere Entwicklung. Auch im Kontext von Inklusion bei Kindern zum Beispiel mit Entwicklungs- oder Wahrnehmungsauffälligkeiten oder Autismus-Spektrum-Störungen begegnet pädagogischen Fachkräften das Beißverhalten von Kindern.

Ein achtsames und responsives Antwortverhalten vor dem Hintergrund unterschiedlicher Problemsituationen zu entwickeln, ist hier sowohl auf Seiten der Fachkräfte in der Gruppe und der Einrichtungsleitung als auch seitens des Trägers eine notwendige Aufgabe und große Herausforderung.

Anspruchsvoll im Kontext von Beißverhalten ist die Zusammenarbeit mit Familien. Fachkräfte müssen hier hoch emotionalisierte Situationen meistern und nicht selten aktiv deeskalieren. Das Vertrauen großer Teile der Elternschaft in die Arbeit der Einrichtung kann erschüttert werden. Oft schließen sich Eltern zusammen und fordern den Ausschluss des Kindes, das beißt. Eltern, deren Kind Beißverhalten zeigt, können sich hochgradig ambivalent verhalten – das Spektrum reicht vom Bagatellisieren bis hin zu tiefgehenden Befürchtungen und Ängsten, was die weitere Entwicklung ihres Kindes angeht.

In der Online-Veranstaltung wird das Thema über Fallbeispiele behandelt. Auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse sollen praxisorientiert abgestimmte – responsive – Strategien im Umgang mit „Beißen“ thematisiert und ein Einstieg in die Thematik ermöglicht werden. Das Seminar gibt auch Impulse für die Arbeit an der Konzeption, in der der Umgang mit Beißverhalten festgehalten werden sollte.

Hinweis:

Das Seminar wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-K7-1x: 22.04.2025

Zeit: 14:30 - 17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

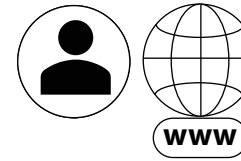
Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Dorothee Gutknecht, Freiburg

Online-Kurzseminar: Grenzüberschreitendes Verhalten in Kitas erkennen, benennen, handeln



Zielgruppe:

Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren. Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Immer wieder wird von Vorkommnissen im Kita-Alltag berichtet, in denen pädagogische Fachkräfte an Kindern grenzüberschreitendes Verhalten zeigen. Die zunehmend länger werdenden Betreuungszeiten, die vielfältigeren Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte und Kinder mit herausforderndem Verhalten verschärfen solche Situationen. Gerade Schlüsselsituationen im Tagesablauf, wie zum Beispiel die Essensbegleitung, Übergangsgestaltung in die Schlafbegleitung oder Garderobensituation, stellen ein Risiko dar. Seit das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) in das SGB VIII aufgenommen wurde, müssen die Einrichtungen auch ein Konzept zum Schutz vor Gewalt, zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern entwickeln. Verlangt wird, dass sich das pädagogische Personal mit dem Thema „Grenzüberschreitendes Verhalten“ auseinandersetzt.

In diesem Seminar wollen wir uns den Fragen widmen:

- Wie gehe ich als Kollegin oder Einrichtungsleitung damit um, wenn ein grenzüberschreitendes Verhalten bei einer Kollegin oder einem Kollegen beobachtet oder mir gemeldet wird?
- Wie kann der „Kreis des Schweigens“ durchbrochen werden?
- Wie können für alle Beteiligten zum Wohl des Kindes und zu einer förderlichen Zusammenarbeit im Team gute Lösungen und Wege entwickelt werden?
- Wie und wann gehe ich auf den Träger der Einrichtung zu?
- Wie müssen Eltern über diese einrichtungsinternen Vorkommnisse informiert werden?

In der Online-Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit dieser herausfordernden Thematik und eine Sensibilisierung für grenzüberschreitendes Verhalten sowie eine Reflexion, an welchen Stellen dies beginnt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SP12-1x: 05.06.2025

Zeit: 14:30 -17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sylvia Zöller, Karlsruhe

Online-Kurzseminar: Kinder mit herausforderndem Verhalten – Schaffen wir den passenden Rahmen? ^{NEU}



Zielgruppe:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Im pädagogischen Alltag stehen Fachkräfte oftmals vor der Herausforderung, Kinder mit Verhaltensweisen zu begegnen, die aus dem gewohnten Rahmen fallen. Ein Gefühl der Hilflosigkeit entsteht, wenn bisherige Handlungsstrategien nicht wirken.

In diesem Online-Kurzseminar werden wir genau über diese Situationen im Betreuungsalltag sprechen. Sie erhalten Einblicke in Methoden und Strategien, um Kindern mit herausforderndem Verhalten zu begegnen. Dabei erfahren Sie, wie Sie das Verhalten des Kindes mithilfe von Erklärungsmodellen besser verstehen können und wie Sie darauf aufbauend systematische Handlungsmöglichkeiten entwickeln können, um einen passenden Rahmen zu schaffen, der das Kind in seinem Sein einschließt.

Neben praxisnaher Impulse werden effiziente Methoden für Ihr Handeln im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern vorgestellt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-INK11-1x: 07.10.2025

Zeit: 14:30 -17:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz

Tel. 0711 6375-592

sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carolin Fritzsche, Stuttgart

Online-Kurzseminar: Wie mehrsprachige Kinder die deutsche Sprache erwerben ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Kinder erwerben ihre Sprache sowohl in der Familie als auch in der Kita. Das gilt natürlich auch für mehrsprachige Kinder. Pädagogische Fachkräfte machen sich viele Gedanken darüber, wie mehrsprachige Kinder aufwachsen und die Sprache Deutsch erwerben.

In diesem Online-Seminar gibt es Antworten auf folgende Fragen zu diesem Thema:

- Wie funktioniert der frühe mehrsprachige Spracherwerb? Wie Kinder die deutschen Wörter entschlüsseln und anwenden, sie vom Wort zum Satz kommen und das Grundgerüst der deutschen Sprache entdecken.
- Haben mehrsprachige Kinder es schwerer als einsprachig Aufwachsende?
- Warum ist eine positive Haltung zur Mehrsprachigkeit so wichtig? Und ist Mehrsprachigkeit wirklich kein Problem?

Aktuelle Erkenntnisse zur Mehrsprachigkeit, die in der Kita relevant sind, werden praxisnah erklärt.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SPR5-1x: 27.02.2025

Zeit: 13:30 - 16:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle

Tel. 0711 6375-393

claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Online-Kurzseminar: Wie wir mehrsprachige Kinder in die deutsche Sprache begleiten ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen, Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Sprachförderkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Pädagogische Fachkräfte machen sich viele Gedanken darüber, wie mehrsprachige Kinder aufwachsen und die Sprache Deutsch erwerben.

In diesem Online-Seminar gibt es Antworten auf folgende Fragen zu diesem Thema:

- Welche Rahmenbedingungen und Methoden eignen sich besonders gut?
- Wie kann ich den Kita-Alltag sprachenvielfältig gestalten?
- Wie unterstütze ich konkret im Kita-Alltag den Wortschatzerwerb und den Satzbau?
- Worauf achte ich in meinem eigenen Sprachverhalten?

Aktuelle Erkenntnisse zur Mehrsprachigkeit, die in der Kita relevant sind, werden praxisnah erklärt. Es gibt viele Tipps und Impulse für die Begleitung von mehrsprachigen Kindern im Kita-Alltag.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-SPR6-1x: 15.05.2025

Zeit: 13:30 – 16:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Claudia Eberle

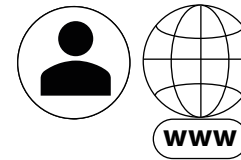
Tel. 0711 6375-393

claudia.eberle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Kühn, Rosdorf

Online-Kurzseminar: Neu in der Kita für Zusatzkräfte ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe. Die Anforderungen an Zusatzkräfte in Einrichtungen sind vielfältig. Die Arbeit mit den Kindern bedarf einer pädagogischen Grundhaltung, bei der das Kind im Mittelpunkt seiner Entwicklung steht.

Neben pädagogischen Kenntnissen brauchen Zusatzkräfte auch Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen. Der gesetzliche Auftrag einer Kita die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder in einer als ergänzendes Angebot in den Familien ausgestalten zu können, ist von allen Beteiligten in der Einrichtung umzusetzen. Insbesondere Zusatzkräfte, die neuerdings vermehrt in Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden stehen oft vor dem „Dschungel“ der Gesetze und wissen mit rechtlichen Fragen nichts anzufangen. Dieses Seminar möchte Sie dabei unterstützen einen Ein- und Überblick zu bekommen und Handlungssicherheit zu erlangen.

Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln.

Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung (§§ 22 -24 SGB VIII, § 2 KiTaG)
- Betriebsurlaubnis (§ 45 SGB VIII)
- Meldepflichten (§ 47 SGB VIII)
- Angebotsstruktur (§ 1 KiTaG)
- Fachkräfte (§ 7 KiTaG)
- Mindestpersonalschlüssel (KiTaVO)

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-ZK5-1x 19.11.2025

Zeit: 09:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann

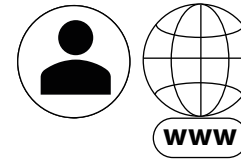
Tel. 0711 6375-422

wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Referentenpool des KVJS

Online-Kurzseminar: Datenschutz für Zusatzkräfte ^{NEU}



Zielgruppe:

Zusatzkräfte nach § 7 Abs. 5 Kindertagesbetreuungsgesetz

Ziele und Inhalt:

Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist seit der Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) stark in den Fokus gerückt.

Auch Zusatzkräfte werden mit diesem Thema konfrontiert und sollten für den Alltag ein Basiswissen zu diesem Themenfeld besitzen.

Insbesondere, wenn es um die Belange des eigenen Kindes geht, wollen Eltern erfahrungsgemäß Folgendes wissen:

- Welche Daten werden erfragt und gespeichert?
- Wer hat Zugriff auf diese Daten und wofür werden sie genutzt?
- Wie und an wen werden die Daten weitergegeben?
- Welche Rechte haben die Betroffenen?

Damit Sie im Umgang mit den Daten Sicherheit erlangen, werden in diesem Seminar folgende Themen behandelt:

- Definition von datenschutzrelevanten Begriffen
- Datenschutzrechtliche Grundlagen
- Datenschutzkonforme Einwilligung und Betroffenenrechte
- Datenschutz im Kinderschutz

Mit diesen Themen beschäftigt sich das Online-Kurzseminar. Die Teilnehmenden werden durch die Veranstaltung befähigt, eine Sensibilität für das Thema zu entwickeln.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-ZK1-1x: 28.11.2025

Zeit: 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Wega Nordmann

Tel. 0711 6375-422

wega.nordmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andreas Moos, Ludwigsburg

Online-Kurzseminar: Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Leiterinnen und Leiter von Jugendämtern

Ziele und Inhalt:

Dieses Seminar wird sich mit Fragen rund um die Erlaubnis zur Kindertagespflege befassen.

Neben der Darstellung der Voraussetzungen und Inhalte einer Erlaubnis wird es auch um Fragen der Erlaubnisentziehung unter Berücksichtigung aktueller Gerichtsentscheidungen gehen.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP6-1x: 26.03.2025

Zeit: 09:00 -14:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Stocker-Preisenberger, Baldham

Online-Kurzseminar: Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Mitarbeitende der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, Leitungen von Jugendämtern und Tageselternvereinen

Ziele und Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege und zeigt die neuesten Entwicklungen auf.

Folgende Themenbereiche sind geplant:

- Gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen der Kindertagespflege (SGB VIII, Verwaltungsvorschrift, Empfehlungen, Rechtsprechung), insbesondere zu Pflegeerlaubnis, Rechtsanspruch, laufender Geldleistung, Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen
- Auswirkung und Umsetzung der Regelungen in der Praxis.

Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden während des Seminars die Möglichkeit, konkrete eigene Fragestellungen einzubringen.

Die Teilnehmenden können Fragen vorab bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin bei Herrn Sebastian Lehmann (KVJS) einreichen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP4-1x: 14.05.2025

Zeit: 09:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carmen Stocker-Preisenberger, Baldham

Online-Kurzseminar: Sozialversicherung in der Kindertagespflege



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind, Mitarbeitende der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, Leitungen von Jugendämtern und Tageselternvereinen

Ziele und Inhalt:

Das Online-Seminar beschäftigt sich mit den sozialversicherungsrechtlichen Fragen im Bereich der Kindertagespflege.

Thematisiert werden die Sozialversicherung im Bereich der Kindertagespflege und insbesondere die Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sowie die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge.

Die Teilnehmenden können Fragen vorab (bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin) bei Herrn Sebastian Lehmann (KVJS) einreichen.

Darüber hinaus besteht für die Teilnehmenden während des Seminars die Möglichkeit, konkrete eigene Fragestellungen einzubringen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP2-1x: 11.06.2025

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sebastian Lehmann

Tel. 0711 6375-428

sebastian.lehmann@kvjs.de

Referentin/Referent:

Mirjam Taprogge, Kerpen

Online-Kurzseminar: Datenschutz in der Kindertagespflege ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachberatungen der Jugendämter und Tageselternvereine oder anderer freier Träger, die mit den Aufgaben der Kindertagespflege vor Ort betraut sind

Ziele und Inhalt:

Datenschutz ist Vertrauensschutz und damit unabdingbare Grundlage jeder Hilfebeziehung. Daher spielt der Schutz personenbezogener Daten gerade im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe eine wichtige Rolle.

In diesem Online-Seminar werden Grundkenntnisse im Datenschutz vermittelt. Ausgehend von Sinn und Zweck des Datenschutzes werden datenschutzrechtliche Begriffe erläutert, rechtliche Grundlagen dargestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis der Kindertagespflegepersonen sowie aus dem Bereich der Fachberatung Kindertagespflege verdeutlicht.

An kleineren Übungsfällen - sowohl aus dem Alltag in der Kindertagespflege als auch aus dem Bereich (möglicher) Kindeswohlgefährdung - erarbeiten die Teilnehmenden im Austausch untereinander sowie mit der Referentin rechtssichere und praxistaugliche Lösungen, um mehr Handlungssicherheit, insbesondere im Hinblick auf einen möglichen Informationsaustausch, zu erlangen.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

25-4-KTP10-1x: 06.02.2025

Zeit: 09:00 - 12:30 Uhr

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

45,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Lisa Koschany

Tel. 0711 6375-253

lisa.koschany@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stephanie Götte, Heidelberg

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Bader, Christine

Dipl.-Sozialpädagogin, Fortbildungsreferentin und selbstständige Beraterin, Stuttgart

Baum, Heike

Erzieherin, Supervisorin (DGSv) und Fortbildnerin, Dielheim

Prof. Dr. Boll, Astrid

Vertretungsprofessorin Kindheitspädagogik, Rhein Waal (Kleve)

Dr. Bresch, Kirsten

Pädagogische Referentin Stadtmedienzentrum Karlsruhe

Brommer, Sabine

Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie M.A., Ikom – Institut für Kompetenzentwicklung mit Personen und Organisationen, Stuttgart

Burk, Christina

Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, educar.de, Ludwigsburg

Cordes, Dagmar

Dipl.-Sozialpädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Bildungsreferentin des KOMPASS-Instituts, Reutlingen

Daldrop, Kira

Kindheitspädagogin M.A., Fortbildungsreferentin, Lehrbeauftragte – Schwerpunkt Kindheitspädagogik, Leipzig

Dengler, Frank

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Diehl, Hanna

Dipl.-Sozialpädagogin, Sindelfingen

Dürmüller-Frei, Anina

Kindheitspädagogin B.A., Krippenfachkraft, Fortbildnerin, Fachreferentin, Fachautorin, Boschweil

Ebinger, Christof

Leitung Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg – Pädagogischer Bereich –, Stuttgart

Ebrahimi, Astrid

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Fellacher, Martin A.

Elektromechaniker und -maschinenbauer, Dipl.-Sozialarbeiter, Personal- und Kompetenzentwickler, Geschäftsführer, Trainer, Supervisor, PINA GmbH, Feldkirch

Finkbeiner-Knapp, Heidelinde

Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Fachberatung und Systemische Therapeutin, Beratungsstelle Enzkreis, Oberriexingen

Fleischer, Gerhard

Dipl.-Sozialarbeiter, Dipl.-Supervisor, Gestalttherapeut, Dielheim

Freund, Ulli

Dipl.-Pädagogin, Fortbildungsreferentin und selbstständige Beraterin für Prävention von sexueller Gewalt, Berlin

Fritzsche, Carolin

Staatlich anerkannte Erzieherin und Bildungsmanagement M.A., Freiberufliche Referentin, Referentin im Forum Frühkindliche Bildung BaWü (FFB)

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Gehle, Christina

Transaktionsanalytikerin CTA-C (Beratung), Trainerin und Beraterin, Leitungsfunktion bei Initial-Training GbR/Initial e. V., Karlsruhe

Gerstein, Hartmut

Jurist, Lehrbeauftragter für „Spezielle Rechtsfragen für Führungskräfte in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ an der Hochschule Koblenz, Studiengang Bildungs- und Sozialmanagement

Gerszonowicz, Eveline

Dipl.-Pädagogin, Theaterpädagogin, Wissenschaftliche Referentin, Berlin

Goebel, Andrea

Erzieherin, Heilpädagogin und Sozial- und Bildungsmanagement B.A., Fachberatung für Kitas bei der Stadt Besigheim

Götte, Stephanie

Juristin, Netzwerkkoordination Kinderschutz, Referentin für Jugendhilferecht, Heidelberg

Grafmüller, Erna

Dipl.-Pädagogin, staatlich geprüfte hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Supervisorin (DGSv), Supervision – Coaching – Fortbildung, Straubenhardt

Gregori, Ricarda

Concilio – Interkulturelle Kommunikation und Organisationsentwicklung, Gerlingen

Groven, Lars

Dipl.-Sozialarbeiter, Dipl.-Religionspädagoge, Organisationsentwicklung M.A., Fachpädagoge für Konfliktkommunikation, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer, Winnenden

Prof. Dr. Gutknecht, Dorothee

Heil- und Sonderpädagogin, Dozentin an der Evangelischen Hochschule Freiburg

Haußmann, Melissa

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Heck, Annette

Dipl.-Sozialpädagogin FH, Fachberaterin i. e. F., Traumapädagogin, Wildwasser Karlsruhe

Hennig, Katrin

Dipl.-Psychologin, Psychologische Beratungsstelle – Fachstelle für Frühe Hilfen, Lahr

Henning, Petra

Dipl.-Verwaltungswirtin, Organisationsentwicklung M.A., Organisationsberatung, Blankenfelde-Mahlow, Brandenburg

Hermann, Kristin

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Hirsch-Dambacher, Martina

Heilpädagogin, Psychologische Beratungsstelle – Heilpädagogischer Fachdienst, Leonberg

Höhn, Kariane

Dipl.-Sozialpädagogin, Organisations- und Kommunalberatung, Coaching, Qualifizierung, Schwerpunkt Frühkindliche Bildung, Tübingen

Kanz, Claudia

Dipl.-Pädagogin, Informations- und Beratungsstelle Feuervogel gegen sexuelle Gewalt im Zollernalbkreis – Leitung Prävention, Balingen

Kilian, Petra

Erzieherin und Heilpädagogin

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Kott, Friederike

Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen B.A., Lehrerin an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Kinderpflege, Reutlingen

Kramer, Maren

Kindheitspädagogin M.A., Jugendkoordinatorin, Heilbronn

Kühn, Susanne

Dipl.-Pädagogin, Freiberufliche Fortbildungsreferentin und Coach, Rosdorf Schleswig-Holstein

Laib, Kerstin

Staatlich anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin, Ernährungscoach, Mentaltrainerin, Stressmanagement-Trainerin, Stuttgart

Löhle, Bernd

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (TU) mit Sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung (SPZ), Geschäftsführer Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e. V., Stockach

Maier-Lutz, Renate

Dipl.-Sozialpädagogin FH, Lehrerin an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Kinderpflege, Tübingen

Miehe-Gruhn, Jennifer

staatlich anerkannte Erzieherin; MA Unternehmenskommunikation & Rhetorik, Kita Einrichtungsleitung, Köln

Moos, Andreas

Dipl.-Sozialpädagoge, Ludwigsburg

Nordmann, Wega

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Palmer, Ulrike

Dipl.-Sozialpädagogin FH, Erzieherin, Systemische Familientherapeutin, Korntal-Münchingen

Rein, Regina

Fort- und Weiterbildnerin, Beratung, Coach, Evaluatorin, Darmstadt

Prof. Dr. Remsperger-Kehm, Regina

Dipl.-Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Frühkindliche Bildung, Fulda

Renner, Holger

Dipl.-Sozialpädagoge, Fortbildner, Freiburg

Rittmann, Tina

Erzieherin, Mentaltrainerin, Sexualpädagogin, Theaterpädagogin, Systemischer Supervisor, Coach für Neue Autorität, Trainerin, Supervisorin, PINA GmbH, Feldkirch

Schäfer, Matthias

Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Coach (ISP/DGfC), Freiberufliche pädagogische Fachberatung, Konzeptionsentwicklung, Qualitätsmanagement und Coaching, Ettenheim

Schlotterbeck, Silke

Dipl.-Sozialpädagogin B.A., Freiberufliche Beratungstätigkeit in eigener Praxis, Stuttgart

Schmidt, Marina

Dipl.-Sozialpädagogin, Stuttgart

Schuler, Tamara

Referat 42 Kindertageseinrichtungen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart

Schultz-Brummer, Anne

Dipl.-Pädagogin, Bildungsreferentin bei SOAL e. V. und freie Fortbildnerin, Hamburg

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Schurr, Katrin

Sozialpädagogin, Ergotherapeutin, Insoweit erfahrene Fachkraft, Systemische Beraterin, Freiberufliche Tätigkeit zusätzlich zur Festanstellung Verfahrenslotsin Kreisjugendamt beim Landkreis, Wangen

Speck, Kristina

Erziehungswissenschaftlerin M.A., Supervisorin, Organisationsberaterin und Gruppenanalytikerin, Heidelberg

Stein, Kai-Nicola

Erzieherin, Fortbildnerin und Coach, Bad Saulgau

Stocker-Preisenberger, Carmen

Rechtsanwältin, Baldham

Straß, Uwe

Dipl.-Pädagoge, Systemischer Therapeut und Berater (SG), Trainer und Supervisor, zertifizierter "Trained Facilitator of LEGO® SERIOUS PLAY® Method and Materials", zertifizierter „Thinking with hands“® Trainer, Speyer

Streble, Andreas

Erzieher, Musiker, Medienpädagoge, Referent für Medienpädagogik bei der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Taprogge, Mirjam

Rechtsanwältin, Frechen

Weber, Bernd

Dipl.-Journalist, Geschäftsführer der mct - media consulting team GmbH, Woltersdorf

Weber, Martina

Geschichte und Kunstgeschichte M.A., Führungskräftecoach und Supervisorin, Karlsruhe

Weber-Böhret, Ulrike

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Elternberaterin, Psychologische Beratungsstelle – Heilpädagogischer Fachdienst, Böblingen

Wegner, Lothar

Dipl.-Pädagoge, Mediator, Anti-Gewalt-Trainer, Berater, Stuttgart

Wellmann, Falk

Dipl.-Journalist, Dipl.-Politikwissenschaftler, Seniorberater, PR-Seniorberater und Key-Account-Leiter ÖA Bundesgesundheitsministerium, Berlin

Willhöft, Corinna

Prozessbegleitung & Moderation, Mediation, Coaching, NaturCoaching, Training, Karlsruhe

Wirth, Maïke

Volljuristin, Juristische Referentin im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

Zöller, Sylvia

Fortbildungsreferentin und Beraterin, Fachautorin, Fachwirtin und Erzieherin, Karlsruhe

Zott, Tanja

Dipl.-Betriebswirtin, Systemische Organisationsentwicklung MBA, Systemischer Coach, Yoga-Lehrerin, Schorndorf

KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mitten im Grünen, in einem wunderschön angelegten Park liegt das KVJS-Tagungszentrum Gültstein.

Hier werden Tagungen zur Freude!

Die Tagungs- und Gruppenarbeitsräume für fünf bis 150 Personen, alle mit Tageslicht, bieten Ihnen den aktuellen Stand der Technik.

Als Freizeitausgleich nach einem erfolgreichen Veranstaltungstag bietet das Haus:

- Hallenbad, Sauna und Solarium
- Kegelbahn
- Tischtennis und Trimm-Dich-Räder
- Minigolf, Bocciabahn und Gartenschach

Anschließend lädt das gemütliche Bistro/Cafe im Schlöble zu einem gelungenen und vollendeten Ausklang des Tages ein.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Balkon; zehn Zimmer sind barrierefrei. Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Tagungszentrum Gültstein hat eine gute Verkehrsanbindung und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto bequem zu erreichen.

KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Schlossstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein
Telefon 07032 972-0
Telefax 07032 972-134
tz-guelstein@t-online.de



Foto: Uli Rippmann

Tagungsorte

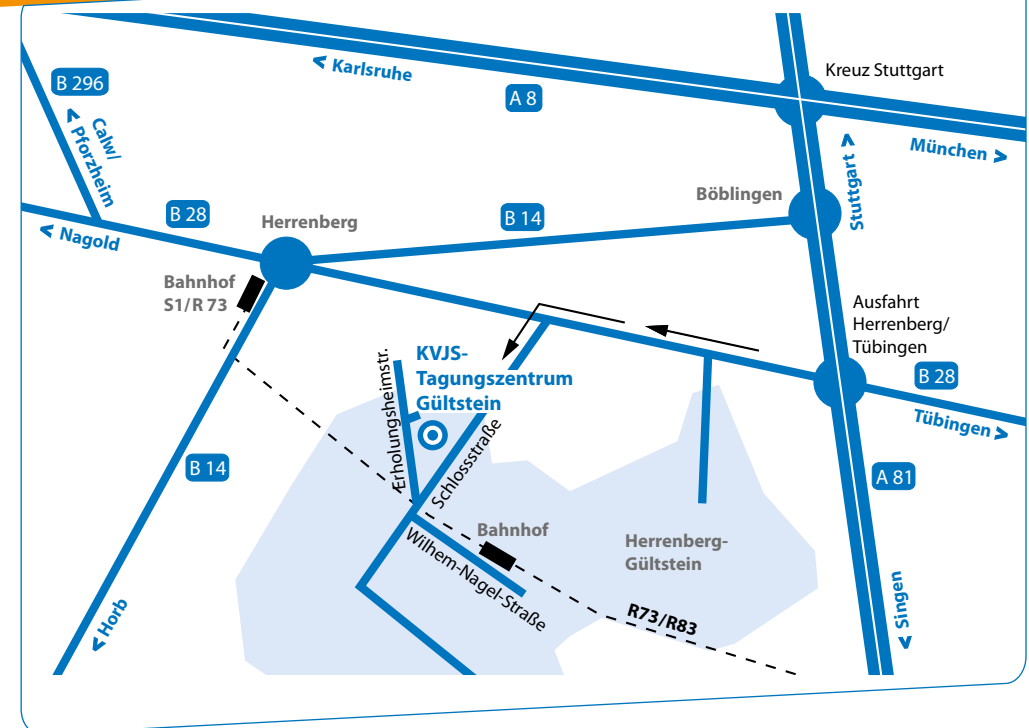
So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Aus Richtung Stuttgart** mit der Deutschen Bahn AG oder mit der S-Bahn-Linie 1 bis Herrenberg Bahnhof, dort in die Linie R 73 umsteigen und bis Bahnhof Gültstein fahren.
- **Aus Richtung Singen** mit der Deutschen Bahn AG bis Herrenberg Bahnhof, dann weiter wie vorstehend beschrieben.
- **Aus Richtung Plochingen oder Bad Urach** mit der R 73 beziehungsweise R 83 über Metzingen, Reutlingen bis Bahnhof Gültstein fahren.
- **Fußweg zum Tagungszentrum:**
Nach Verlassen des Zuges in Gültstein **immer** nach rechts wenden und entlang der Wilhelm-Nagel-Straße bis zu Schlosstraße gehen. Die Schlosstraße rechts hoch, den Bahnübergang überqueren und nach circa 20 Metern links in die Erholungsheimstraße einbiegen. Weitergehen bis zum Zugang Tor 3. Der Fußweg beträgt circa zehn Minuten.

Mit dem Auto

- **A 81 aus Richtung Stuttgart/Singen:**
Ausfahrt Herrenberg/Tübingen (Nr. 28). Weiter auf der B 28 in Richtung Herrenberg. An der ersten Abfahrt nach Gültstein-Industriegebiet vorbeifahren und erst an der zweiten Abfahrt links abbiegen nach Gültstein. Nach dem Ortseingang rechts in die Erholungsheimstraße einbiegen, weiterfahren bis zum Tor 3 auf der rechten Seite.
- **Aus Richtung Tübingen:**
B 28 in Richtung Herrenberg. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt über die A 81.



KVJS-Tagungszentrum Gültstein, Schlosstraße 31, 71083 Herrenberg-Gültstein,
Telefon 07032 972-0, Telefax 07032 972-134, tz-guelstein@t-online.de

- **Aus Richtung Nagold:**
Folgen Sie der B 28 durch Herrenberg in Richtung Tübingen. Nach dem Ortsende von Herrenberg biegen Sie die erste Straße rechts ab Richtung Gültstein und folgen dann der Beschilderung.
- **Aus Richtung Calw/Pforzheim:**
B 296 in Richtung Herrenberg. Am Ende der Straße biegen Sie halblinks auf die B 28 ab. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt aus Richtung Nagold.

Eingabe Navi: Herrenberg-Gültstein, Erholungsheimstraße

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen bietet Ihnen die geeigneten Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Verlauf Ihrer Veranstaltung.

- Differenziertes Angebot an Veranstaltungsräumen
- Moderne Kommunikationsmedien
- Vollverpflegung durch eigene Küche
- Behagliche Atmosphäre im Schlossgebäude
- Vielfältige Freizeitangebote
- Ruhige und gepflegte Schlossanlage

Die Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer finden am Abend bei Sport und Spiel die notwendige Muse oder sie erkunden die interessanten Sehenswürdigkeiten des Kraichgaus in unmittelbarer Nähe. Ein Veranstaltungstag klingt am besten bei einem Besuch im gemütlichen Schlosskeller aus.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern und Doppelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher; zwei Zimmer sind barrierefrei. Da nicht das gesamte Haus uneingeschränkt für Rollstühle barrierefrei ist, bitten wir Sie gegebenenfalls vorab Kontakt mit uns aufzunehmen.

Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen hat eine gute Verkehrsanbindung.



Foto: Rainer Grohmann

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Gochsheimer Straße 19

75038 Oberderdingen-Flehingen

Telefon 07258 75-0

Telefax 07258 75-90

schloss.flehingen@kvjs.de

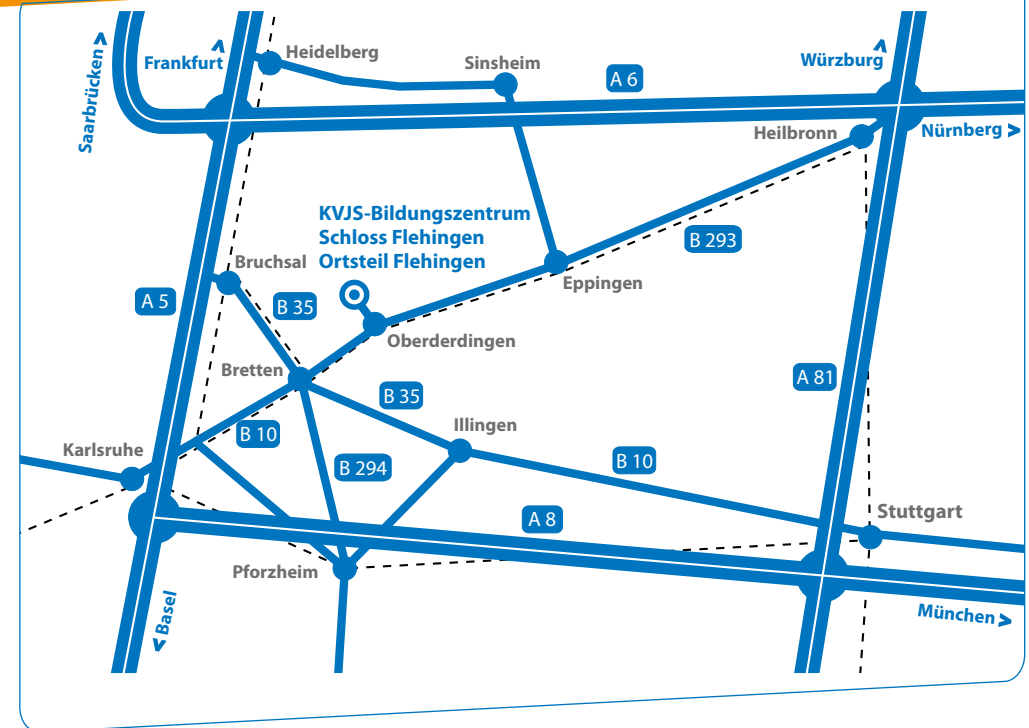
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Aus Richtung Karlsruhe** ab Karlsruhe-Hauptbahnhof mit dem Zug bis Flehingen-Bahnhof oder ab Karlsruhe-Hauptbahnhof, Bahnhofsvorplatz, Bahnsteig A, mit der Stadtbahn S4 in Richtung Eppingen-Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Aus Richtung Stuttgart** ab Stuttgart-Hauptbahnhof mit dem Zug nach Heilbronn. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Karlsruhe bis Flehingen-Bahnhof.
Oder ab Stuttgart-Hauptbahnhof bis Mühlacker. Dort umsteigen in die Stadtbahn S9 bis Bretten. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Von der Haltestelle Flehingen-Bahnhof** bis zum Bildungszentrum in Richtung Dorfmitte benötigen Sie etwa zehn Minuten zu Fuß.

Mit dem Auto

- **A 8 aus Richtung Stuttgart:**
Ausfahrt Pforzheim/Nord, weiter auf der B 294 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
Oder auf der B 10 bis Illingen. Weiter auf der B 35 bis Bretten. Dort weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn, Ausfahrt Flehingen.
- **A 5 aus Richtung Heidelberg/Mannheim:**
Ausfahrt Bruchsal, weiter auf der B 35 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
- **A 5 aus Richtung Basel/Freiburg:**
Ausfahrt Karlsruhe-Nord, weiter Richtung Bretten auf die Nordtangente (B 10). In Pfingst-Berghausen auf die B 293 in Richtung Bretten abbiegen.



KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen, Gochsheimer Straße 19,
75038 Oberderdingen-Flehingen, Telefon 07258 75-0, Telefax 07258 75-90,
schloss.flehingen@kvjs.de

- **Aus Richtung Heilbronn:**
B 293 bis Abfahrt Oberderdingen-Flehingen.

In Flehingen dem Wegweiser **Parkplatz Bildungszentrum** folgen.

Hinweis für Rollstuhlfahrer oder außergewöhnlich Gehbehinderte: Für Menschen mit Behinderung sind Parkplätze neben dem Schlosseingang verfügbar. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf direkt mit dem Bildungszentrum in Verbindung. Telefon 07258 75-0.

Fortbildung in den Räumen des KVJS

Der KVJS verfügt über einen modernen Tagungsbereich mit zwei Tagungsräumen, die bei Bedarf in einen Raum für bis zu 50 Fortbildungsteilnehmerinnen und Fortbildungsteilnehmer verwandelt werden können. In beiden Räumen stehen Beamer, Clickshare und WLAN ebenso zur Verfügung wie Flipcharts und professionelle Moderationsmaterialien.

Das großzügige helle Foyer lädt zu Pausengesprächen ein.
Das Catering übernimmt unser Inklusionsunternehmen Insiva.



KVJS-Hauptverwaltung

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart
Telefon 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

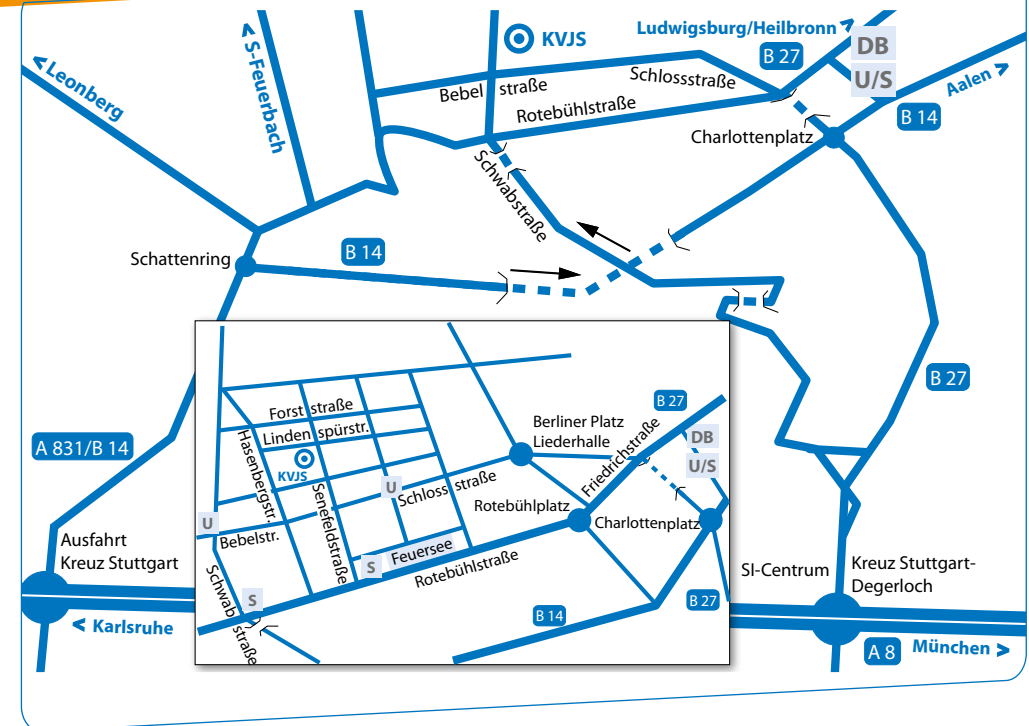
So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie U9 in Richtung Vogelsang beziehungsweise Botnang bis Haltestelle Schloss-/Johannesstraße. In Fahrtrichtung weitergehen und gleich nach rechts in die Johannesstraße abbiegen. Dann die 2. Querstraße nach links in die Lindenspürstraße gehen. Im letzten Gebäude auf der linken Seite befindet sich der KVJS (circa fünf Minuten Fußweg).
- S-Bahn Linie 1 bis 6 Richtung Schwabstraße/Flughafen/Messe bis Haltestelle Feuersee. Zu Fuß entlang der Senefelderstraße bis die Lindenspürstraße quert. Dort links gehen bis zur KVJS-Hauptverwaltung (circa zehn Minuten Fußweg).

Mit dem Auto

- **A 81 aus Richtung Heilbronn:**
Ausfahrt Stuttgart-Zuffenhausen. Über die B 10 und B 27 Richtung Zentrum fahren, ab Pragsattel Richtung Hauptbahnhof (DB, U/S), geradeaus weiter in die Friedrichstraße und nach einer Fußgängerampel rechts in die Schloßstraße abbiegen. Diese entlang fahren, an der Liederhalle vorbei, bei der 3. Möglichkeit rechts in die Senefelderstraße, dann die 2. Querstraße links in die Lindenspürstraße abbiegen.
- **A 8 beziehungsweise A 81 aus Richtung München, Karlsruhe, Singen:**
Ausfahrt Kreuz Stuttgart. Weiter über die A 831/B 14 in Richtung Stuttgart-Vaihingen bis zum Schattenring fahren. Dort abbiegen in Richtung Stuttgart-West (Achtung: Ausfahrt liegt im Tunnel). Über die Karl-Kloß-/Schickhardtstraße in die Schwabstraße fahren. Nach der Kreuzung Schwab-/Bebelstraße die 2. Straße rechts in die Forststraße einbiegen, dann rechts in die Hasenbergstraße und die nächste links in die Lindenspürstraße.



KVJS-Hauptverwaltung, Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart,
Telefon 0711 6375-610, fortbildung@kvjs.de

- **Aus Richtung Süden über die B 27 und aus Richtung Osten über die B 14:**
Jeweils bis zum Charlottenplatz fahren. Dort weiter in Richtung Stuttgart-West unter dem Schlossplatz hindurch fahren. Achtung: In der Unterführung links abbiegen, damit Sie an der Liederhalle vorbeikommen. Weitere Beschreibung siehe 1. Abschnitt.

Parkplätze

Für Menschen mit Behinderung ist ein Parkplatz in der Nähe des Haupteingangs reserviert.

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

Elektronische Speicherung der Anmeldedaten

Die mit dem Anmeldeformular erhobenen Daten werden im Rahmen eines automatisierten Verfahrens gespeichert. Die gespeicherten Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Teilnahmezusage

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und damit auch die Pflicht zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrags. Eine Anmeldebestätigung wird per E-Mail an den Teilnehmenden versendet.

Im Nachrückverfahren werden Interessenten auf der Warteliste automatisch bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingebucht. Eine kostenlose Stornierung ist möglich.

Preis

Es wird der in der Ausschreibung angegebene Gesamtbetrag pro teilnehmende Person erhoben. Dieser Preis enthält Verpflegung während der Veranstaltung und gegebenenfalls die Unterkunft zwischen den Veranstaltungstagen sowie den Teilnehmerbeitrag.

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang unter Angabe des Buchungszeichens vollständig auf das Konto des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zu überweisen.

Die auf der Rechnung ausgewiesenen Beträge für Verpflegung und Unterkunft sind Bruttobeträge. Der Teilnehmerbeitrag und die Raummiete sind gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes steuerfrei.

Einzelne Teile einer Veranstaltung und Tagungshausleistungen können, mit Ausnahme der Übernachtung, nicht abgewählt werden.

Eine abweichende Auswahlregelung gilt dann, wenn dies in der Ausschreibung einer Veranstaltung angegeben ist.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird grundsätzlich von einer Inanspruchnahme der Übernachtungsleistung ausgegangen, sofern sie in der Anmeldung nicht abgewählt wurde.

Stornierung der Teilnahme und Stornopreis

Der Rücktritt von einer bereits vereinbarten Teilnahme muss gegenüber dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg schriftlich per E-Mail (fortbildung@kvjs.de) erklärt werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Stornierungsbestätigung und gegebenenfalls eine Stornorechnung.

Bei Stornierung ab 14 bis drei Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent des vereinbarten Preises in Rechnung gestellt. Bei Stornierung ab zwei Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn fallen für die sich abmeldende Person 100 Prozent des vereinbarten Preises an. Bei Veranstaltungen mit mehreren Terminen gilt der erste Termin als Veranstaltungsbeginn.

Veranstaltungsabsage durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann eine geplante Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich im Falle einer Veranstaltungsabsage auf die Rücküberweisung bereits vereinnahmter Zahlungen.

Online-Seminare

Vor Anmeldung ist die Überprüfung der Systemvoraussetzung notwendig. Diese finden Sie unter www.kvjs.de/fortbildung/online-lernen

Teilnahmebedingungen

Es besteht die Möglichkeit, dass Online-Seminare vom KVJS aufgezeichnet werden. Dies erfolgt nur bei Zustimmung aller Teilnehmenden und wird nur den Teilnehmenden des Online-Seminars zur Verfügung gestellt. Den Teilnehmenden ist es nicht gestattet, ohne Wissen oder Genehmigung vom KVJS Online-Seminare aufzuzeichnen und zu veröffentlichen.

Aufzeichnungen von Online-Seminaren sind nur für die interne Weitergabe gedacht. Eine Weiterleitung an Dritte beziehungsweise auf externe Plattformen ist nicht gestattet beziehungsweise nur in ausgewählten Ausnahmen nach Rücksprache des KVJS möglich.

Verbot der Weitergabe von Unterlagen, Skripten und Aufzeichnungen

Jegliche Weitergabe von Veranstaltungsunterlagen, Skripten und Aufzeichnungen an Dritte ohne die ausdrückliche Genehmigung vom KVJS oder des sonstigen Inhabers der Nutzungsrechte ist untersagt. Bei Verletzung behält sich der KVJS alle Rechte, insbesondere Unterlassungsansprüche und Ansprüche auf Schadenersatz, vor.

Einhaltung der internen Hausordnung

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die internen Hausregeln des jeweiligen Tagungshauses einzuhalten.

KVJS

**Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg**

Postanschrift

Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

Hausanschrift

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

Fortbildung

Telefon 0711 6375-610

www.kvjs-fortbildung.de
fortbildung@kvjs.de